

Montags den 27. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLIII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

wegen zu verkaufenden Makulatur.

Am 5ten November d. J. des Morgens um 10 Uhr soll in dem hiesigen Königl. Reglerungsgebäude ein Vorrath von Makulatur an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Kauflustige, welche diese alten Papiere vorher zu sehen wünschen, haben sich dieserhalb bei der Reglerungs-Hauptkasse zu melden.

Breslau den 17ten October 1823 g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Fau.

Fourage - Lieferung für den städtischen Marstall.

*) Breslau den 22 Oct. r. 1823. Die Lieferung des Verpflegungsbedarf an Hafer, Heu und Stroh für 44 städtische Marstallpferde soll auf das Jahr 1824. in öffentlicher Licitation verdingen werden. Wir fordern daher Lieferungs-lustige hiermit auf, sich in dem hiezu auf Montag den 10. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor unserm Commissionsrat, Stadtrath Blumenthal auf dem rathhäuslichen Färstensaal einzufinden und ihre Forderungen anzumelden. Die Lieferungs-Bedingungen sind täglich in der Rathsbliettersube einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Elaram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das vor dem Nikolaitheore bei Pöppelwitz gelegene, aus Haus, Hof, Garten, Bachhaus, Dörthaus und 3 alte Morgen Feldacker bestehende, dem Erbbesitzer Johann Gottfried Scholz gehörige Grundstück sub No. 34. des Hypothekenbuches, welches gerichtlich zu 5 pro Cent auf 5460 Rthl. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzlei des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meißbietenden verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 29sten September c., den 1. December c., premtorie aber den 18ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, wo demnächst der Meißbietende den Zuschlag zu gemäßen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constituende Real-Prästendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meißbietenden der Zuschlag erteilt, auch nach der gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die eingetragenen Hypotheken und zwar der leeren ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf werde verfügt, auch sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelber betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Hornuth.

*) Bres.

Breslau den 15ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Carator itis der verehel. Wäckermeister Anclam geb. Schulz Herrn Justizrath Wirth, daß auf der Weißgerbergasse sub No. 326. gelegene Haus, welches nach der bei dem alhier aufgehängenden Proclama einzuschreibenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6301 Rthl. 3 sgr. und zu 6 pro Cent auf 5698 Rthl. 26 sgr. 4 d. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hierzu an gesetzten Terminen, nämlich den 22sten October a. c. und den 22sten Decembris a. c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Beer in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Prodnction der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 2ten August 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation der Ernst Immanuel Rosenbergschen Grundstücke, als: a. des Erbscholtselguths No. 1.; b. des Kreischams No. 4. und c. des Bauerguths sub No. 12. zu Klein-Nädlich dato verfügt worden ist. Das Erbscholtselguth No. 1. hat die freye Schaastrift, den Brandweins Urbar und dessen Ausschank, Schlachten, Backen und Krämgerechtigkeit und die dazu gehörigen Aecker sind nach dem Theilungs- und resp. Separations-Rescasse de confirmat. 23sten August 1785 auf 423 Morgen 17 □R. bestimmt und das Guth selbst auf 18756 Rthl. 3 gr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Der Kreischam No. 4. besteht aus Wehn-, Wirthschafts- und einem Stallgedäude mit einem Garten von 13 Schfl. alt Bresl. Maas Aussaat und ist auf 1940 Rthl. Courant abgeschätzt worden. Das Bauerguth sub No. 12. enthält 159 Morgen 60 □R. Rheinländisch Maas oder 3 Hufen und ist auf 2363 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden. Zum öffentlichen Verkauf der vorgebachten Grundstücke haben wir nun die Licitations-Termine auf den 27sten October, auf den 29sten December a. c. und peremptorie auf den 27sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige hiermit aufgefodert, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren peremptorischen Termine im Amte vor dem Herrn Ode-Landesgerichts-Referendarius Kochow zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und auf erfolgte Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen. Urkundlich unter des Amtes Unterschrift und Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramte.

Br e s l a u

Breslau den 11ten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin das dem Böttchermeister Johann Wilhelm Nikolaus gehörige Haus nebst Garten auf dem Stadtgut Elbing in der Rosengasse unter No. 665. gelegen, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 6383 Rthlr. 16 sgr. 2 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 25sten July c. und den 25sten September c., besonders aber in dem letzten und premissorischen Termine den 26ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Erkenntnissarten zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbliebenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Glogau den 29sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des in dem Glogauschen Fürstenthum und dessen Glogauschen Kreise zu Czanden gelegenen Gutes Rattschütz dasselbe nachdem es durch die neu revidirte bereits am 5ten Juni 1817. ausgenommene landschaftliche Taxe auf 14217 Rthlr. 15 sgr. gewürdigt worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf aufgestellt. Alle diejenige, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Kraft dieses Proclamatiss aufgefordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr

auf den 28sten Januar,
28sten April,
28sten Juli 1824,

angesezten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte premissorisch ist Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und demnächst, indem nach Maassgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitationis-Termins einkommenden Geborthe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbliebenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die oben erwähnte Taxe mit dem Revisions-Protocoll vom 28sten Juni d. J. und den dazu gehörigen Tabellen während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Militzsch den 30sten August 1823. Auf den Antrag der Andreas Kühnschen Erbes-Interessenten ist die sub No. 19. zu Wehlige belegene auf 304 Rthlr. taxirte Freistelle subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 15ten November d. J.

d. J. angefezt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in solchem zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Interessenten erfolgen.

Reichsgräf. v. Mathan freiständesherrl. Gericht.

*) Landeshut den 19ten October 1823. Das auf 125 Rthl. abgeschätzte Tagelöhner Meuschelsche Haus No. 48. auf der Breitenau, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 29sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termin an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Frankenstein den 4ten October 1823. Das zu Beerdorf Münsterbergschen Kreises sub No. 69. gelegene, gerichtlich auf 2353 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Dauergut des Johann Carl Laacke wird auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution nothwendig subhastirt und es sind die diesfälligen Licitationstermine auf den 22sten December a. e., den 16ten Februar und peremptorie den 26sten April 1824. anberaumt. Es werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, an jenen Tagen vorzüglich aber an den zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Heinrichau den 21sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 186. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Löpfer Joseph Berge und auf 401 Rthl. 11 sgr. dorfsgerichtlich geschätzte Haus im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 1ten September c. a., den 1ten October und peremptorie auf den 1ten November c. a. festgesetzten Licitationsterminen in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Lage d. d. Schönwalde den 5. Juli c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Jetzthin.

Kothenau den 30. Juli 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das den Erstituten Beckerischen Erben gehörige, auf 882 Rthl. 26 sgr. Cour. gewürdigte Dauergut zu Pargau im Wege der Execution öffentlich meistbiethend verkauft werden. Es sind hierzu 3 Licitationstermine, nämlich den 2ten Septbr., den 9. Octbr. und den 10. Novbr. d. J., von denen der letzte peremptorisch ist, angefezt worden, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit Vormittags 10 Uhr an diesen Tagen in das herrschaftliche Schloße zu Pargau vorgeladen werden.

Das Abl. v. Eckartsbergsche Gerichtsamt von Pargau.

Albinus, Justit.

Grottkau den 29sten Juli 1823. Das Königl. Preuß. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das hieselbst am Ringe sub No. 171. belegene dem Tabackfabrikant Friedrich Sieff angehörige auf 1922 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte brauberechtigte Haus, wozu an Viehweide, Aekern 7 1/2 Scheffel Aussaat Breslauer Maas gehören, öffentlich verkauft werden soll. Es werden

werden daher beßz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angelegten Bietungs-Terminen den 10ten September 1823., den 8ten October 1823., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 10ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtsscale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe von dem zu verkaufenden Hause kann zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem auf Antrag eines Reale Gläubigers das Dominial-Vormerk Beckritz unweit Glogau, wozu noch eine Landwiese städtischer Jurisdiction gehört, zusammen auf 8849 Rthlr. 7 gr. incl. Vieh-Bagen- und Ackerfahret gerichtlich gewürdiget, sub administratione et subhasta gestellt, und zu letzterem Zwecke Termine auf den 8ten September, 8ten December a. c. und 12ten März a. f. angesetzt worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniss mit dem Bemerken gebracht, daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen werden könne, beßz- und zahlungsfähige Käufer werden dem zufolge aufgefordert, sich zu gedachtem Termine von denen der letzte peremptorisch ist, einzufinden, und wird die Abjudication nach Einwilligung der Real-Creditoren an den Meist- und Bestbietenden ohnefehlbar erfolgen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohn- Capituls.

Weißfog.

Radibor den 1sten Juli 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Oberschlesischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegenen Güter Wischdorf, Wyrtowka, Kosielsk, Jarzisk, Friedrichswille, Groß- und Klein-Doresk, Eisenhammer, Brunles, Gottliebenthal, Christiansthal, Alt-Karmontau, Wollenczin, Radlau, Köpenitz und Elguth nebst Zurechör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Bietungs-Termine auf den 19ten November 1823., den 27sten Februar 1824. und besonders den 5ten Juni 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternativte auf 314278 Rthlr. 24 gr. 5 d. und resp. 320390 Rthl. 2 gr. 9 d. je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbeamten angenommen werden, oder nicht gewürdigt werden, den beßz-fähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bietungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Güter dem Meistbietenden ohnefehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei wird Kauflustigen noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der Güter als auch Separat-Verkäufe von: 1) Wischdorf, Jarzisk, Groß- und Klein-Doresk, Friedrichswille, Eisenhammer, Brunles, Gottliebenthal

liebensthal und Christlansthal, welche alternative auf 205241 Rthlr. 22 sgr. 1 b^t. und 211353 5 b^t.; 2) Kossellig, Wyttrocka und Elguth, welche auf 60389 Rthlr. 12 sgr. 5 b^t.; Karmontau, Radlau, Wollendzin und Kolonie Kolpenig, welche auf 56157 25 sgr. 10 b^t. betaxirt worden, statt finden und dient dabei zur Nachricht, daß von den auf diesen Gütern haftenden Pfandbriefen, vor 201480 Rthlr. nach Umrückel der Fasse entweder 101380 Rthlr. oder 98750 Rthlr. abgefaßt werden müssen und daß die Oberschlesische Landschaft für den Fall von Separatverkauf sich die Bestimmung der Pfandbriefe-Absätsungen vorbehalten hat. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichtes von Oberschlesien.

Göge.

Elbitz den 10ten August 1823. Das Gerichtsamt Bels subhastirt auf Antrag der Erben die Mathias Pollokische Freibauerstelle zu Ober-Bels Küb- niker Kreises, bestehend aus einem Wohnhause, Scheuer nebst 32 Morgen Acker und Wiesenland, taxirt auf 238 Rthlr. 5 sgr. Courant in Termino unico et peremptorio den 17ten November 1823. im Herrenhause zu Bels gegen gleich baare Bezahlung und Uebnahme der Tax., Subhastations- und Traditions-Kosten und geschieht der Zuschlag nach Einwilligung der Erben und des vormundschaft- lichen Gerichts.

Das Gerichtsamt Bels.

Schloß Birawa den 30. August 1823. Auf den Antrag der Freibauer Adam Kasejaschen Erben soll die zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige sub No. 22. zu Klein-Lassowitz belegene Ackerbauerstelle, welche auf 388 Rthlr. abgeschätzt wor- den, in Termino

den 17ten Novbr. c. a.

um 2 Uhr Nachmittags in der Gerichts-Canzley zu Groß-Lassowitz öffentlich ver- kauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden. Zu diesem Termine werden auch alle unbekannte Creditoren, die an den Kaseja- schen Nachlass Ansprüche zu haben vermeinen, Behufs Anmeldung ihrer Forderun- gen, unter der Warnung hiermit vorgeladen, daß Ausbleibens die Kauflustigen an die sich alsdann meldenden Creditoren ausgezahlt werden.

Das Gerichtsamt Groß-Lassowitz.

Hirtel.

Schweidnitz den 30. August 1823. Die von dem Weber Wittwer zu Leuthmannsdorf vergessene verlassene Häuslerstelle, welche nach der, jederzeit in dem Gerichts-Pocale nachzusehenden Taxe auf 229 Rth. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll meistbiethend, Behufs der Erbtheilung, verkauft werden, und ist hierzu ein einziger Biethungstermin auf den 17. November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte anberaumt worden, an welchem die Kauflustigen ihre Gebote abzugeben haben, und der Bestbiethende sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lützenberg den 19ten August 1823. Nachdem wir die zu der Concurs- masse des sich für insolendo erklärt habenden Müllers Johann Christian Gottfried

Hahn

Hann zu Spilser Magdorfer Antheils gehörige, eben daselbst sub No. 53. belegene Wassermühle nebst Zubehör, welche 260 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, subhasta gestellt und dieserhalb den künftigen

19ten November dieses Jahres

als einzigen peremptorischen Versteigerungs-Termin anberaumt haben, so laden wir hiermit alle zahlungs- und des Festes fähige Kaufslustige in diesem Termine Vormittags 11 Uhr in der Kanzley zu Magdorf zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, insofern kein rechtliches Hinderniß eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebote die nach beendigtem Licitations-Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet, übrigens aber die Tage in der Wohnung des Justitiars zu jeder Zeit eingesehen werden.

Reichsgräfl. v. Schönath Carolath Magdorfer Gerichtsamt.

Puchau.

*) Breslau. Zwey Fenster-Chaisen in acht Federn hängend, noch wenig gebraucht, stehen zum billigen Verkauf a 160 Rthl. Cour., so wie einige andere Reise- und Stuhlwagen im großen Mogazln vor dem Nicolai-Thor in der Langengasse No. 109. an der Ober.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. October 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Keyserl. detto	—	98 $\frac{1}{2}$
detto detto	- 2 M.	—	146	Friedrichsd'or	—	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	- a Vista	154 $\frac{2}{3}$	154 $\frac{1}{3}$	Conventions-Geld	—	—
detto detto	- 4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto	- 2 M.	—	153 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	—	83 $\frac{1}{2}$
London	- - - 3 a 2 M.	7 4 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine	74 $\frac{1}{8}$	—
Paris	- - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine	112	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	104 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	—	Stadt Obligations	104	—
Augsburg	- - - 2 M.	—	104	Bank Gerechtigkeiten	86 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr	- a Vista	—	106 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	88	—
detto	- - - 2 M.	105 $\frac{1}{2}$	—	ditto Einlös. Scheine	43	—
Berlin	- - - a Vista	—	99 $\frac{7}{8}$	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100	—
detto	- - - 2 M.	—	99 $\frac{3}{4}$	— 500 —	101 $\frac{1}{2}$	—
Holland Rand-Ducaten	-	—	98 $\frac{1}{4}$	Disconto	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 25. October 1823.
In Courant.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.
Breslau	1 28	1 3 8	24 10	15 8

E r s t e

Erste Beilage

zu Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 27. October 1823.

Zu verkaufen.

Großkau den 12ten September 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers soll im Wege der Execution das hieselbst auf der Bischofsgasse sub No. 164. belegene, auf 762 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Carl Langwische brauberechtigte Haus, wozu an Viehwiededeckern, 3 Schfl. Breslauer Maas Ausfaat gehören, öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkauf stehen 3 Citations-Termine, nämlich auf den 27sten October, den 24sten November c. und peremptorie den 22sten December c. Vormittags um 10 Uhr an, und werden Kaufsüchtige hiermit aufgefordert, sich besonders in dem letzten Termine im Stadgericht's Lokale einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth zu gewärtigen. Die Taxe von dem obgedachten Hause kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Stadgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wichura.

Brieg den 30sten May 1823. Das Königl. Land- und Stadgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das in der Stadt Brieg sub No. 45. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4260 Rthl. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 4ten December c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsüchtige und Besizfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 12ten September 1823. Von dem Königl. Stadgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2915 Rthl. 4 gr. 6 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 4616 Rthl. 22 gr. 23 pf. Courants belastete Vermögen des hiesigen Kaufmanns Daniel Gottfried Langer durch das Erkenntniß de publ. den 29sten Juli a. e. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Annahme und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 28sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Obergericht's Assessor von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber

per

persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Breslau den 20ten August 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ist über die künftigen Kaufgelder des unter nothwendiger Subhastation stehenden, vor dem Nikolaithore sub No. 67. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücks des Cofferler Hammes der Liquidations-Proceß zu eröffnen befunden worden. Es werden von Seiten des unterzeichneten Gerichtes demnach alle diejenigen Real-Prätendenten, welche darauf ein stillschweigendes Hypotheken- oder sonstiges Pfandrecht zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verifikation der Ansprüche an diese künftigen Kaufgelder auf den 20ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem Königl. Gericht zu St. Claren anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche gedührend anmelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an obgedachtes Grundstück präcladirt und ihnen deshalb sowohl gegen die Käufer desselben als auch gegen die Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 2ten September 1823. Von dem Königl. Hörtheramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgelder der Freyerdsholtzen sub No. 1. zu Skorschenine der Liquidations-Proceß eröffnet und die Zeit dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des 2ten September 1823. festgesetzt worden ist. Es werden daher alle und jede, welche an gedachtes Grundstück und zu dessen künftigen Kaufgelder aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 2ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem hiezu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, der Justiz-Commissionsrath Münzer und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre an gedachtes Gut und dessen Kaufgelder habende Ansprüche umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzugeben und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classification-Urtheil, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcladirt und ihnen

ihnen deshalb ein ewiges Stillſchweigen ſowohl gegen den Käufer deſſelben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgebot vertheilt wird, auferlegt werden ſoll.

Breſlau den 2ten Juli 1823. Von dem unterſchriebenen Königl. Gerichtſamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Inſtrument vom 13ten Februar 1804. über ein für den verſtorbenen Auszügler Joſeph Heyn zu Brauckau auf der Franz Jannermannſchen Mühle ſub No. 28. zu Süßwindel im Hypothekenbuch eingetragenenes bereits bezahltes Capital von 2700 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder ſonſtige Inhaber Ansprüche machen ſollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, ſich in Termino den 28ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieſelbſt zu melden und dieſe Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden falls aber zu gewärtigen, daß ſie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypotheken-Inſtrument amortiſirt und ſodann die Löſchung dieſer Schuld, poſt im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtſamt des vormaligen Sandſtiſſes.

Breſlau den 28ſten December 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hieſiger Reſidenz werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der im Morat September 1821. hier verſtorbenen Wilhelmine Heinrich und namentlich die verzu. Großjan geb. Metnaſow wie deren Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, ſich noch vor oder in dem auf den 12. Decbr. 1823. früh um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hopff entweder in Perſon oder, durch einen zuläſſigen Bevollmächtigten oder wenigſtens ſchriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufhalte überzeugende Nachricht zu geben, bey ihrem Ausbleiben aber zugewärtigen, daß das in unſerm Deposito befindliche Vermögen denen ſich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben bey deren Ermangelung hingegen als ein herrnloſes Gut der hieſigen Kammerey oder dem Königl. Fiskus zugeworfen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Dohm Breſlau den 9. Juli 1823. Von Seiten des hieſigen Königl. Hofgerichtſamtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des auf dem Hinterdohm hieſelbſt verſtorbenen Schiffer Franz Buchſch der erſchafeliche Liquidations-Proceß eröffnet worden iſt. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concurs-Maſſe ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monathen ſpäterſtens aber in dem peremptoriſch angeſetzten Termine den 14ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commiſſario Herrn Rath Rohrſcheid in hieſiger Amtſtelle auf dem Dohme entweder in Perſon oder durch zuläſſige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa erlangender Bekanntſchaft die Juſtiz-Commiſſarien Meyer, Bahr und Van der Velde vorgeschlagen werden zu erſcheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu juſtificiren, und hierauf die geſchmäßige Anſetzung in dem Claſſifications-Urtheil bei ihrem Ausbleiben oder unterlaſſener Anmeldung ihrer Ansprüche oder zu gewärtigen, daß ſie aller ihrer

eines

etwanigen Vorrechte verlußtig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Beirückung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofgerichtsammt.

Dreslau den 29ten Jult 1823. Alle diejenigen, welche an das auf den sub No. 53. und 62. zu St Mauritz vor dem Ohlauer Thore hieselbst gelegenen Grundstücken des Johann Gottlieb Giese für die Kirchen- und Fundations-Casse zu St. Mauritz primo loco eingetragene Consens- und Hypotheken-Instrument des Erbsaß Johann Gottlieb Giese vom 18ten Januar 1788. über 200 Rthl., welches bei der Belagerung Breslau dem damaligen Erzprießer Fiedler, welcher solches hinter sich gehabt, angeblich verlohren gegangen, als Eigenthümer, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte hierdurch aufgefodert, in Termino den 7ten November c. Vormittags 10 Uhr bei uns ihre vermalitlichen Ansprüche durch Production des Instruments oder auf andere Art geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das verlohren gegangene Instrument für amortisirt geachtet, auch ein neues an dessen Stelle ausgefertigt werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Glogau den 27. Juny 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des George Otto Wilhelm v. Knobelsdorf auf Ober- und Nieder-Altgabel Spottauschen Eheliche Louise geb. v. Kalkreuth heute Concurs eröffnet und die Masse, welche vorzüglich nur durch die Güter Ober- und Nieder-Altgabel constituit wird, eine Ungulänglichkeit von circa 13800 Rthl ergeben dürfte. Alle etwanige Gläubiger des v. Knobelsdorf werden daher aufgefodert und vorgeladen, in Termino

den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pretre auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Bassenge und Ziefursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu beschleunigen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curatoris und Contradictoris Ober-Landesgerichtsrath und Justiz-Commissari Michaelis zu erklären, oder auf ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu richten und demnachst die Abfassung der Classification zu gewärtigen. Besonders ist es in dem zugleich ein Termin und künftig hin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger insofern sie den Verhandlungen nicht persönlich betheiligen, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassenden Special-Vollmacht versehen, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen gar nicht weiter gezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und dem hiernach zu betreffenden Verfügungen bestimmend geachtet werden sollen. Sollten aber in dem Termin oder sonst sich keine Gläubiger melden, so werden sie

mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 12ten August 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird der Heinrich Samuel v. Hering geb. den 15ten Juni 1795. zu Nieder-Girbigsdorf bei Görlitz, welcher im Jahr 1813. Soldat geworden, zuletzt in der 2ten Compagnie des 1sten Königl. Sächs. leichten Infanterie-Regiments als Gefreiter gedient, die Feldzüge von 1813. und 1814. mitgemacht hat, in dem letzt gedachten Jahre, als das Regiment zu Mons in den Niederlanden in Cantonnirung gestanden, Krankheitshalber in das dasige Hospital gekommen und dem Vermuthen nach in demselben gestorben ist, so wie dessen etwa nachgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer auf die von den Geschwistern des v. Hering deshalb eingereichte Provocation hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich spätestens in dem auf den 9ten Juni 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Biegler auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte in dem angesetzten Termine sich Niemand melden und gehörig legitimiren, so wird alsdann gedachter Heinrich Samuel v. Hering für todt erklärt und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgearbeitet werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Schmidschow den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte Himmelwitz wird der Inlieger Adam Pomroslo, welcher zur Fastenzeit 1813. als Soldat ausgehoben, zur Erndtzeit desselben Jahres von Cosel nach Breslau abmarschirt ist, und von diesem Orte die letzte Nachricht von seinem Leben gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehegattin Catharina Pomroslo geb. Gosch hierdurch vorgeladen, sich in Termino den 10ten Juni k. J. in der Gerichts-Kanzlei zu Himmelwitz persönlich zu melden, oder wenigstens schriftlich von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls derselbe für bürgerlich todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verbeurathung freigelassen und über sein zurückgelassenes Vermögen die gesetzliche Erbfolge eingeleitet werden wird. (S.)

Das Königl. Justizamt Himmelwitz.

Leobschütz den 28. Juny 1823. Von dem Justizamte des zum Hoch- und Erzstift Olmütz gehörigen Districts Ratscher wird sowohl der vor 34 Jahren verschollene Vincenz Wlperer aus Ratspel, so wie seine etwaigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zu dem 27ten April 1824. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf die Todeserklärung erkannt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Olmütz gehörigen Districts Ratscher.

Dirschel den 1sten July 1823. Der seit dem Jahre 1805. mithin über 18 Jahr abwesende als Chirurgus von Dirschel nach Berlin zu abgegangene An-

von Polaczek aus Dirschel Leobschützer Kreises in Oberschlesien gebürtig, wird auf den Grund des mütterlichen Testaments und den Antrag der Testaments-Erben seiner zu Oppeln verstorbenen Mutter Rosalia Polaczek geb. Hauba nemlich der Magdalena verehel. Kolder und die Erben der Theresia Franke zu Dirschel dergestalt öffentlich vorgeladen, das derselbe oder seine unbekannte Erben und Erbnachmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 26sten April 1824. Morgens um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Dirschel sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen vom seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden und daselbst den in circa 200 Rthlr. Courant bestehenden Nachlaß seiner Eltern in Empfangnehmen oder im Fall seines Ausbleibens gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und der bezogene Nachlaß an oben genannte Testaments-Erben verabsolgt wird. Wornach sich der Anton Polaczek und dessen unbekannte Erben zu achten haben.

Das Justizamt Dirschel.

Stanjek, Justiz.

*) Grünberg den 25sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente werden: 1) der Dornkrügers und Freykutschners Sohn Gottfried Kupke aus Pohlisch Kessel, 33 Jahr alt, welcher in der 9ten Compagnie des Major v. Börschen Füsilier-Bataillons 2ten Brandenburgischen Inf. Reg. in der Schlacht bei Leipzig vermißt worden und seitdem von ihm keine Nachricht mehr eingegangen ist; 2) der Gärtnersohn Johann George Kühn aus Lawaldau, 35 Jahr alt, welcher sich im Jahr 1814. als Mousquetier im 7ten Reserve-Regiment, 1sten Bataillons, 2ten Compagnie des Major v. Binniny beim 4ten Armee-Corps unter dem General-Lieutenant v. Kleist befunden haben soll und seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, oder deren etwaige unbekannte Erben und Erbnachmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten bei uns, spätestens aber in dem auf den 29sten Juli 1824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Pohlisch Kessel angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weiter Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten sich meldenden Verwandten zugesprochen und ausgeantwortet und den etwaigen unbekannten Erbsprätendenten gegen die sich gemeldeten ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Stoschkes Gerichtsamt zu Pohlisch Kessel und Lawaldau.

*) Oppeln den 5ten August 1823. Alle diejenigen, welche auf die von Seligen der hierortigen Stadt-Kommunität für den Haupt-Invaliden-Fond unterm 1ten Juli 1787. ausgestellten und per modum cessionis an das Königl. Consistorium von Schlesien gediehenen dormalen aber verlorenen gegangenen Schuld- und Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1, ex Obligat vom 16. July 1787. und Hypothekenschein vom 30sten September 1817. auf dem der Stadt-Commune gehörigen vor dem hiesigen Dorthore sub No. 6. belegenen Quart-Acker, bestehend aus 41 und 85 Sch. f. f. Breslauer Maas Aussaat mit 690 Rthlr.; 2) ex Obligat und Hypotheken-Recog. vom 16ten July 1787. und 30sten September 1817. auf dem Grundstück No. 7., Oberschaale genannt, mit 460 Rthlr.; 3) ex Oblig. und Hypotheken-Recog. vom 16ten Juli 1787. und 30. September 1817. auf dem vor

dem Goslauer Thore sub No. 17. belegenen freyen Quart-Acker mit 230 Akth. nach 4) ex Oblig. und Hypothekenscheine vom 16ten Juli 1787. und 30. Septbr. 1817. auf dem vor dem Deuthner Thore sub No. 5. belegenen zwey Quart-Acker mit 620 Akth. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden auf den Antrag des vorgedachten Königl. Consistorium von Schlesien als bekannten letzten Besitzers oben bezeichneter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu bestimmten Angabe angeetzten peremptorischen Termine

den 27sten Januar 1824.

Vormittags um 9 Uhr vor dem ernennten Commissarius Stadtgerichts-Assessor Lange auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten (wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissionsrath Schäfer, Justitiarius Storch und Stadtrichter Lüpke vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bezeichnen, unter der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an jene aufgebohrte Hypotheken-Instrumente werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. 2.)

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Gleiwitz den 21sten Juli 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß über das in Sachen und Waaren bestehende Vermögen des hiesigen Kaufmann Ludewig Wilhelm Steeger, auf dessen Antrag per Decretum von heutigen Tage ex officio der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen haben, vorladen, in dem angeetzten Liquidations-Termine den 10ten November a. e. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Justizrath Herrn Eisner und der Königl. Commissionsrath Herr Wiebner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Effecten, Papierschaffen oder Gelder hinter sich haben, aufgefordert, nichts an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung und Verluft des Anrechts zu verabsolgen, vielmehr dergleichen Sachen an das unterzeichnete Königl. Stadtgericht abzuliefern.

Grüßau den 10ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Erbschollen Johannes Fienel aus Eibendorf Landeshutischen Kreises, wozu eine Scholtisei gehört, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 10ten November a. e.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwägen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Actel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Neu

Neumarkt den 4ten August 1823. Nachdem über das hinterlassen Vermögen des zu Borne bei Neumarkt verstorbenen Kreischmers und Tischlermeisters August Feist auf den Antrag seiner Wittive Elisabeth geb. Langner der erbhastliche Liquidations- Proceß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Nachlassmasse des verstorbenen Kreischmers und Tischlers August Feist aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, ihre Forderungen binnen drei Monaten bei uns anzumelden und nachzuweisen, und sich hierzu spätestens in Termino peremptorio den 15ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Borne vor uns einzufinden. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gräf v. Carmerische Gerichtsamt der Borneer Güter.

Reichthal den 6ten Juli 1823. Für den verstorbenen Müller Johann Karwath modo dessen Erben stehen auf der zu Wundschütz Leupburgischen Kreises sub No. 5. gelegenen Wassermühle 50 Rthl. und resp. 108 Rthl. Courant eingetragenen, beide Vosten sind zwar bezahlt doch die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente ersteres vom 14ten Januar 1804. letzteres hingegen vom 1ten Januar 1812. sind verloren gegangen und wir fordern daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Vriefsinhaber an gedachte beide Instrumente Ansprüche zu haben glauben, hiermit auf, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem hiezu

den 26sten November d. J.

anderweitig anstehenden peremptorischen Termine in Person oder per Mandatarium im Gerichtsorte Constadt Vormittags um 20 Uhr vor uns zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und zu becheinigen, im Ausbleidungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen darauf präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente aber für amortisirt erklärt und die Schuld im Hypothekenbuche des verpfändeten Mühlen-Fundo gelöscht werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Wundschütz.

Trespe.

Warchwitz den 1sten September 1823. Von dem hiesigen Gerichte werden die unbekanten Erben des am 1sten Juni 1822. in hiesiger Amts- Vorstadt ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Auszügler Paul Schur, so wie deren Erben und Erbnehmer desgleichen jeder, welcher irgend einen Anspruch an die lediglich in 27 Rthl. Courant bestehende Erbmasse zu machen berechtigt, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 1ten Juni 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin entweder in Person, oder durch einen zu äßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich akt hier zum Termin und die weitere Verhandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Paul Schurichen Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stedinggericht.

Zweite Beilage

zu Nro. XLIII. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 27. October 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hermisdorf unterm Rynast den 19ten September 1823.
Bei hiesigen Reichsgräf. Schaffgotschischen Gerichtesämtern sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich vollzogen worden, vom 1sten Januar bis ult. Juny 1823.

I. In der Herrschaft Rynast.

1. des Christoph Richters, um Ehrenfried Fingers Wiesenfleckel in Hermisdorf, pro 90 Rthl.
2. des Ehrenfried Fuchners, um Gottlob Brendels Wiesenfleckel in Hermisdorf, pro 50 Rthl.
3. des Gottfried Antonz, um Benjamin Anders Haus no. 27. in Schreiberhau, pro 320 Rthl.
4. des Gottfried Kluges, um Carl Maywalds Haus no. 15. in Schreiberhau, pro 210 Rthl.
5. des Gottlieb Schafers, um Gottlieb Wehners Haus no. 3. in Schreiberhau, pro 265 Rthl.
6. des Gottlieb Bünners, um Gottlieb Weiß Haus no. 45. in Seifersbau, pro 410 Rthl.
7. des Johann Gottfried Kern, um die Gottfried Eschornsche Mühle No. 134. in Seifersbau, pro 1400 Rthl.
8. des Gottlob Häfzels, um Gottfried Gebauers Haus no. 2. in Ludwigsdorf, pro 230 Rthl.
9. des Gottlieb Großmanns, um Ehrenfried Körners Haus no. 82. in Ludwigsdorf, pro 160 Rthl.
10. der Johanne Rosine Weßn, um Gottlob Kottenauers Haus no. 17. in Crottenau, pro 395 Rthl.
11. der Johanne Juliana Schreibern, um Gottfried Menzels Haus no. 45. in Gotschdorf, pro 50 Rthl.

12. des Gottlieb Most, um Gottfried Scholzes Haus no. 20.
in Herischdorf, pro 100 rthl.

13. des Christian Gottlieb Stief, um Carl Ziegerts Haus no. 63.
in Herischdorf, pro 250 rthl.

14. des Ernst Gottlob Ansforges, um Gottlob Ansforges Haus
no. — in Herischdorf, pro 400 rthl.

15. des Ehrenfried Lucas, um Benjamin Lucas Haus no. 129.
in Herischdorf, pro 100 rthl.

16. des Carl Peholes, um der Juliane Schmiedin Haus no. 194.
in Herischdorf, pro 180 rthl.

17. des Ehrenfried Menzels, um Gottfried Menzels Haus no. 74.
in Saalberg, pro 195 rthl.

18. der Johanne Dorothea Fuchner, um Gottlieb Fuchners Wiese
no. 76. in Saalberg, pro 160 rthl.

19. des Ehrenfried Wiesner, um der Dorothea Fuchner Wiese
na. 76. in Saalberg, pro 160 rthl.

20. des Gottlob Hampels, um Gottfried Anders Haus no. 4.
in Brückenberg, pro 300 rthl.

21. des Johann Gottlieb Leisers, um Gottlieb Leisers Haus
no. 16. in Brückenberg, pro 160 rthl.

II. In der Herrschaft Boberröhrsdorf.

22. des Benjamin Liebigs, um Gottlob Heptners Haus no. 172.
pro 236 rthl.

23. des Gottlob Müllers, um den väterlichen Garten no. 32.,
pro 450 rthl.

24. des Johann Gottfried Brendels, um das väterliche Bauern-
gut no. 21., pro 1200 rthl.

Peterswaldau den 27sten September 1823. Bei dem
Reichsgräfl. Stollberg'schen Gerichtsamt sind nachstehende Kauf-Contracte
zur Confirmation gekommen, als:

I. Aus Ober-Peterswaldau.

1. Gustav Weiß, um Carl Friedrich Krenfers Freihaus no. 54.,
pro 950 rthl.

2. Wilhelm Scholz, um Friedrich Langners Roborathhaus no. 13.,
pro 605 rthl.

3. Carl Friedrich Günther, um Christoph Hankes Bauerguth
no. 69., pro 2400 rthl.

4. Gottfried Pensch, um Gottlieb Kluges Bauerguth no. 38.,
pro 2000 rthl.

5. Carl Gottlieb Höp, um Joh. Carl Höpfe Freihaus no. 7., pro
300 rthl.

II. Aus Mittel-Peterswaldau.

6. Carl Friedrich Bergers, um die Marie Rosina Bergers Bau-
erguth no. 49., pro 1700 rthl.

7. Dorothea Müller, um Gottlieb Webers Freihaus no. 123.,
pro 614 rthl.

8. Gottlieb Biedermanns, um der Susanna Marie verwit. Strohs-
wald Freihaus no. 150., pro 400 rthl.

9. Friedrich Benjamin Grögers, um Gottlieb Grögers Freihaus
no. 84., pro 200 rthl.

10. George Friedrich Hähnel, um Benjamin Ansforges Mchl. und
Brettmühle no. 67., pro 6500 rthl.

11. Carl Schönwälders, um Carl Schönwälders Freihaus no. 45.
pro 657 rthl.

12. Gottfried Nitsches, um Benjamin Ansforges Dreiruthenguth
no. 66., pro 2500 rthl.

13. Anne Dorothea verwit. Schönwälder, um Carl Täubers Ros-
thopgarten no. 17., pro 462 rthl.

14. Christian Reisers, um Friedrich Wilhelm Müllers Freihaus
no. 114a, pro 380 rthl.

15. Carl Friedrich Rachners, um Gottfried Rachners Freihaus
no. 117., pro 150 rthl.

16. Friedrich Benjamin Grögers, um Carl Friedrich Günthers
Dreiruthenguth no. 87., pro 2000 rthl.

17. Friedrich Lebichs, um Friedrich Benjamin Grögers Freihaus
no. 94., pro 560 rthl.

18. Friedrich Gottlieb Mildes, um Carl Mildes Freihaus no. 168.
pro 200 rthl.

19. Bernhard Kunzes, um Franz Kunzes Freihaus no. 26., pro
250 rthl.

20. Ernst Friedrich Zwanigers, um Anton Scholzes Freihaus und Schmiede no. 133., pro 710 rthl.

III. Aus Nieder Peterswaldbau.

21. Wilhelm Kleines, um Gottlieb Kleines Freibauergut no. 2. pro 1800 rthl.

22. Gottlieb Krausstrunks, um Gorge Friedrich Krauses Dreschgarten no. 63., pro 1000 rthl.

23. Gottlieb Hilses, um Carl Friedrich Süßbrichs Robohtgarten no. 22., pro 612 rthl.

IV. Aus Steinfurzerdorf.

24. Carl Gottlieb Gallhars, um Joseph Dinters Freihaus no. 78. pro 310 rthl.

25. Ernst Gottlieb Urbans, um Gottlieb Schmidts Freihaus no. 63., pro 300 rthl.

26. Ernst Wilhelm Gerstenberger, um Ernst Wilhelm Gerstenbergers Mehlmühle no. 81. pro 2000 rthl.

27. Gottlieb Heiders, um Carl Heiders Freihaus no. 14., pro 195 rthl.

V. Aus Peiskersdorf.

28. George Friedrich Krauses, um Ehrenfried Hilses Bauerguth no. 46., pro 2410 rthl.

29. Gottlieb Wilhelm Schreyers, um George Friedrich Leuchtenbergers Bauergut no. 48., pro 5000 rthl.

30. Ehrenfried Hilses, um der Maria Rosina verehlt. Süßmann Freihaus no. 60., pro 850 rthl.

31. George Friedrich Leuchtenbergers, um Carl Krauses Bauerguth no. 77., pro 2160 rthl.

32. Dominicus Krauses, um George Friedrich Leuchtenbergers Freigarten no. 53., pro 700 rthl.

33. Michael Hilses, um Friedrich Kunzes Freistelle no. 22., pro 1200 rthl.

34. Friedrich Kunzes, um Gottfried Peters Freihaus no. 73., pro 400 rthl.

35. Carl Gottfried Schubert, um Ernst Seeligers Freistelle
no. 54., pro 570 rthl.

VI. Aus Dorotheenthal.

36. Friedrich Kitzels, um George Rabes Freihaus no. 12.,
pro 235 rthl.

VII. Mittel-Faulbrück.

37. Carl Schmidts, um Carl Schmidts Bauerguth no. 22.,
pro 1100 rthl.

VIII. Aus Stolbergsdorf.

38. Susanne Helene Barschdais, um Gottlieb Biedermanns Frei-
haus no. 33, pro 300 rthl.

39. Gottlieb Peholds, um Joseph Peholds Freihaus no. 36.,
pro 230 rthl.

40. Friedrich Herrmanns, um George Haases Freihaus no. 34.,
pro 300 rthl.

IX. Aus Neudorf.

41. Christian Langers, um Gottlob Schrans Bauerguth no. 11.
pro 2010 rthl.

42. Gottlieb Rahners, um Carl Friedrich Ruprechts Freistelle no. 38.
pro 550 rthl.

43. Gottlieb Bürgels, um Franz Kirsteins Freistelle no. 28.,
pro 600 rthl.

44. Anton Gabsch, um Gottlieb Bürgels Freistelle no. 29.,
pro 550 rthl.

X. Aus Heinrichau.

45. Georg Franz, um Gottfried Kupnis Feldgarten no. 6.,
pro 1350 rthl.

46. Gottfried Arlins, um George Fried. Korns Feldgarten
no. 89, pro 1840 rthl.

47. Gottlieb Bollers, um Gottlieb Arlins Feldgarten no. 47.,
pro 600 rthl.

48. Carl Benjamin Schirmers, um Carl Wiedemanns Neuhaus
no. 72., pro 400 rthl.

49. Christian Gottlieb Neumanns, um Christian Gottfried Seibels Erbscholtisen no. 33., pro 6400 rthl.

Alt-Lässig bei Gottesberg den 8ten October 1823. Bei hiesigem Gerichtsamte sind Käufe zur gerichtlichen Anerkennung vorgekommen:

1. Von Korbenbach. Benjamin Hildebrands, um die Waltersche Feldg. Stelle sub no. 20., pro 600 rthl.

2. Von Alt-Lässig. Andreas Koschny, um die Zickersche Feldg. Stelle no. 28., pro 560 rthl.

3. Gottfried Ruffers, um weil. Christian Scholzens Hofgarten sub no. 40., pro 72 rthl.

4. George Friedrich Bergers, um Christoph Ludewigs Freihaus no. 31., pro 100 rthl.

5. Benjamin Böhm, um weil. Gottfr. Böhm's Freihaus no. 48. pro 80 rthl.

6. Von Neuhohndorf. Heinrich Haufes, um Gottlieb Trenklers Coloniehaus sub no. 21. pro 140 rthl.

Von Neuhohndorf 7. Friedrich Hellmann um den Gottfried Springerschen Erbkretscham, pro 380 rthl. Courant.

Kaudten den 1sten October 1823. Vom 1sten April bis Ende September c. sind nachstehende Käufe confirmirt worden, nemlich bei dem Gerichtsamte:

a. Alt Kaudten und Wandritsch.

1. Kauf des Johann George Standle, um die Stulpesche Freistelle sub no. 25., pro 300 rthl. zu Wandritsch.

2. des Carl Benjamin Winkler, um die Sand: Wasser: Mehlmühle no. 3. zu Alt Kaudten, pro 1500 rthl.

3. des Gottlieb Zirbin, um die Bunzelsche Freistelle sub no. 23. zu Wandritsch, um 170 rthl.

b. Burglehn Kaudten und Schmöhl.

4. Johann George Kretschmer hat die Klieschesche Dreschgärtnerstelle no. 10., pro 230 rthl. erkauft.

c. Klieschan und Gäßlig.

5. George Friedrich Wende hat die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 17., pro 109 rthl. erkauft.

d. Ratschig.

Johann Friedrich Kliche hat die Ramboltsche Colonistenstelle no. 12, pro 90 rthl. erkauft.

c. Mösttersdorf.

7. Gottfried Kruber, hat von Christian Schmidechen die Häuserstelle no. 54., um 212 rthl. erkauft.

8. Johann George Adam hat die Winklersche Branntweinbrennerei-Nachung no. 5. um 1600 rthl. erkauft,

f. Thielenau.

9. des Friedrich Schrier, um die Sommersche Colonisten-Stelle 3., pro 124 rthl.

10. des Joseph Fauiseit, um die Steinersche Dreschgärtnerstelle no. 9., um 106 rthl.

g. Kniegnitz.

11. des Gottlob Scholz, um das Angerhaus no. 33., pro 45 rthl.

h. Rietzsch.

12. des Johann Gottlieb Junge, um die väterl. Dreschgärtnererstelle no. 28., um 178 rthl.

Raudten den 4ten October 1823. Bei dem Gerichtsamte zu Milietsch sind von dem 1sten April bis Ende September c. nach stehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Stark, über das Thielsche Angerhaus no. 40., für 200 rthl.

2. der Witwe Johanne Dorothea Riefert., über das Angerhaus no. 45., pro 173 rthl.

Raudten den 1sten October 1823. Vom 1sten April bis Ende September c. sind bei dem Königl. Stadtgerichte hier selbst nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kaufbrief des Schneidermeister Gottlieb Liebig, um das Knapesche Haus no. 151., pro 120 rthl.

2. des Fleischermeister Carl Vertraugott Schumann, um das väterl. Haus no. 104. und übrigen Grundstücke, pro 2100 rthl.

3. des Züchnermeister Johann Gottlob Täuber, um des Hühners Acker no. 100., pro 600 rthl.

4. des Tuchfabrikant Ernst Böschel, um Pöschels Acker no. 47. u. 31., pro 275 rthl.

5. des Fleischer Friedrich Wilhelm Kretschmer, um Pöschels Acker no. 46. u. 82., pro 275 rthl.

6. des Kaufmann Christian Gottlob Heering, um Bergers Acker no. 74. und Wiese no. 31., pro 1200 rthl.

7. des Franz Carl Thiel, um Försters Haus no. 42. und Acker no. 7, pro 1250 rthl.

8. des Tischlers Carl Kapperkorn, um das väterl. Haus no. 68., pro 68 rthl. 15 sgr.

Zantkau den 28sten September 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Kiedel, um die Dreschgärtnerstelle no. 32. zu Groß-Zauche, pro 200 rthl.

2. des Gottlieb Jäschke, um die Freistelle no. 8. zu Oberkehle, pro 600 rthl.

3. des Joseph Heerde, um den Kretscham no. 27. zu Jackschöndau, pro 1120 rthl.

4. des Gottfried Dresner, um die Freistelle no. 4. zu Simsdorf, pro 700 rthl.

Seeliger.

Brieg den 24sten Juli 1823. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht hat der Gärtner Samuel Winkler zu Pogarell, seiner Schwiegermutter Anna Rosina verwit. Huber, die halbe freie Gärtnerstelle no. 37. daselbst, für 200 rthl. am 6ten Juni 1823. abgekauft.

Brieg den 18ten September 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Ziege streicher Johann Hentschel, um die zu Böhmischdorf sub no. 59. gel. genen Freiangerhäuslerstelle, pro 80 rthl. den 10ten September 1823. confirmirt worden.

Winnitz den 14ten Juni 1823. Kauf des Kirst, um die Freistelle no. 11. zu Kretschau, pro 180 rthl.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. October 1823.

Zu vermietthen.

*) Breslau den 14. October 1823. Da das Gewölbe an der Ecke des Rathhauses auf der Morgenseite nebst einem Keller, welcher in gedachten Gewölbe seinen Eingang hat, und gegenwärtig an den Marktziehler Hrn. Wolff vermietet ist, Ende December d. J. miethlos wird; so haben wir zu anderweitiger Vermietthung auf 3 Jahre einen Termin auf den 4. Novbr. d. J. Vormittags 11 Uhr angesetzt, und laden Miethslustige ein, sich am bestimmten Tage auf dem rathhäuslichen Fächersaal vor unserm Commissario Hrn. Stadtrath und Cämmerer Zabler einzufinden, um ihr Geboth daselbst abzugeben. Die Bedingungen können auf dem Rathhause bey dem Rathsausreiter Hähnel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Oberg
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 16. October 1823. Das im Marstall auf der Schmiedel- niger Gasse befindliche Handlungs- Gewölbe nebst Schreibstube, welches Ende December dieses Jahres miethlos wird, und gegenwärtig an den Auctions-Com- missarius Herrn Kerner vermietthet ist, soll auf anderweitige 3 Jahre vermietthet werden. Miethslustige werden daher hierdurch eingeladen, sich den 6ten Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fächersaal vor unserm Com- missario Hrn. Stadtrath und Cämmerer Zabler einzufinden, um ihr Geboth daselbst abzugeben. Die Bedingungen können auf dem Rathhause bey dem Rathsausreiter Hähnel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete, Oberg
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citationes Edictales.

Michelsdorf den 1sten August 1823. Die unbekannten Gläubiger des insolventen gewordenen hiesigen Kaufmann Pöhlbids werden hierdurch ad Ter- minum liquidationis den 20sten November c. sub pöna praeiudicii et sientitii per- petui vor unterzeichnetes Gerichtsamt geladen, ihre Forderung in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarii Langwauer in Schweidnitz und Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen werden, gehörig anzuzeigen und ihre Befriedigung nach Verhältnis der Masse zu gemäßen. Letztere besteht aus einer Stelle a. 1839 Rthl. und etwa 1500 Rthl. Activis gegen 6629 Rthl. Passiva, worunter 1000 Rthl. prioritativa.

Das Gerichtsamt,

Leobe

Verbschüss den 14ten August 1823. Nachdem über die Kaufgelder der Sub No. 152. zu Bladen belegenen Freihauslehenste und d r dazu gehörigen vor- maligen Domial-Grundstücke bestehend in 249 Rthl. 5 Ger. Courant und 100 Rthl. 5 sgr. Rom Wge. auf den Antrag des Johann Weißchen Verlassenschafts-Eus- ratoris Herrn Aff-ssor Köder der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle etwaige unbekannte Real-Gläubiger, die zwar im Hypothekens- buche nicht eingetragen sind, welche aber jedoch einen rechts-ültigen Titel zum Pfandrechte zu haben vermeynen, und besonders diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Gemeinshafeners Johann Weiß auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen, hierdurch vorabgeladen, in dem auf den 18ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im Orte Verbschüss in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts angetreten Termin in D. son oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Ansprüche auf die Kaufgelder dieser Gebäuden anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wid- rigenfalls sie im Ausbleibungsfalle mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als Granten als als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt wer- den würde.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Bladen.

Schulz, Justit.

Hirschberg den 28sten October 1822. Die unten näher bezeichneten Landwehr-Soldaten von Buchwald und Quirl Hirschbergischen Kreises un- ter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörig, sind wahrscheinlich in den Kriegen 1813. und 1815, entweder tödtlich verwundet worden oder sonst in einem Bajareth verstorben. Deren Verwandten haben daher auf öffentliche ge- richtliche Vorladung angetragen und es werden daher die unten benannten Land- wehr-Soldaten aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthaltsorte sovit nach erlangter Kenntniß dieser öffentlichen Vorladung spätestens aber bis zum oder in dem auf den 10ten December 1823. in der Gerichts-Kanzley zu Buchwald ander- raumten Termine Nachricht zu geben, die Gemüßheit ihres erlaubten Aufenthalts- orts so wie ihrer Person zu bescheinigen und sodann das Weitere, beim fruchtlo- sen Ablaufe des Termins aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten legitimirten Verwandten ihr Vermögen ausgeantwortet werden soll.

N a m e n der verschollenen Landwehr-Soldaten.	Wurde zur Land- wehr angese- hen.	Ob verwundet oder vermißt worden seyn.	Hat Vermögen bis incl. 1822. Rthl. sgr. pf.
Johann Benjamin Scharf von Quirl	1813	La Bellealliance	221 — —
Immanuel Klein von Buchwald	1813	Bunzlau	16 — —
Benjamin Ehrenfried Friedrich von Buchwald	1813	Erfurt	123 — —
Gottlieb Kriegel von Buchwald	1813		

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.
Boyt.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** (Boden zu vermieten) in einem lustigen sichern Spielcher an der Oder. Das Nähere Junkerngass. No. 604. bym Eigenthümer.

*y Bres

Breslau. Wirthschafter'n oder Kinderfrau, kinderlos, in mittlern Jahren und mit den besten Zeugnissen versehen, ist zu erfragen bey dem Pfarrer Dauch in Kasowitz ohnweit Obiau.

*) Breslau den 27. October 1823. Es beging gestern die Haupt-Pfarrkirche St. Maria Magd'ena ihr drey-undertjähriges Reformation-Jubel-fest auf's freundlichste. Dr. J. H. Hess von Hess n. in, Luthers Schüler und Freund, hatte am 25. Decbr. 1523 als erster evangellischer Pfarrer dieser Kirche, von welcher für Breslau und ganz Schlesien die Reformation ausging, die Nativitäts-Predigt gehalten. Eine Vorleser erhöhet dieses Fest.

*) Breslau. Ueber 8 Tage schicke ich Gelegenheits nach Frankfurt an der Oder und Berlin um sehr billigen Lohn.

M. Färber, im rothen Hause Neusch-gasse.

*) Dom-Diebau, $\frac{1}{2}$ Meile von Steltau an der Oder. Diefelbst stehen 500 Stück Brack Schaaf zu verkaufen.

Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publikum verfehle ich nicht hiermit bekannt zu machen, daß ich mein Meubles-Magazin aus dem goldnen Beschert, auf die Schweitzer Str. se in den goldnen Löwen, eine Stiege hoch verlegt habe, und empfehle mich mit allen Gütigkeiten Meubles nach der modernsten Façon und zu den billigsten Preisen, bitte mich auch da, mit der g'nügigsten Abnahme ihres Bedarfs zu erfreuen.

J. Nowack.

*) Breslau. Zu vermeyden sind an der Oberamtsbrücke No. 526 zwey schöne lichte Wohnungen mit allem Zubehör; auch können daselbst eine auch zu 2 Stuben mit oder ohne Meubles als A. st. lge-Quartier oder monatweise abgelassen werden. Ferner ist noch eine große Kewise und Keller daselbst zu haben und gleich zu beziehen.

*) Breslau. (Wohnungs-Veränderung) daß ich von heutz. in den drey Ecken auf der Nikolaigass wohne, mache ich meinen hochzuverehrenden Kunden hiermit ergebenst bekannt, so wie auch die billigsten Preise verspreche.

Ehrlisch, Mannsfeldermacher.

*) Breslau. Den zweyten Transport achter Harlemer Blumenzwiebeln habe empfangen, welche zu herabgesetzten billigen Preisen offerire.

Carl Frdr. Kelsch, Stockgasse No 1987.

*) Breslau. (Frankfurter Wein-Rosier) offerirt lo $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ el per Quart. Flaschen für 10 und 5 gr. Cour.

E. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Neue Dalmatener Reigen, neue runde und lange Haselnüsse offerire ich in Partien zum Handel, wie im einzeln zu nur indolichst billigen Preisen

E. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Schloß Raminkeß Tostler Kreise den 21. Decbr. 1823 Daß hlerorts ein neues Frischfeuer angelegt und in Gang gesetzt worden, wo alle Sorten gut

des Schmiede: Eisen verfertigt, auch Feststellungen angenommen werden und gegen möglichst billig: Preise zu haben sind, zeigt hiermit an

D. s. gräf. v. Strachwitzsche Hüttenamt.

Silge.

*) Breslau. Ich stelle hiermit allen denen, die mir bey dem am 19ten October ausgebrochenen Feuer so hülfreich beystanden, meinen innigsten Dank ab: besonders danke ich den Herren Offizieren, ohne deren Hülfe ich gewiß alles verlohren hätte.

Baumann, Beckenmeister.

*) Breslau den 20. October 1823. Zuteilge 130 Lit. 51. Th. I. der Gerichtsh. Ordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß der dem Pastor Ellwardt zu Sagan gehörige beschädigte Pfandbrief: Nr. 100 Stilegautschen Kreis No. 9. a 100 Rthl. nach erfolgtem Aufgebote, durch das Erkennniß des hiesigen Königl. Ober: Landesgerichtsh. rechtskräftig anerkennet und für ungültig erklärt worden ist, so daß die Löschung des genannten Pfandbriefes in dem Hypothekenbuch: und Land: schafts: Register, und die Ausfertigung eines neuen Pfandbriefes an dessen Stelle für den Extrahenten des Aufgebotes statt haben, auf den vorgenannten amortisirten Pfandbrief ober, wenn er auch je wieder zum Vorschein kommen sollte, Zahlung an Capital oder Zinsen, von der Landschaft niemals geleistet werden wird.

Schlesische General: Land: schafts: Direction

*) Camenz den 20ten October 1823. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß wegen erfolgter Befriedigung des Extrahenten die Sub: hasiation der Erbscholtisey des Anton Schnalle sub No. 42. zu Reichenau und der zu diesem Endzweck auf den 30sten dieses Monats anstehende visitations: Termin von Seiten des unterzeichneten Gerichtsh. wiederum aufgehoben worden ist.

Das Patrimonial: Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Jauer den 9. October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Vor: macher Johann Gottlieb Schade gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 40. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gericht: lichen Taxe de dato den 18ten August d. J. nach dem Bauanschlage auf 433 Rthl. 15 sgr., nach der Nutzung aber auf 446 Rthl. 6 sgr. 8 pf. und nach dem Durch: schnitt beider Taxen auf 464 Rthl. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Wie: dungs: Termine auf den 30sten October und den 4ten December d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 15ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz: und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht consignirte Real: Prä: tendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine den 15ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subasta gestellte Grund: stück zu den Acten anmelden, im Ausbittungsfall aber zu erwärtigen, daß sie nach erfolgter Rejudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt: und Landgericht,

Dienstag den 28. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 16ten Juli 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Gottlob Seidel zugehörige sub No. 5 zu Hermisdorf Brieger Kreises belegene ortsgerechtlich auf 4194 Rthl. 20 Sgr. Court. gewürdigte und von Kothohen, Silberzinsen und Dominal Geldern abgelöste zehntige Bauergut auf den Antrag des Besitzers unter Zustimmung der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilkaethen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungs-Termine als der 26ste September, 28ste November und 30sten Januar a. f. bestimmt, und es werden demnach Real- und Zahlungs-fähige hienzu eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten Januar a. f. peremptorisch anstehenden Versteigerungs-Termine Vormittage 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden und Festzahlenden unter Einwilligung der Creditoren zugechlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Königl. Stadtgerichte in Brieg als auch bei dem unterzeichneten Justizamte und den Ortsgerichten in Hermisdorf eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Präferenzen behuß der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclussu hienmit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick

Breslau den 24. März 1823. Von dem Königl. Gericht ad St. Elsasam wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das auf der Friedrich Wilhelm Straße vor dem Nicolathore sub No. 62., 63., 64. und 65. des Hypothekendbuches gelegene, dem Schuhmachermeister Meyer zugehörige Grundstück zum goldenen Löwen genannt, welches in dem Feuer-Cataster mit 22050 Rthl. versichert steht, und gerichtlich auf 25540 Rthl. gewürdigt worden ist, wovon die Taxe zu jeder schiedlichen Zeit in der Gerichts-Kanzlei eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Es werden daher alle Real- und Zahlungs-fähige hierdurch aufgefordert, in den hiezu anberaumten Terminen den 21sten July c. den 26sten Septembris c., und peremptorie den 28sten November c. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Com-

Commissarien zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, wo demnächst der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht zureichende Hindernisse eine Aussetzung erlauben. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenduche nicht consistirenden Real-Pfandbriefen zu Vernehmung ihrer Creditoren mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung sämtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden ohne daß es der Production der diesfälligen Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren ehemaligen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gejagt werden.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Sonnt.

Breslau den 28ten Mai 1823. Von dem Königl. Preuss. Gerichtsamt d. d. vormaligen Sanctis wird hiemit bekannt gemacht, daß die zu Städt. Breslauischen Erbs. sub No. 12 gelegene Wdh. im Kirchbaumth. Erbtheil n. d. i. dazu gehörigen Br. und Weintr. n. n. und Bäckerei, welche zusammen auf 4. 90 Rthlr. 23 gr. 4 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden, und wegen der Taxe zu jeder schließlichen Zeit bei der hiesigen Gerichts-Kanzley zu inspiciere ist, wegen unklassirter Bezahlung der Kaufgelder nach dem Vortrage der Creditoren anderweit subhastation gestellt ist, und in dem auf den 25ten August, den 24ten October und per ultimo auf den 29ten December d. J. angesetzten Auktions-Terminen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landversteigerungsbäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person oder durch hieselbst mit genügender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bistbietenden zu gewähren.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sanctis.

*) Glogau den 19ten September 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landegerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Ober-Hutmann Düringhens Concursmasse das in dem Glogauschen Erbs. belegene, zur gedachten Masse gehörige Gut Tarnau, welches zu 5 pro Cent mit Zurechnung des Canons der vererbpachteten Grundstücke landschaftlich auf 46554 Rthlr. und mit Zurechnung der Abgaben dieser Grundstücke statt des Canons auf 42299 Rthlr. 20 gr. gewürdigt wurde, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt worden ist. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landegerichtsrath D. Söhr

auf den 20ten Januar,
20ten April und
20ten July 1824.

angesetzten Auktions-Terminen von denen der dritte und letzte peremptorisch ist. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst, indem nach Maassgabe der Ge-
setze

sehe auf die nach Verlauf des letzten Citations-Termins einkommenden Gebote ein. Bewilligung des Concurs-Erwerbs nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die ausserordentliche und während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und näher schriftlich eingelesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Beschluß den 26ten August 1823. Die zu Domaskowitz Wartenbergschen Kreises gehörige, zum Freymann Paul Dübberschen Nachlaß gehörige Freistelle, welche dem Carl Schütz für 250 Rthl. adjudicirt worden, soll, da der 10. Schütz die schuldigen Kaufgelder nicht bezahlt, wieder subhastirt werden und es in derhalb ein peremptorischer Citations-Termin auf den 20ten November c. a. c. angesetzt werden. Es werden daher Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, gebieten und es Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, um das Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräf. v. Dalchenbach freiständesherrl. Gericht.

Liegenschaft den 1ten Sept. 1823. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des sub No. 17. der Jauerngasse gelegenen, dem Kleinischen Minorennen gehörigen Gartens, welches zum blauen Stein und des Gartens, von welchen der letztere auf 215 Rthl., der erstere aber auf 761 Rthl. 12 Sgr. 10 D. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Versteigerungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist

auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr;

— — 17ten November c. Vormittags um 10 Uhr

und — 16ten December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernennten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufsüchtige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingehoher Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufsüchtigen frei, die Laxe des zu versteigernden Grundstückes und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Miße zu inspiciern.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 1ten September 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des auf der Breslauergasse hieselbst sub No. 194. gelegenen, dem Bäcker August Lippolt gehörigen Hauses, weil es mit einem halben Vierbrun berechtigt ist, und unterm 12ten Juli c. auf 867 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgewacht worden, einen Versteigerungs-Termin auf den 18ten November c. a. c. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und Linden zahlungs- und bezugsfähige Kaufsüchtige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu finden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß obwalte, mit Bewilligung

der

der Creditoren und des Besitzers zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 7ten M y 1823. Nachdem in Folge des über das Vermögen des hiesigen Bürger und Ritterscher Johann Gottfried Rahn eröffneten Concursets der Verkauf der zur Mass. gehöri gen Wasser Grundstücke sub No. 5 6 9. Lit. b. 12. 13 18. 29. Lit. a. 2. 35. und dem Freigutsgedötte sub No. 5, welche Realitäten im Ganzen auf 5927 Rthlr. geschätzt detaxirt worden, aber auch einzeln verkauft werden können, im Wege der notwendigen Subhastation verfügt worden, so sind zu diesem Behufe Vertheilungs-Termine auf den 29ten July, 30sten September und peremptorisch auf den 28ten Novbr. a. c. hieselbst auf dem hiesigen Stadtgerichte's Locale anberaumt worden, zu welchen demnach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. St. adtgericht

Zülz den 4ten August 1823. Das von dem Schumacher Bürger Joh. Weber verlassene, theils massiv, theils von Holz und Lehm erbaute, in der 3ten Classe hiebrauberechtigte Gasse h. us sub No. 50. sonst dazu gehörigen Ackermorgen von 2½ Preßlauer Scheffel Ackerfaat, sieben Krautland. und einem Koffekacker-beere auf 720 Rthl. Courant g. schätz., soll auf Andringen der Gläubtlaer nothwendig verkauft werden, wozu die Ex t. tions-Termine am 22sten September, 27sten October und peremptorisch 1sten December a. c. anstehen, daher besiz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen besonders aber in peremptorischen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Weisbi-the den dieses sammt Zubehör gegen baare Zahlung des Weisgeböths überlassen und spätere Geböthe nicht berücksichtigter werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Grünberg den 13ten September 1823. Die den Tuchfabrikanten Johann Gotilob Lindnerschen Eheleuten gehörenden Grundstücke; 1) das Wohnhaus No. 435. im 4ten Viertel mit dem im Hofe befindlichen massiven Tuchsabrikantenhause, zusammen taxirt 1921 Rthl. 10 gr.; 2) die Weingärte No. 1640. und 2018. in der Natur zusammenhängend, taxirt 322 Rthl. 7 sgr. 6 pf. Courant sollen im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 27sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Weisbi-thebenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesellige Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

Rosenberg den 31sten Juli 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die der separirten Frau Doctor Mäper gehörig gewesenen, auf 2849 Rthl. abgeschätzten Gebäude und Grundstücke No. 2. und 46. des Hypothekenbuchs von Landsberg subhastirt werden, und haben wir hierzu Terminos licitationis auf den 21. October c., den 16. Decbr e., besonders aber und peremptorisch auf den 27. Februar 1824. jedesmal Nachmittags 2 Uhr in der Conzeley des Stadtgerichtes zu Landsberg anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige wer-

den

den hierdurch vorge'eben, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und wird der Administrator der Grundstücke Herr Wirthschafts-Inspector Knorr auf Verlangen die L.p. vorlegen, und die nähere Beschaffenheit der Realitäten anzeigen, und werden eventuellder auch Gebote auf die einzelnen Theile der Possessionen angenommen.

Königl. Stadtgericht Landsberg.

Zu verauctioniren.

*.) Breslau den 26sten October 1823. Es sollen am 12ten November c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionszelasse des Königl. Stadtgerichts No. 807 auf der Junfermanns- zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldwaffen gehörige Effecten, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution's-Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 1. August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden auf den Antrag des hiesigen Gastwirths Gottfried Bornmann die unbekanten Inhaber eines unterm 6ten Decbr. 1796. ausgestellten Schuld- und Hypotheken-Instrumentis nebst Cession's-Instrumentis vom 14ten Juli 1806. über 2000 Rthlr. für den verstorbenen Brandweinbrenner Gottlieb Schilling auf dem sub No. 719. vor dem Odeithore gelegenen, zur goldenen Krone genannten Hause bestehend, welches Capital angeblich bezahlt worden, sie mögen aus irgend einem rechtlichen Grunde als Eigenthümer, Cessionanten oder sonstige Theils-Inhaber an gedachter Hypotheken- und Cession's-Instrument Ansprüche zu machen vermelden, namentlich die Erben des Schilling hierdurch vorgeladen, sich binnen 3monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 24. Novbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Krause in unserem Geschäfts-Lokale entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden, sich zur Sache zu legitimiren, die Original-Instrumente mit zur Stelle zu bringen, sich über deren rechtlichen Besitz und ihre Ansprüche daran gehörig auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Original-Instrumente für amortisirt, die etwanigen Präcedenten mit ihren Ansprüchen an dieselben und das verpfändete Grundstück präcludirt, und das diesfällige Capital im Hypothekenbuche auf den Grund des zu verabsaffenden Erkenntnisses gelöscht werden s.u.

Das Königl. Stadtgericht.

Stog an

Glogau den 12ten September 1823. Ueber den Mobilien-Nachlaß des zu Ober-Thomaswaldau verstorbenen Hanss Christoph v. Arden Magius genannt, ist der eischafliche Liquidations-Prozess eröffnet worden und zur Annahme und Nachweisung der Ansprüche für letztere uns unbekannten Gläubiger am Termin auf den 28ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem genannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Ältesten Herrn v. Saltych anberaumt worden. Es werden demnach sämtliche uns unbekannte Gläubiger dieses Nachlasses hiemit aufgefordert, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf hiesigem Sitzel vor dem genannten Commissario persönlich oder durch zulässige mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen zu liquidiren und die Richtigkeit derselben glaubhaft zu machen. Weit von hier entfernten und überhaupt am hiesigen Orte unbekannten Gläubigern werden hierdurch die Justiz-Commissarien, Justizrath Ziefursch und Justiz-Commissarius Becker in Vorichtlag gebracht, um sich an den einen oder den andern wenden und ihn mit Vollmacht und Information versehen zu können. Ausenbleibende Creditores werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

*) Ratibor den 26ten September 1823. Im Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden sich seit den Jahren 1822. zwar aus dem Verfahren über die Behandlung der Graf v. Plethenbergschen Gläubiger entstandene Massen, namentlich: a. die Graf v. Plethenbergsche einkassirte Massen, welche aus: 1) 73 Rthl. 2 gr. 11½ pf. baar; 2) 3410 Rthl. transportirbaren und 3) 1220 Rthl. nicht transportirbaren Actibus; b. die Special-Cautions-Masse der Gräfl. Plethenbergschen Gläubiger die aus: 1) 48 Rthl. 14 gr. 8 pf. baar 2) 480 Rthl. guten und 3) 470 Rthl. nicht transportirbaren Actibus besteht und welche, da der wichtigste Band der darüber sprechenden Ratiborer Equivocations-Akten verloren gegangen, ein Theil der Gläubiger aber auch noch nicht befriedigt ist, hierdurch öffentlich aufgedrohen werden. Es werden daher alle unbekannten Prätendenten der vorgeachten beiden Massen so wie der jenem Aufseher halte nach gleichfalls unbekannte Rentmeister Smets v. Ehrenstein in Woscht seiner Forderung per 254 Rthl. 4 gr., oder falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassenen nachgelassenen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 29ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem genannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gulzenheimb im hiesigen Collegienhause anberaumten peremptorischen Termine entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntheit am hiesigen Orte, der Justiz-Commissionsrath Laube, Kriminalrath Werner, Hofrath Kaller und die Justiz-Commissarien Eberhard, Cuno und Stiller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen und sodann weitere Anweisung, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins ihrer Ansprüche an die nachgedachten beiden Massen verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Bern-

Bernstadt den 20ten Juny 1823. Auf Antrag der Geschwister wird der beim 2ten Bataillon des 6ten schlesischen Landwehr-Regiments gestandene, aus Pontois Delstschens Erbes gebürtige Carl Friedrich Weirauch, welcher im December 1813. wegen einer cortagischen Unterleibs Krankheit in der Lazareth zu Emden an der Bahn gebracht worden, und seit dem verschollen ist, so wie auch dessen etwaige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich spätestens in den auf den 28sten April 1824. angesetzten Termin Vormittags 10 Uhr beim unterzeichneten Gerichtsamte auf dem Hofe zu Pontois entweder persönlich zu melden oder doch bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, wenn aber dies nicht geschieht so wird er für todt erklärt, seine unbekannte Erben ihrer Ansprüche an den Nachlaß für verlißlich erklärt, seinen Geschwistern aber sein Vermögen zugesprochen und ausgetheilt werden.

Das Gerichtsamte Pontois.

Fauer den 17ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Fauer wird auf den Antrag des Freihäuslers und Webers Johann Gottfried Hornig zu Ober-Pöschwitz dessen von daher gebürtige und am 17ten März 1779. geb. leiblicher Bruder Namens Johann Gottlieb Hornig, welcher in einem Alter von 21 Jahren als Stellmachergeselle ausgewandert ist und die letzte Nachricht vor 18 oder 19 Jahren von Hamburg aus von sich gegeben hat, seit dieser Zeit aber nicht mehr in die Königl. Preuß. Staaten zurückgekehrt und gänzlich verschollen ist, nebst seinem unbekannten Erben und Erbnhmer hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 1sten Juli 1824.

anberaumten präclufivischen Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in gewöhnlichen Sessions-Zimmer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben und insofern Leibeserben vorhanden sein sollten. sich als solche geltend zu legitimiren, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er der Johann Gottlieb Hornig dem Antrage des Extrahenten gemäß, für todt erklärt und seine etwaigen Leibeserben mit ihren Ansprüchen an den in 35 Rthl. 28 Sch. 6 pf. bestehenden Nachlaß werden präcludirt und solcher dem provocantischen Bruder des verschollenen Johann Gottfried Hornig zugesprochen und ausgetheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Glogau den 21sten Januar 1823. Alle unbekannten Erbschafts-Erbschafts-Präcludenten des am 11ten März v. J. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Congregations-Directors, Hofraths Bredow, dessen Nachlaß zwar gegen 200 Rthl. beträgt von den bereits angemeldeten Gläubigern des Defuncten aber fast gänzlich in Anspruch genommen wird, werden hierdurch öffentlich vorgeladen in Termine den 8ten Decbr. v. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputats-Referendario Baron v. Rothkuch auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch hinreichende Informirte mit gerichtlich beglaubigter Special-Vollmacht verschiedene hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der cc. Bredowsche Nachlaß als herrenloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9 Septbr. 1823. Von Seiten des Königl. Pupillen Collegii von Schlesien zu Breslau wird in Gemäßheit des § 137. bis 142. Tit. 17. Theil I. des allgemeinen Landrechts hier noch etwa unbekannten Gläubigern des am 26. May 1822. hieselbst verstorbenen Gutsbesizers Wolff Sigismund v. Rothkirch auf Beichelsdorf die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an je einen Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Langenbielau den 11ten October 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zum Weber Friedrich Biolschen Nachlaß gehörige, hieselbst belegene, auf 728 Rthl. 20 sgr. Courant erbsgerichtlich gewürdigte Haus sehr den pccentorischen Bietungs-Termin auf den 29sten December d. J. hiermit fest und labet desselben und zahlungsfähige Kaufliethaber ein, an diesem Tage in alldiesiger Gerichtsamts-Kanzley zur gesetzlichen Zeit zu erscheinen, ihre Geböthe ad protocolum zu geben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Da auch über den Friedrich Biolschen Nachlaß auf Antrag der Erben der erbchaftliche Liquidations-Prozeß durch das Decret vom 27ten v. M. eröffnet worden, so steht dieser Citations-Termin auch zugleich zu An- und Ausführung sämtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen an, weshalb die unbekannten Biolschen Erbschafts-Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine den 29sten December c. Donnerstags um 9 Uhr in alldiesiger Amts-Kanzley entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen die Königl. Justiz-Commissarien Herr Boguel alldier und Herr Wichura in Reichenbach vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehr gedachten Nachlaß gehörig anzusetzen und auszuführen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

*) Breslau. Die Renovation der 5ten Klasse 48ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung den 19ten November ihren Anfang nimmt, muß bei Verlust des Anrechts an den Gewinn, bis zum 22ten November geschehen. Kaufwose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Wenzel, vormals Johann David Wenzel.

*) Breslau. Zu vermieten und bald zu beziehen ist eine lichte Wohnung von 5 Stuben ganz oder getheilt. Das Nähere Oplanitzgasse No. 1108. eine Etage.

Beilage

B e y l a g e.

zu Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28 October 1823.

AVER TISSEMENTS.

*) Breslau. (Bäume und Sträucher.) sowohl ausländische zu Engl. Garten-Anlagen, als auch Obstbäume in allen Sorten, beides aber sehr schöne Espalier-Pfirschen in 30 Sorten unter No. und Dachsen das Stück a 15 Sgr. Coar., Abrifsen und sehr hoch gezogene Apfelsbäume zu Allen an Fehstraßen, Kirschen und edle Pflaumenbäume, Wirsingen, netzt allen andern fruchtbaren Sträuchern sind wieder zu verkaufen beim K. Gärtner.

C. Chr. Mohaupt in Breslau.

*) Breslau. (An Blumen-Freunde.) Die schon längst erwarteten einfachen früh blühenden Hyacinthen-Zwiebeln in h. Blau und weiß, welche sich unter allen andern dergleichen am besten im Zimmer zum Treiben eignen, sind jetzt angekommen und das Stück zu 3 4 und 5 für im hundert zu 8 10 und 12 Rthl. Courant zu haben beim K. Gärt. C. Chr. Mohaupt in Breslau.

*) Breslau. (Zu vermieten) ist soalech oder auch künftige Wunachter auf der Albrechtsstraße ohnweit der Regierung ein zweiter Stock, besteht in einem großen Vorrath, 6 Stuben, Kuche nebst Zubehör. Näheres beim

Agent August Stock, Schürbrücke im Saufkopf.

*) Breslau den 24ten October 1823. Zur Beantwortung frührer wies der hiesiger Anzeigen zeige ich hierdurch an, daß in der Tanzstunde, welche Herr Wunachter diesen Winter hindurch einen Theil meiner Schülern in der Anstalt ertheilen wird, noch einige Plätze für Mädchen von guter Erziehung bis Ende dieses Monats offen sind.

Wernit. Werner geb. Brecht, Vorsteherin der Brechtschen Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt.

*) Breslau. Es sind wieder solche schöne Aale, desgleichen Lachs, Forellen und ganz ächte von vorzüglicher Güte, Zeltwer Kückchen neu angekommen und werden zu dem möglichst billigen Preis verkauft im Bürgerwerder No. 1063. und auf dem Fischmarkt beim Aalsbärder Kommiss.

*) Bunzlau. Bei Ziehung 4ter Klasse 48ter Lotterie sind nachstehende Gew. in meine Einsätze gefallen, als: 150 Rthl. auf No. 40358 100 Rthl. auf No. 11719 60 300. 80 Rthl. auf No. 53812 70 Rthl. auf No. 20475 31760 55428 60249 71335. 60 Rthl. auf No. 11703 40349 40385 40387 53799 5804 50 Rthl. auf No. 11716 20459 31729 36601 40360 43228 53801 60206. 4 Rthl. auf No. 11759 31748 55406 55474 55494 60208 60224 60278 60 92 7137 71328 71343 30 Rthl. auf No. 11721 37 95 800 20486 93 31704 26 58 95 3 602 25 39 40304 27 56 68 43239 40 53788 53809 55454 67 89 60211 35 83 97 71305 23 49 50 51. Die Erneuerung der Loose zur 5ten Klasse dring ich zugleich meinen geehrten Spielern laut S. des Plans hiers mit angelegentlich in Erinnerung.

Appun in Bunzlau.

Bresl.

*) Breslau. Da ich eine neue Bibliothek errichtet habe, welche die neuesten Reisebeschreibungen, biographische und historische Schriften, die ältern und neuern Werke unserer gelehrten und geistreichsten classischen Dichter, dramatischen, poetischen und erzählenden Inhalts, die geschätztesten Uebersetzungen Shakespears und Walter Scotts, die gelehrtesten Taschenbücher und andere unterhaltende und belebende Schriften enthält, so erlaube ich nicht ein hochgelehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, die höchst billigen Beförderungen sind in dem Verzeichniß, welches für 6 sgr. Courant zu haben ist, zu ersehen. Die Bibliothek ist am Ringe neben dem alten Gaiengäßchen N. 577.
D. H. Schlegel.

*) Breslau. Schönes weißes raffiniertes Rüböl, welches hell und ohne den mindesten Rauch brennt, das Vid. 9 sgr. Münze, desgleichen Spiritus zum Brennen in Lampen empfiehlt sehr billig.

E. Beer, Ruckerschmiedegasse in den drey Pollacken.

*) Breslau. So eben erhielt ich eine engl. Lampe von ganz neuer Erfindung, welche sowohl an Zweckmäßigkeit, als an Nützlichkeit; verbunden mit einem sehr eleganten Aeußern; alle andre bis jetzt erschienene Arten übertrifft. Diese Lampe verbreitet bey einem sehr sparsamen Consumo an gereinigtem Oel ein schönes helles und durchdringendes Licht, ohne den Augen im mindesten schädlich zu seyn, kann leicht gereinigt werden, und bedarf, da sie sehr dauerhaft ist, keiner der so sehr lästigen Reparaturen, wenn solche nicht gewaltsam beschädigt wird. Sie steht das schönste Zimmer und ist wegen ihrer Preiswürdigkeit auch zur Erleuchtung von Fabrikgebäuden, Artelshäusern, Comptoirs, Gewölbe, Hausfluren, Tappeten, Billards sehr zu empfehlen, wovon sich jener Liebhaber Abends bey mir selbst überzeugen und Bestellungen darauf geben kann, die ich gern annehme.

F. J. Hagen, Brustgasse No. 919

*) Breslau. Indem ich mir schmeichle dem handlungstreibendem Publikum durch Pünktlichkeit und Redlichkeit nicht unruhlich bekannt zu seyn, gereicht es mir zum besondern Vergnügen hiermit anzuzeigen, daß ich unter unterzeichneter Firma meine Handlung mit allen Gattungen Nähseide und offener Seide, Strick-, Strick- und Häckel-Seide, Kammergarn, Strick- und Strick-Baumwolle, weiße und bunte Strick- und Strickwolle, Cannovas, nebst verschiedenen Sorten selbsten, baumwollenen, wollenen und leinenen Bändern, nunmehr eröffnet habe. Meine hiesigen und auswärtigen Freunde werden das bisherige günstige Urtheil von mir durch billige Preise und gewissenhafte pünktliche Ausführung der zu ertheilenden Aufträge gewiß bestätigt finden.

E. H. Lauschmann, Voraderlag im goldnen Krebs, am Eingange in die Leinwandbuden und dem Eisenfram.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reisepasse im goldnen Frieden No. 399. bey'm Lohnkutscher Franke.

*) Breslau. Veritable Uraol de Goa die Flasche 20 sgr., die halbe 10 sgr. Cour., ächten Jamotta Rum die Flasche 15 sgr., die halbe 7½ sgr. Cour., neuer
auf

monffirender Champagner von Kirnont und Comp. in Reins die Flasche 1 Rthlr. 25 fgr. Cour., Rhinwein, Landenheimer jede Flasche 20 fgr. Cour., wirklich guten Biskoff und Cardinal, alten Wierock und Franzwein empfiehlt zu geneigter Abnahme.

H. Haveland,

Nikolaigasse dem Kinder-Hospital gegenüber.

*) Breslau. Ein cantonstüblicher mit guten Attesten versehener Deconom findet sich ein sehr gutes Unterkommen. Das Nähere hierüber sagt der Commissions-Inspector auf der Wollengasse in Paris wohnhaft.

* Breslau. Zu vermieten sind monatlich einige meublirte Zimmer einzeln und zusammen in No. 1328. an der grünen Baumbrücke. Das Nähere drey Etagen des H. bey'm Obständler Haller.

*, Breslau. Ich beziehe mich auf die Bekanntmachung des Hrn E. A. Zanoli in No. 125. der schlesischen Kornischen Zeitung und effeire sein Eau de Cologne wovon ich kürzlich eine Sendung in ganzen und halben Flaschen erhielt, so wie dasjenige von Jean Maria Garlna vis a vis dem Gütlich-Platz, in Duzenden und einzeln sehr billig im Preise.

G. B. Jäckel, am Raschmarkt im Haupt-Johannes No. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals am Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Breslau. Ziegen per Pfd. 4 fgr.; Datteln per Pfd. 7 fgr., Holländ. roppirte Cigaretten per Pfd. 10 fgr., der Camier 30 Rthr.; jede Gattung Pfeffer von Friedrich Julius in Hamburg, kein nachgemachtes Megeburger Taback, aus dieser Gattunge zw. sehr geschwürige Sonnen-Casser per Pfd. 7 und 9 fgr., ächten Varinas Rollen-Casser per Pfd. 1 1/2 Rth., Holl. Casser von Van der Haken et Comp. in Amsterdam in 1/2, 1/4 und 1/8 Pfunden per Pfund 12 fgr., in Parthien mit Rabatt effeirt.

G. B. Jäckel, am Raschmarkt im Haupt-Johannes No. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals am Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Breslau. Eine Frau von wissenschaftlicher Bildung, welche bedeutenden Erziehungs-Instituten als Lehrerin vorgestanden, ist gesonnen, vom 10. Novbr. 07, jungen Damen Geschichte und Mythologie, so weit sie den weiblichen Sphären angemessen, höchstlich zu vermittel in ihrer Wohnung vorzutragen; auch französ. Conversations-Vertraut zur Übung dieser Sprache bey sich zu bilden, womit sie den mannlichen Unterricht verbinden würde. Auf Verlangen ist nähere Nachricht bey Hrn Dr. J. J. F. F. F. auf der Taschengasse No. 1044. des Morgens von 8 bis 10 Uhr zu erhalten. Auch kann man sich auf der Schuhbrücke No. 1789. eine Treppe hoch bey der Frau Professor Wahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr täglich melden.

*) Bresl.

* **Breslau.** Einem hohen Adel und hochgeehrten Publ. fuzt, wie auch meinen werthgeschätzten und auswärtigen Kunden benachrichtige ich hiermit, daß ich mein Waarenlager, bestehend in Herrn und Damen Stiefeln, als auch Schuhen, welches ich bis jetzt auf dem Ringe im Gewölbe des alten Rathhauses gehabt, auf der Obauergasse im 3ten Viertel vom Ringe links No. 1187 verlegt habe, und bemerke zugleich, daß bey mir zu den jetzt herannahenden Zeiten außerlich franz. Herren als auch Damen: Tonschuhe, wie bisher zu bekommen sind. Auch sind Damenschuhe von gewichsten Kalbleder, mit und ohne G. l. f. h. n., im Leder wider eleganten und dauerhafter als Maroquin, oder S. f. n., welche von vielen hohen Herrschaften schon den größten Verlust erhalten haben, zu bekommen. Mit Achtung bittet wie bisher um g. neigte Annahme und Bestellung.

J. E. Faust, Schuhmacher-Mstr.

Breslau den 9ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der § 137 bis 142 Tit. 7. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Schönbrunn verstorbenen Pastors Christian Gottlieb W. gler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hienmit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheitlichen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Ottmachau den 22sten Juli 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß die der Stadt Commune zu Ottmachau gehörigen Grundstücke, bestehend in Aekern, Wiesen und W. l. d. n., welche bis jetzt noch nicht im Hypothekenbuche eingetragen gewesen sind, auf den Antrag des Magistrats in dem Hypothekenbuche zu Ottmachau eingetragen werden sollen, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Inactivation verbundenen Vorzugsrechte zu verheffen gedenkt, sich binnen drei Monaten hierorts bei dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Herden zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat, und daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden nach dem Alter und dem Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragene Person nicht mehr ausüben können, in jedem Falle aber den eingetragenen Person mit ihren Forderungen nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschriften des allgemeinen Landrechts P. I. Tit. 22 §. 16. und 17. und nach § 58. des Abhangs zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleiben, es haben aber auch freiheit, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittwoch den 29. October 1823

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 21sten September 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Joseph Döring zugehörige sub No. 60. auf dem Eibing gelegene Haus, Garten und Acker von 2 Morgen 146 □R. und 23 □R. zur Stadt Danzig genannt, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7337 Rthl. 5 Igr. gewündiget worden, auf Antrag der Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich sitzgeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungs-Termine, als der 28te November, 30ste Januar und 2te April a. f. bestimmt worden, wes zu kaufslustige Besitz- und Zahlungslustige hiemit eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders in dem auf d. n 2ten April a. f. peremptorisch anstehenden Versteigerungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähesten Bedingungen und Zahlungs-Modallitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnachst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbietenden unter vergänglicher Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den hiesigen Hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Zugunth.

Breslau den 26. Febr. 1823. Von dem Königl. Gericht ad St. Lazarum wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das auf dem sogenannten Pläze sub No. 67. des Hypothekenbuches belegene, dem Cofferier Hammes zugehörige Grundstück bestehend aus einem Wohnhause von zwey Etagen, wobei ein Salon, Hofraum und Garten, in dem Feuer-Sozietäts-Catastro mit 4000 Rthl. versichert, und gerichtlich auf 8840 Rthl. abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subastation verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungslustige aufgefordert, sich in dem hiezu auf den 22ten July c., den 27sten September c. und peremptorie auf den 29ten November c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden und ihre Gebote anzugeben, wo demnachst der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, insofern nicht gelegentliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe ist zu jeder schiedlichen Zeit in der Gerichts-Kanzlei einzusehen. Uebrigens werden noch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche

nicht

nicht conſignirten Real-Präſentanten mit der Warnung vorgeladen, daß im § 11 des Ausſchließens dem Verſchiedenden nicht nur der Zuſchlag ertheilt, ſondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufſchillings die Löſung der ſämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu dieſem Zwecke der Production der Inſtrumente bedarf, verfügt werden wird; auch dieſelben mit ihren etwaigen Anſprüchen, inſofern ſolche den neuen Beſitzer oder die von demſelben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hemuth.

*) Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Juſtizräthe beß Königl. Gerichts hieſiger Haupt- und Residenzſtadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Negotianten H. H. Enas Goldſchmidt das zum Züchter Anton Cofferſehen Nachlaſſe zugehörige Haus No. 1521 auf der Thurgasse, welches nach der in unſerer Regiſtratur oder bei dem allhier auſhängenden Proclama einzulebenden Taxe auf 3632 Rthl. 27 ſgr. abgeſchätzt, öffentlich verkauft werden ſoll. Demnach werden alle Beſitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Avertiſſement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hier zu angeſetzten Terminen, nämlich den 23ſten Decbr. u. a. und den 24ſten Februar 1824., beſonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20ſten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Juſtizrath Herrn Vorreſſer in unſerem Partheien- Zimmer in Verſon oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht verſehene Mandatarien aus der Zahl der wenigen Juſtiz-Commisſarien zu erſcheinen, die beſondern Bedingungen und Modifikationen der Subſtaſtionen daſelbſt zu benehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach in ſofern kein ſtatthafter Widerſpruch von den Interſſenten erklärt wird, der Zuſchlag und die Adjudication an den Meißt- und Beſtbiethenden erfolgen werde. Uebrigens ſoll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufſchillings die Löſung der ſämmtlichen ſowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Inſtrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 27ſten Januar 1823. Das im Fürſtenthum Glogau und beſſen Glogauſchen Kreiſe belegene Gut Andersdorf nebst Zubehör, deſſen Werth a 5 pro Cent. am 20ſten Decbr. v. J. landſchaftlich auf 28956 Rthl. 12 ſgr. veranſchlagt worden iſt und worauf bereits 10000 Rthl. landſchaftliche Pfandbriefe hatten, worauf jedoch nach dem Beſchluſſ der Landſchaft binnen zehn Jahren keine neue Pfandbriefe ertheilt werden können, weil die Abentſ für den Forſt erſt in einem zehnjährigen Zeitraum anzunehmen, wird auf den Antrag der Baronin v. Obernitz geb. v. Diebiſch im Wege der Execution Schulden halber hiermit öffentlich ſub haſta geſtellt. Alle beſitz- und zahlungsfähige Kaufleute, welche die erwähnte landſchaftliche Taxe jederzeit, während der gewöhnlichen Geſchäftſtunden in der hieſigen Regiſtratur einſehen können, werden daher aufgefordert, in den auf den 31. May, den 30. Auguſt, den 29. November v. J. angeſetzten Vertheilungs-Terminen von denen der letzte peremptoriſch iſt, auf dem hieſigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Kanſelge-

richts

in dem gedachten Hause hieselbst. Die Kauflustigen mit dem Bemerk v., daß die Lage sowohl an hiesiger Gerichtspforte als auch bei dem Kö.igl. Stadgerichte Oppeln zur Einsicht ausbängt; die Lage d. des Hauses sich vorzüglich zu einer Gärberey oder Färberey eigne, und der Zuschlag sofort nach vorheriger Einwilligung der Interessenten und des vormundschaftlichen Gerichts erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Hauzvißschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

*) Strehlen den 23ten October 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem verstorbenen Freyherrn Gottlieb Stenze zu Wättrisch-Krimpschen Kreises gehörig gewesene und sub No. 9. des Oppelbenedischs gelegene Freyherrnerstelle auf den Antrag d. s. s. Erben im Wege der freiwilligen Subhastation behuß der Theilung seines Nachlasses öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll und hierzu ein einzig peremptorischer Biethungs-Termin auf den 22sten December a. c. anberaunt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich in diesem anberaunteten Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wättrisch vor dem unterzeichneten Gerichtsamt einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten diese Abtheilung nach Theilung der Stenzelschen Erben adjudicirt werden wird. Die Lage dieser Abtheilung ist auf 700 Nthl. 10 Sgr. Courant ausgefallen und kann beim Kö.igl. Stadgerichte zu Krimpsch, im Gerichtstreischam zu Wättrisch und bey naturgeschriebenen Justitiarissen in jeder schicklichen Zeit in Augenstein genommen werden.

Das Gerichtsamt von Wättrisch.

Prose.

*) Leobschütz den 24ten October 1823. Von dem Gerichtsamte des Amtseigenen Brantz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers zur Fortsetzung der Subhastation der sub No. 42. zu Brantz Leobschützer Kreises gelegenen Ackerhandelsstelle und der dazu gehörigen sub No. 116. des Nismen-rarions-Hypothekenbuchs aufgeführten ehemals in Dominial-Realitäten vor 3 Cass. 138 □. 30 Fuß groß Acker Aue, welche zusammen auf 377 Nthl. 21 Sgr. 1 pf. geschätzt worden und zu demselben in dem am 30ten September c. anstandenen peremptorischen Licitations-Termin kein Käufer gemeldet, ein anderweiter peremptorischer Biethungs-Termin auf den 25ten November c. Vormittags 9 Uhr auf Burg Brantz anberaunt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem nach Ablauf dieses Biethungs-Termins auf keine weitere Gebote mehr reflectirt werden wird, insofern nicht gesegnete Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Brantz.

Nieder-Kunzendorf den 29ten September 1823. Im Wege der notwendigen Subhastation soll das zu Pfaffenendorf Kö.igl. Antheils Reichenbacher Kreises unter No. 1. gelegene, dem Johann Gottlieb Herrmann gehörige Freyhaus, welches ordnungsgemäß auf 240 Nthl. Courant gewürdigt worden, den 10ten December Vormittags bis 12 Uhr

im

im Gerichtsrettscham zu Pfaffendorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der hiesigen Registratur und in der Gerichtsstätte zu Pfaffendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohm = Capitul = Vogtelamtes.

Fürstentum den 25. Juli 1823. Das zu Ober = Rudolfswaldau Walzenburger Kreises sub No. 16. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtrettscham zu Ober = Rudolfswaldau zu inspicienden Taxe ortsgerechtlich auf 836 Rthl. 20 Sch. Couant abgeschätzte Johann Gottlieb Freundsche Bauergut, soll auf den Antrag mehrerer Real = Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten September c. Vormittags 9 Uhr, den 14ten October c. Vormittags 9 Uhr und den 13ten November c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz = und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die beiden ersten in hiesigem Gerichtslokal der letzte und peremptorische aber im Gerichtsrettscham zu Ober = Rudolfswaldau abgehalten werden, zur Abgebung torer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist = und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht geglättete Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräflich Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Rohlfeld.

Frankenstein den 18ten September 1823. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die zur Verlobt = Waischen Nachlassenschaft in Wiederskampersdorf sub No. 15. gehörige auf 80 Rthl. Couant ortsgerechtlich geschätzte Dreischekel = m. in Teinmo den 13ten November d. J. früh um 10 Uhr auf der Gutsstätte zu Lampersdorf in öffentlichem Verkauf werden, was Kauflustigen und Zahlungsfähigen nachstehend bekannt gemacht wird.

Das v. Thielau Lampersdorfer Gerichtsamt.

Gottesberg den 24ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Erbtheilung der von dem zu Alt = Weisbach verstorbenen Häusler Denjan in Vogt hinterlassenen Reichthümerstelle No. 68. daselbst, welche ortsgerechtlich auf 95 Rthl. 12 Sch. taxirt worden, ist ein einziger Bietungs = Termin auf den 19ten November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Ad. v. Skowisches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Sagan den 25ten September 1823. Von dem Gerichte der Stadt Sagan wird das der Catharin = ges. Rath = verw. Kaufmann Landmann zugehörige, in der Kanonische Heilung sub No. 235. belegene und gerichtlich auf 799 Rthl. gewürdigt. Wohnhaus auf den Antrag eines Gläubigers zum nothwendigen Verkauf ausgedeutet und ist ein einziger peremptorischer Bietungs = Termin auf

den 14ten December Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden. Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine vor unsern Der = rten Stadtgerichts = Director Fiedler auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich über ihre Besitz = und Zahlungsfähigkeit auszusprechen, wonächst der Meist = und Bestbietende den Zuschlag des Hauses unter denen in Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen hat.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Gnhrau

Wien den 18ten Juli 1823. Das Mauer Häufelsche Haus No. 187 A in der Vorstadt am Roßmarke, taxirt auf 100 Rthl., wird auf Antrag des Besitzers in Termin den 11ten December c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte freiwillig subhastirt, wozu Kaustüchtige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 1ten April 1823. Folgendes halber wird auf den Antrag der Real Gläubiger des H. Franz Reichel zu Pörsitz, die demselben bisher eigenthümlich zugehörige sub No. 76. des ldt. belegene und im Jahr 1817. auf 2388 Rthl. 5 far. Courant gerichtlich gewürdigte und roboterfreie Bauersstelle, wozu 1 Morgen 138 □ R. Gartenland 1 Morgen 120 □ R. Randgräben, 10 Morgen 11 □ R. Wiesen und 48 Morgen 98 □ R. Ackerland, so wie 18 Morgen 147 □ R. Wald gehören, zum nachstehenden Verkauf hiermit öffentlich feilgelassen und Termin peremptoris auf den 20ten July und 30ten September peremptorie aber auf den 29ten November d. J. anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Realitäten, welche die Lage dieses Grundstücks sowohl, als die der Location zum Grunde zu liegenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsichten können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden ersten an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiars hieselbst der letztere oder zu Plomnitz abgehalten werden soll und besonders in dem peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei daselbst zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Besizung, in deren Rücksicht nunmehr der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schulden-Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der letztern der Zuschlag der Bauersstelle dem Meistbietenden erfolgen werde.

Das Herzogl. Braunschweig Lüneburgsche Gerichtsammt der Freigemeinde Plomnitz.

Ramslau den 23ten September 1823. Die Erbscholtis- und Arrende zu Rickau sub No. 1., welche aus den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Garten und 12 Schffel Ausfaat Acker besteht, wird auf den Antrag des Besitzers, welcher solche im Jahre 1820. per 1300 Rthl. erkaufte hat, subhastirt und Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in dem am den 30ten Oct. d. J. 27ten November, besonders aber in dem auf den 29ten December 1823. angesetzten peremptorischen Biethungs-Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiar in Ramslau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Iheussner.

Zu verauctioniren.

Breslau den 13. October 1823 Es sollen am 4ten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uh. bey der St. Bernhardiner Kirche in der Neustadt zur Concurs-Masse des Fabrikanten Roschay gehörige 22 Rüchen Zwistenswolle und den 5ten Novbr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und die folgenden Tage im Roschayschen Hause auf der Hammeren 10 Stück weiße rothe Tuche, 40 Stück couleurte Tuche und ungefähr 600 Stück Lazareth Deden und

an Wollatz an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadt. ericht. Secretair Seger im Auftrage.

*) Breslau. Die früher in diesen Blättern schon angekündigten Blumenwiehen aus Harlem, Hyazinthen, Dojetten, Tulpen, Jengullen, Iris, Krokus, Narzissen, Ranunkeln, Anemonen und Fritularien sind jetzt angekommen und werden Freitag den 31. Octobr. Nachmittags um 2 Uhr in unserm Hause, Carls-gasse No. 735. an den Meistbietenden in Päckchen von 4, 6 u 12 Stück verkauft werden; auch sind Verzeichnisse über diese Sammlung bey uns zu bekommen.

Gebrüder Selbstherr.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 13ten Octbr. 1823. Diejenigen, deren beym Stadt-Verh. Amte verpfändeten Pfänder mit Ende Septbr. a. c. abgelassen sind, werden hiermit aufgesordert, solche bis Ende künftigen Monats entweder einzulösen, oder wenn es nach Beschaffenheit der Pfänder zulässig ist, solche zu verlängern, im Unterlassungsfall, aber zu gewärtigen, daß bey der im Monat Januar o. f. zu haltenden Auctiori diese Pfandstücke an den Meistbietenden werden verkauft werden.

Verhauungs-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Sauer den 14ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der geschiedenen Kaufmann Krouz geb. v. Baudis gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 181. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Garten und Ackerstück, welches laut der auf hiesigem Rathhause eingelangten gerichtlichen Taxe d. d. 18ten Juli 1823 nach dem Baumstamme auf 1067 Rthlr. 16 szr. 8 pf nach der Messung aber auf 1183 Rthl. 23 szr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Diebts und Termin auf den 2ten October d. J. und den 6ten November d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 4ten December 1823.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen beß. und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekentuch nicht consignirte Real-Präsidenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 4ten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhast. gestellte Grundstück zu den Akten anzuzeigen, im Ausbittungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication nicht in ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Piesnitz den 4ten October 1823. Das Justizamt von Baubmannsborf subhastirt das dafelbst sub No. 8. belegene auf 3186 Rthl. 6 szr. 9 pf. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Johann Gottlieb Schäfer ad instantiam eines Real-

Gläub.

Gläubiger und fordert Vertheilungsbefugte auf, sich in Termine den 22ten December c., den 25ten Februar, peremptorie aber den 3ten April c. 1. No. mit-
tels um 9 Uhr in der Mannas Wohnung zu Waudmannsdorf einzufinden,
ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zersch-
nung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden gegeben wird, je-
doch liegt den Kauflustigen ob, sich in Termine über ihre Beiz- und Zahlungs-
fähigkeit vorher auszuweisen, ehe sie in Betracht gelassen werden können. Es
gleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu veräußernde Grund-
stück aus dem Hypothekensache nicht hervorgehen, aufgefordert, solches pat-
ent in dem obgedachten letzten Termine anzumelden und zu belegen, ansonsten
sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Waudmannsdorfer Justizamt.

*) Schloß Neurode den 11ten October 1823. Es werden vermittelst Auf-
trag der Nachlaß-Recurirungs-Behörde die den Hufschmidt Franz Melchior
Erben zu Neurode gehörenden, zu Buchau gelegenen und aus der Franz Rudol-
phen Großadmiralstelle erkauften Grundstücke nebst den darauf erbanten Wohn-
und Wirtschaftsbauwerken sub No. 78. des Hypothekensaches von Buchau,
or. 83. richtig auf 343 Rthl. Courant taxirt, subasta gestellt und Beiz- und
Zahlungsbefugte zu dem einzigen peremptorischen Vertheilungstermine auf den 2ten
Januar k. J. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen
Justizamts-Kanzlei zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, in welchem der
Besitzthümer, sofern kein aeseuliches Hinderniß entgegen steht den Zuschlag zu
zu gewärtigen hat. Die Tage ist in hiesiger Recuriratur zu jeder schicklichen Zeit
einzusehen. Zu gleicher Zeit werden die unbekannten Real-Verwandten zur
Anmeldung ihrer Ansprüche sub pōa pāclui et p pēiat sientu hierdurch vor-
geladen.

Reichsgräf. Union v. Magnisches Justizamt.

Woch.

Whelefronze bei Wohlau den 29. August 1823. Von denen Land-
rath v. Nebelschütz Erben wird in Gemäßheit des §. 137 seq. Tit. 17.
Thl. 1. Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am
2ten Juni 1817. zu Whelefronze verstorbenen Landrath Hanns Ernst v. Nebels-
chütz die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Witwe und Kin-
der hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen
Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Inser-
tion dieses Avertissements anzurechnen, anzugeben und geltend zu machen, wo-
drigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschafts-Gläubiger sich an
jeden Erben nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Charlotte v. Nebelschütz geb. v. Liebermann.

*) Rheinsberg in der Mitte Markt den 26 October 1823. Wir sind den
und veranlaßt, einen Theil unsers zu Frankfurt an der Oder befindlichen Lagers von
Steingut-Waaren in der bevorstehenden Martini-Wisse unter dem Kostenpreis zu
verkaufen, und laden deshalb unsere geehrten A. nehmer ein, sich recht zahlreich be-
zugen einzufinden und die billigste Bedienung zu erwarten. Unsere Niederlage befindet
sich vor dem Bischofs-Thore.

Die Steingut-Fabrik.

Carl Friedrich Fiedlers sel. Erben.

Deplage

B e y l a g e

zu Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 29. October 1823.

Citationes Edictales.

Groß-Strehlitz den 16ten August 1823. Auf dem sub No. 8. des Hypothek nbuchs d r Stadt Groß-Strehlitz eingetragenen Hause sind sub No. 1. Dindr. III. 24 Dindr. für die Dudenischen Kinder Rosalia Francisca und Elisabeth und sub No. 2. 26 Rthl. 20 Sch. für die Schwabeschen Kinder Maria Margaretha Johanna und Anton vigore Decreti vom 17ten September 1783. insubulirt. Der gegenwärtige Hausbesitzer behauptet, daß diese Gelder an genannte Interessenten schon stens bezahlt und darüber keine Schuld-Instrumente ausgefertigt worden sind. Wenn jedoch der gegenwärtige Aufenthalt derselben unbekannt ist und deshalb die gerichtliche Quittung derselben nicht erlangt werden kann, so werden auf den Antrag des Haus-Eigenthümers Augustin Fürst: 1) die Rosalia, Francisca und Elisabeth Duden; 2) die Maria Margaretha Johanna und Anton Schwabe oder deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch vorgeraden, in dem zu Anmeldung ihrer Ansprüche an diese Gelder den 29. November 1823. in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an diese Gelder anzugeben und zu beschreiben, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Haus würden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen würde auferlegt werden.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Goldberg den 13ten Mai 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmann Johann Gottlieb Richter, zu welchem hauptsächlich ein auf dem hiesigen Oberringe sub Nro. 370. belegenes im Jahre 1797 für 1800 Rthl. erkaufte Haus gehört, per decretum von heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Kaufmanns Johann Gottlieb Richter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem zum Deputyten ernannten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf den 21sten November c. Vormittags um 8 Uhr anberaumten Comparitions- und Liquidations Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Gerichts- Curatoren oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, trotz ihnen bei ewigwährender Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Bornmann und Wahn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görz

Oderß den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Laufs zu Götting ist in dem über den Nachlaß des zu Lauten verstorbenen Juliusverweers Sieglsmund am 8ten Juli c. auf Antrag der Eben eröffneten erblichrechtlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den Zween und Zwanzigsten November 1823.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Helms angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zur Sache Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Kömlich, Reisch, Haupt und Langer H. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, deumachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Laufs

*) Deuthen den 29sten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts werden hiermit sämtliche unbekannte Anverwandte und resp. Erben des allhier am 14ten May c. verstorbenen Bürger und Bäcker Johann Gottlieb Hellmann, welcher nach den eingezogenen Nachrichten aus Langenbielau hiesigen barchschen Kreises gehörig gewesen und laut der in seinem Nachlasse vorgefundenen Papieren 36 Jahr bei dem ehemaligen Wolffrathlichen Hütten-Regiment als Unteroffizier gedient hat, dessen Nachlaß in einem haufälligen Hause und anderer unbedeutender Mobiliare, zusammen taxirt auf 113 Rthl. 14 Sch. Courant besteht, dergestalt hierdurch öffentlich eingeladen, daß sie sich in dem auf den 31sten Juli 1824 vor uns angesetzten Termin persönlich oder schriftlich entweder selbst oder durch einen mit Vollmacht und hinreichender Information versehenen Stellvertreter melden, sich über ihre Verwandtschafts-Verhältnisse und ihr Erbrecht gesetzlich legitimiren und sodann ihre weitere Anträge nach erhaltener Anweisung gebührend formiren. Zugleich aber auch sich über die von einem sich gemeldet habenden Verlassenschafts-Gläubiger liquidirten Forderungen, deren Höhe nach der vorläufigen Ausmittlung die Verlassenschaftsmasse bei weitem übersteigt, in Formine gesetzlich zu erklären, und sonächst das Weitere, bei ihrem gänzlichen Stillschweigen und resp. Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß dem sich Geme det habenden Verlassenschafts-Gläubiger der gedachte Nachlaß hingegen zu seiner Befriedigung durch den vorläufig bestellten Verlassenschafts-Curator und von Seit n des unterzeichneten Gerichts vollständig überwiesen und resp. angeschlossen, die etwaigen Anverwandten und resp. Erben des Hellmann aber mit ihren etwaigen Erbschafts-Ansprüchen präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das freistandesherrl. Gericht der Kreisstadt Deuthen in Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermieten und auf Dörfern zu beziehen ist ein Handlungsgewölbe, Nummerzeile No. 2048. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

Breslau. (Boden zu vermieten) In einem luftigen neuen Speicher an der Doer. Das Nähere Junferngasse No. 604. beim Eigenthümer.

*) Bresl.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Benelli Scena ad Aria con. Pianof. 14 gr. — Ders. Duetto 8 gr. — Ders. Rondoletto 10 gr. — Carneval 1823 Sammlung original deutscher Tänze f. Pf. No. 1. und 2. a 16 gr. Dieselben auf 4 Hände 1 und 2 a 12 gr. — Gallenberg 10 Walzer und der beliebte Arsena Cotillon für Pf. 10 gr. — Dasselbe auf 4 Hände 14 gr. — Horzalka Adagio und Rondeau f. Pianof mit 2 Viol. A. Violonc und Contrabass 2 Rthl. — Jansa Variat. sur unthème et Gluck p. Viol. oe. gr. Orch. 1 Rthl. 6 gr. — Legnani Introd. Variat. Coda per Chitarra 12 gr. — Ders. Rondeau p. Guit. 8 gr. — Leidersdorf iter Quatuor p. 2. Viol. A. et B. oe. 144 2 Rthl. Ders. Polon. brill. p. Pf. 20 gr. — Ders. Var. p. Pianof. sur le Marche de l'Opera Libussea 12 gr. — Ders. Hommage aux Dames 1 — 5e Rondeau p. Pf. oe. 151. 12 gr. — Mayseder Adagio et Rondeau brill. p. Violon avec Pianof. 20 gr. — Moscheles Var. p. Pianof. 16 gr. — Payer, 12 Original-Ländler f. Pianf. 8 gr. — Pixis Varit. für die Violine mit Orch. 1 Rthl. 8 gr. — Dasselbe für Violine und Pianof. 16 gr. — Preisinger, Cotillons p. le Pianof. 8 gr. — Ries, Fantaisie p. le Pianof. de l'Opera Zelmira 16 gr. — Ders. 4e Conc. p. Pianof. seul 1 Rthl. 8 gr. — Rossini, Collection de Marches arrangées p. le Pianof. a 4 Mayns par Leidersdorf Cel. 1 — 5 a 16 gr. — Sellner, Var. p. 2. Guit. 16 gr. — Ders. Introd. et Variat. p. Guit. 8 gr. — Schoberlechner, Fantaisie et Variat. p. Pianof. seul, ou avec accomp. de Quatuor 1 Rthl. — Ders. gr. Var. p. Pianof. avec gr. Orch. 3 Rthl. 8 gr. — Schubert, 3 Lieder mit Pianof. 12 gr. — Ders. 5 Lieder für eine Bassstimme mit Pianof. 12 gr. — Ders. 2 Gedichte op. 22 12 gr. — Ders. 4 Gedichte op. 23. 12 gr. — Winkler, Var. brill. p. Pianof. avec Orch. oe. 19. 2 Rthl. 16 gr. — Dasselbe für Pianof. allein 1 Rthl. —

*) Breslau. (Zu verpachten) eine Brauer y nebst Gaststube und Stallung ist Termino Ostern 1824. wieder anderweitig abzulassen. Das Nähere bey dem Eigenthümer auf der Dbergasse No. 2097.

*) Breslau. Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist Ohlauergasse in No. 1173. der erste Stock von 6 Stuben nebst Stallung und Wagenplatz. Das Nähere Parteyre zu erfahren.

*) Breslau. Der, der Handlung sich widmenden Jugend setze ich hierdurch an, daß vom 1sten f. W., die in meiner Wohnung-eingerichtete Unterrichtsstunden, im kaufmännischen Rechnen und Briefstyl, als auch in der doppelten italienischen Buchhaltung für alle mögliche Handlungsarten die Bücher sehr kurz und deutlich zu führen, ihren Anfang nehmen, woran Mehrere gegen ein geringes Honorar Theil nehmen können. Das Nähere Antonien-gasse im Storch bey

J. Holländer, Lehrer an der Königl. Wilhelm Schule.

Breslau. 500 Stück reife Pommerangen sind billig zu verkaufen, Oderstr. No. 2077. nächst der schönen Stube.

*) Bresl

*) Breslau. Auf der Schuhbrücke No. 1725. ist zu vermietben und auf Weihnachten zu beziehen eine gut eingerichtete Werkstätte für einen Zirkelstecher, Schlosser oder sonstigen Feuerarbeiter nebst 2 Stuben, Kichen und hängenden Zaden, Boden und Kellergeräth. Das Nähere auf der Hinterbänke beyrn Kneppsgießer Schupp.

*) Altschützenitz den 29sten October 1823. Meinen hochgeehrten Vätern, die mich mit Ihm gütigen Besuch beehren wollen, mache ich hiedurch ergebenst bekannt, daß ich von heute an wieder in meinem Hause wohne.

Krause.

*) Breslau. Blumen- und Gartenfreunden biete ich eine Anzahl schön blühender Blumenwieben, Staudengewächse und in den Garten gehöriges Strauchwerk an. Wohnhaft auf der Albrechts- gasse No. 16. und 17. bey dem Dr. Lehmann dem russischen Kaiser gegenüber im Hofe 2 Stiegen hoch Bergis.

*) Breslau. Sehr schöne groß- russ. Hölzer. Außern in Schalen, als auch die so beliebten Hamburger marin. Brath eringe und Elbinger Röhren sind mit letzter Post angekommen und billig zu haben auf der äußern Oblauer- gasse nahe am Theater No. 1104. in der Weinhandlung des H. Rülke.

*) Breslau. Zu vermietben in dem Baron v. Zedlitzschen, h-maligen Adolphschen Hause am Ringe ist der zweyte Stock, bestehend in 6 Zimmern, nebst Kegelbahn, fogietich oder Weihnachten zu beziehen. Das Nähere zu erfragen in der Schnittwaaren Handlung des Elias Hein am Ringe No. 587.

*) Breslau. Auf der Neuschengasse nahe am Thore in dem neuerbauten Hause No. 449. ist der erste und zweyte Stock zu Weihnachten oder auch früher zu vermietben. Das Nähere ist bey dem Eigentümer zu erfragen.

*) Breslau. So eben habe erhalten und offerire diesjährig neu gepreßten frischen Möhrenzucker, der sehr lieblich von Geschmack und der Gesundheit sehr zuträglich das Pfd. 20 Sgr., desgl. grüne franz. eingemachte bittere Pommeranzentrüchte in Krausen bis zu 6 Gr., Leipzig Cassius in Stauden, frische Muskat-Blen in franz. Essig das Pfd. 25 Sgr., ähren öfnd. eingemachten Jnwer 1 1/2 Rthl. das Pfd., nebst mehreren Sorten auland. Chocoladen und Conditorey- Waaren.

Simon Schweizer, in den Hinterhäusern und Ecke des Hofmarkts.

*) Breslau. In Margareth stehen einige tausig Tausend M. uerzeuelt, großes Maas. Das Tausend 6 Rthl. 15 Sgr. zu verkaufen, und weist solche an der duffige Förster Herr Seidel.

*) Breslau. Die 2te Fortsetzung des Verzeichnisses gebundener Bücher, Musikalien und Kupferstiche, welche für sehr billige Preise b-n mir zu haben sind, wird auf meinem Comptoir, Albrechts- gasse No. 1279. ohnentgeltlich ausgeden.

Psiffert.

Donnerstags den 30. October 1823

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslarsches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten September 1823. Von dem Königl. Justizamte
ad St. Catharinam wird die zu Schmartsch Breslauer Kreises sub No. 1. ge-
gange auf 610 Rhl. vorgerichtlich abgeschätzte Johann Mulfesche Freigärtner-
stelle und Schmelze, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Cre-
diten hiermit öffentlich subhastirt und die Licitations-Termine auf den 30sten
October und 27. n November, peremptorisch aber auf den 29sten December c. aus-
gesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesen Ter-
minen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um
9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Kanzley zu erscheinen, hierdurch aufgefor-
dert, und hat sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt. ad St. Catharinam.

Cogho.

Breslau den 2ten September 1823. Von dem Königl. Stadgericht
hiesiger Residenz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Kauf-
mann August Wälderischen Gläubiger der öffentliche Verkauf der demselben gehörigen,
nachdem, dem auf hiesigen Rathhaute aushängenden Proclama beigefügten
Berichte der hiesigen Zucker-Raffinerie Direction vom 22sten Juli 1823. auf
1500 Rthl Courant gewürdigten mit Nummer 252. bezeichneten Zucker-Raffineries
Actie beschloffen worden. Es werden daher alle hi teris recipirte Kaufleute, so
wie deren W. u. v. und Kinder, als welche nach den Statuten der Gesellschaft nur
allein zur Erwerbung einer solchen Actie fähig sind, durch gegenwärtiges Proclama
öffentlich aufgefordert, und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monathen
in den hi zu an gesetzten Terminen, nämlich den 27sten November 1823. und den
29sten Januar 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine
den 30ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn
Kambach in seinem Vorherrs-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte
mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesi-
gen Justiz Commisarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modas-
litäten der Subhastation dabeist zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu ge-
ben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von
den Interessenten einkommt, wird der Zuschlag und die Adjudikation durch ein Erkennt-
niß an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizrath des hiesigen Königl. Stadgerichts.

Glogau den 6ten Juni 1823. Das im Besitz der Andreas Postels-
schen Erben befindliche in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz und deren Neuhau-
burger

Burger Kreise gelegene Allodial-Mittergut Ober Gebelzig, welches nach den Principien der Oberlausitzischen Hofgericht's-Grundtaxe vom Jahre 1724. auf 335 1/2 Rthl. 25 Sgr. nach dem Ertrags-Anschlage zu 5 pro Cent aber auf 58605 Rthl. Cour. gewürdigt ist, soll auf den Antrag der verehrl. Oekonomie-Verwalter Wieber geb. Poltrák zu Friedersdorf, mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii pro Interesse der mineorennen Geschwister Poltrák im Wege der freiwilligen Subhastation unter gewissen Kaufsbedingungen, welche so wie die Taxe täglich in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingelesen werden können; öffentlich verkauft werden und es sind die Veräußerungs-Termine auf den 31. Decbr. 1823., den 31. Januar 1824 und den 30sten April 1824. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen von denen der 1. Stelle peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Eohr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien, von denen bei etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Hoffmann und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach vorgängiger Einwilligung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Citationstermins etwa einkommende Gebote wird nicht weiter reflectirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschl. sin und der Lausitz.

Ratibor den 29sten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Präsident v. Seidlitzschen Erben dt. im Jarcentum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Glawitz, Anhalt Wieggersowitz, Oderwald oder Cosselitz, Summin und Surek nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhaber verkauft werden sollen, und die Biethun, 6. Termine auf den 27sten December 1823., den 29sten März 1824. und besonders den 30sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt werden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgericht's-Registratur eingelesen werden kann, auf 138716 Rthl. 22 Sgr. 4 Pf. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Veräußerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Güter dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gegenteilige Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göge.

Glogau den 13. Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Ignaz Makischesche Bauergut sub No. 13. zu Roschwitz im Wege der Execution, welches auf 3677 Rthl. 20 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag

der Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste September, 29sten November 1823. und 29sten Januar 1824. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Im Falle den 25ten August 1823. Die zu Imblien sub No. 104. belesene Häuserstelle des Blasius Stollorz, welche auf 231 Rthl. 8 Sgr. Courant taxirt ist, soll im Wege der Execution in dem auf den 12ten December 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Amtlocale anstehenden peremptorischen Auktions-Termine subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen, daß nach Einwilligung des Exrahenten dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Rent. Gerichtsamte.

Reichenbach den 13ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Personal-Gläubigers die Subhastation des dem Lohgerber Carl Gauder zugehörige, in hiesiger Landvorstadt sub No. 3444. belegenen Hauses nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützlichkeiten, welches auf 1230 Rthl. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem hiezu angeetzten einzigen peremptorischen Termine

den 9ten December 1823.

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen werde, und kann übrigens die dem bey hiesigen Königl. Stadtgericht aushängenden Proclama beigefügte Taxe zu jederzeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Gleitwitz den 17ten August 1823. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf den Antrag eines Real Gläubigers das sub No. 70. auf der Pfarrgasse hieselbst gelegene gerichtlich auf 1444 Rthl. 10 Sgr. Courant gewürdigte massive Wohnhaus, in Termino unico et peremptorio den 11ten December 1823. Vormittags um 10 und werden Kauflustige auf der Versicherung eingeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum und Uebernahme der Subhastationskosten sofort erfolgen wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Carlshof bei Tarnowitz den 29sten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf der zu Georgenberg Deuthner Kreises in Oberschlesien beizugehen, dem Bürger

Bürger George Nowack gehörigen und auf 63 Rth. Courant gewürdigten Grundstücke steht ein einziger peremptorischer Termin auf den 12ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr hierorts an, wozu Kauflustige so wie alle unbekannte Real-Prätendenten letztere behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen werden, Justizamt der Gräfl. v. Henckelschen Beuthner Herrschaften.

Neuß.

Landeshut den 6. Decbr. 1823. Das zu Hartmannsdorf gelegene auf 1460 Rthlr. Courant abgeschätzte, von dem verstorbenen Bauer Christoph Franz hinterlassene Bauergut No. 4. soll in dem den 13. Novbr. d. J. dazu anstehenden einzigen Versteigerungstermine in dasiger Gerichts-Canzl v. Theilungsboiber an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Hartmannsdorf.

Neubischitz den 30sten Mai 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Uchtenstein Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums: General Königl. Preuß. Antheils wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in dem 1. October d. J. theils in dem Fürstenthum Troppau und theils in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergüter Pohnitz und Krug, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1822. aufgenommenen Taxe auf 90092 Rthlr. 11 Sch. 10 $\frac{1}{2}$ D. sind abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation sind gestellt worden, und in dem auf den 30sten September 1823., den 30sten December c. und den 30sten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Terminen öffentlich sollen verkauft werden. Alle Kauflustige und Zahlungsgläubige werden zugleich durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den oben bemerkten Terminen, besonders in den letzten, welcher peremptorisch ist, vor dem Deputirten dem unterzeichneten Director Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessions Zimmer des unterzeichneten Fürstenthums: Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Modifikationen der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Zugleich wird hiermit auf das Verlangen der Oberschlesischen Landschaft noch bekannt gemacht, daß der neue Acquirent der zur Subhastation gestellten Rittergüter Pohnitz und Krug sich der dem bevorstehenden General-Landtage vorbehalten bleibenden Bestimmungen über die rücksichtlich der Stadtgefundenen Total-Disemination etwa an thwendig werdenden Ablösung der auf den gedachten Gütern haftenden Pfandsbriefe in voraus unterwerfen muß. Uebrigens kann die von den zu subhastirnden Rittergütern Pohnitz und Krug aufgenommene landschaftliche Taxe von den Kauflustigen

liegen in der Realstruktur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichtes mit mehreren
Mühe nachgesehen werden.

Fürst Lichnerstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Preuß.
Anschluß. Schiller.

*) Grünberg den 8ten October 1823. Die dem Winzler Johann Gott-
lob Wohl gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 287 b. im 4ten Vier-
tel, taxirt 64 Rthl. 4 gr. 5 pf; 2) der Weingarten No. 1443, taxirt 90 Rthl.
2 far. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den
31sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht
öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käu-
fer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, sol-
chen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu ge-
wärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 18 Oct. 1823. Die dem Tuchmachermesser Joh. Christian
Häusler gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 303. im 4ten Viertel, taxirt
64 Rthl; 2) der Weingarten No. 1408, taxirt 69 Rthl. Courant, sollen im
Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 31sten Januar 1824. Vor-
mittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden
verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolg-
ter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Um-
stände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Tost den 26sten September 1823. Auf den Antrag der Joseph Co-
wieschen Erben resp. Vormundschaft haben wir zum öffentlichen Verkaufe der
ihnen zugehörigen auf 268 Rthl. 26 far. Courant gerichtlich geschätzten Realis-
täten und zwar: a. der zu Proslawitz belegenen Bauerstelle mit den dazugehörigen
20 Morgen Acker von resp. 20 Scheffel Aussaat; b. einer Wiese; c. einem
kleinen Gärtchen und d. einer Scheuer, Terminum unicum et peremptorium
auf den 3ten Januar 1824. früh 9 Uhr in loco Proslawitz anberaumt, zu wel-
chem zahlungsfähige Kauflustige hiermit einzuladen werden.

Das Gerichtsamt Proslawitz.

Richter.

Ciraciones Edictales.

Breslau den 1sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Kö-
nigl. Ober-Landesgerichtes wird auf Antrag des Offici fisci der Cantons Franz
Anton Kähler mitgeteilt, daß derselbe sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit dem bei
dem Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die
Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hie-
rüber ein neuer Termin auf den 12ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor
dem Ober-Landesgerichtes Assessor Herrn Köster anberaumt worden, zu selbigen
auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem
Termin nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen
ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und
auf

auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Testen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hallenhausen.

Breslau den 16ten September 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 82 Rthl. 6 Sgr. Mobiliar und nach Abzug der Kosten nur noch in etwa 50 Rthl. bestehenden Nachlaß des am 12ten Februar 1822. in Briesg verstorbenen Majors von der Allee Richard Klüber v. Höllichborn, nachdem die bekannten Erben ihrem Erbrechte zum Besten der etwa zu ermittelnden und bekannten Erben entsagt haben auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatorii Justiz-Commissionen Dietrichs heute Mittags der erblichkeitsliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 28sten November 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa erkrankender Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissionen der Justiz-Commissionsrath Kleffs Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für vorzeitig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden vermehren werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hallenhausen.

Breslau den 11. Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 15161 Rthlr 23 Sgr. 4 pf. manifestirten, und mit einer Schulden-Summe von 17753 Rth 25 Sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Ernst Friedrich Werner am 6. May c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen und unbekannten Gläubiger auf den 10ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rambach angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuversichtlichste, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justizcommissarien Paur und Wenssack vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Verzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hiesig

Es gilt den 19ten July 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 27. September 1816. nebst Hypothekenschein de eod. dato über 1500 Rthl. Cour. welche auf dem in hiesiger Stadt sub No. 451. belegenen Hause für den Kaufmann Carl August Volker zu Kostau in Oberschlesien haften und ex cessione vom 10ten März 1817. an den Kaufmann Anton Joseph Weber ehemals zu Troppau jetzt zu Wien gediehen sind verloren gegangen und die Inhaber desselben gänzlich unbekannt. Wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwaigen unbekannten Prä-tendenten auf den 8ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Arechby anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadts-gericht dieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Herren Justiz-Commissarien Zeige, Kößler und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gerathigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen wer en präcludirt, ihnen dann gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks, so wie gegen die jetzigen letzten bekannten Inhaber der Capitalien und des Instruments ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die qu. 1500 Rthl. werden gelöscht werden. (g.)

Rosenberg den 15ten August 1823. Nachfolgende Hypotheken-Instrumente nebst Eintragungsercognitiones, als: 1) das sub dato Rosenberg den 26ten Juni 1797. von denen Johann Peter Dreconwischen Coeleuten für die Michael Goltzische Pupillarmasse in Schönwald in Höhe 265 Rthl. 4 Sch. 5 1/2 D. zu 5 pro Cent ausgestellte, sub dato Rosenberg den 23 Juli 1797. ausgefertigte und ex decreto de eodem auf die sub No. 10. des Hypothekenbuchs der Stadt Rosenberg angeführte Grundstücke eintragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 2) das sub dato Rosenberg den 1sten April 1796. von dem Alexander Stocklossa für die Christoph Chalupskische Pupillarmasse zu Schönwald, in Höhe 40 Rthl. Rthl. Courant zu 5 pro Cent ausgestellte sub dato Rosenberg den 2. April 1796. auf die Beschlagen No. 132. des Hypothekenbuchs eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 3) das von dem Johann Friedrich Trallier für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium sub dato Rosenberg den 8ten July 1804. in Höhe 30 Rthl. unter 5 pro Cent aufgestellte, unterm 20sten Juli 1804. ausgefertigte und durch die Beschlagnahme No. 5. zu Friedrichswille verpfändete Hypotheken-Instrument; 4) das von dem Matthias Giza unterm 21sten März 1803. für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium in Höhe 40 Rthl. zu 5 pro Cent Zinsen aufgestellte, unterm 22sten März 1803. ausgefertigte und ex decreto vom 22sten März 1803. auf die Colonte-Besetzung No. 5. zu Rosenhayn eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 5) das von dem Thomas Dietrich unterm 21sten Januar 1800. für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium in Höhe 25 Rthl. zu 5 pro Cent aufgestellte, unterm 20. Februar 1800. ausgefertigte und ex decreto vom demselben Tage auf der Besetzung No. 92. des Hypothekenbuchs der Stadt Rosenberg eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 6) das von dem Jödrer Goida unterm 24ten October 1803. für das selbe Depositorium in Höhe 36 Rthl. zu 5 pro Cent aufgestellte, unterm 7ten November 1803. ausgefertigte und ex decreto von diesem Tage auf der Colonte-Besetzung

ßung No. 2. zu Rosenhayn eingetragene Hypotheken-Instrumente zum recognosciren sind bey dem Jurisdictionario dem Dominio Edlenwald verlehren gemacht. Es werden sonach alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgesetzten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pächter oder sonstige Bräutigam Inhaber irgend Ansprüche zu machen haben, vorgeladen, sich binnen 3 Wochen spätestens bis zu dem anberaumten Präclations-Termine den 30. December 1823. bey dem hiesigen Gerichte zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und zu bekräftigen, im Unterlassungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen daran präclirt, die Posten No. 1. 3. 5. et 6., da die Rückzahlung nachgewiesen worden, gelöscht, über die Posten No. 2. und 4. aber welche an noch als unbezahlt validiren, neue gleich lautende Instrumente werden ausgestellt und ertheilt werden.

Königl. Stadtgericht.

Langenbielau den 10ten September 1823. Von unterzeichnetem Gerichtsamt wird dem im Jahre 1813. von hier aus in das Königl. Preuss. Militär eingetretenen, im Jahre 1819. zu Eöln als Bombardier entlassen, und einem dermaligen Aufenthalte nach unbekannten Fischen Carl Schmidt hiemit bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Evfanna Helene geb. Stöhm wider ihn wegen bösslicher Verlassung und wegen Verdachts der verletzten ehelichen Treue auf Trennung der Ehe geklagt, und ein Termin zur Klageantwortung und Instruction auf den 21sten December dieses Jahres Bernittaß um 10 Uhr anberaumt worden. Der r. Schmidt wird daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die Klage zu beantworten und sodann die weitere gesetzliche Verhandlung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der Klage für geständig erachtet und was hiernach Rechtsens ist, erkannt werden wird. g.)

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. October 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	98 $\frac{1}{2}$
detto	detto - 2 M.	—	146 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	116 $\frac{1}{2}$	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	- a Vista	154 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	—	—
detto	detto - 4 W.	—	—	Münze	—	175 $\frac{1}{2}$
detto	detto - 2 M.	153 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	83 $\frac{1}{2}$
London	- - 3 2 M.	7 4 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris	- - - 2 M.	—	—	Premien-Schuld Scheine	112	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	—	103 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	100	—
detto	detto Messe	—	—	Stadt Obligations	104	—
Augsburg	- - - 2 M.	—	104	Bank Gerechtigkeiten	86 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr.	- a Vista	—	106 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p C. Obligat.	87 $\frac{1}{2}$	—
detto	- - - 2 M.	105 $\frac{1}{2}$	—	ditto Einlös. Scheine	4	42 $\frac{1}{2}$
Berlin	- - - a Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	100 $\frac{1}{2}$	—
detto	- - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	- - - 500	101 $\frac{1}{2}$	—
Holland Rand-Ducaten	-	—	98 $\frac{1}{2}$	Disconto	-	—

B e r i c h t

zu Nro. XLIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 30. October 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 27 October 1823. Dienstags den 4ten November Vormittags um 10 Uhr wird nach Allerhöchster Verordnung vom 30ten May 1820. die Wahl der fünf Abgeordneten und ihrer Stellvertreter zur Eintheilung der Gewerbesteuer auf d. 8 Jahr 1824. für den Handel erster Abtheilung im Ressort des Locals des alten Rathshauses vollzogen werden. Einer Wohlthät. Kaufmannschaft machen wir solches bekannt und laden hierdurch, Wohl dieselben, zu deren Theilnehmung ganz ergebenst ein.

Die geordneten Kaufmanns-Testen.

Eichborn. Landeck v. Wallenberg.

*) Breslau den 27sten October 1823 Im Posthof am Judenplatz ist ein ganz neuer Stall auf 12 bis 14 Pferde nebst einigen Schaböden zu vermieten. Zugleich zeigt Eigenthümer an, daß der dasige Hausmeister selb. Dienstes entlassen ist, daher sich etwaige Gläubiger baldigst ihrer Forderungen wegen an ihn zu wenden haben.

*) Breslau. In eine künftige Handlung wird ein Lehrling nicht von hier gesucht; woson der Herr Müller auf der Wiegass Auskunft ertheilt.

*) Breslau. Nikolaisstraße in den 3 Schwänzen leben ein Brauner und ein Schimmel. Engländer. Reutpferde, so wie auch ein Korbwagen mit zurückzuschlaendem Leder-Verdeck, zwei Tambours, der Sitz in Federn, billig zum Verkauf.

*) Breslau den 29sten October 1823. Die neue Taback-Handlung und Niederlage am Sahringe No. 12. zeigt hierdurch versprochener Massen ihren geehrten Abnehmern ergebenst an, daß der erwartete Transport Hamburger Rauchtaback, Korbzigel von Friedrich Justus angekommen ist und die Einstellungen darauf nunmehr in Empfang genommen werden können, hierbei ertheile sie zugleich eine neue Empfehlung von den bekannten achten Americanischen Stangen-Cassier in Cornus-Blätter zu ballirt. Ferner werden noch an Rauch-Tabacken als neue Sorten empfohlen Tütün Tucht, Türkischer Taback a Pfd. 2 Rthl., geschnittene reine rippenlose Cassier-Blätter, sehr leicht und im Geruch dem Marinas-Cassier wenig nachstehend a Pfd. 18 gr. Contrant, ungleichen an Schnupf-Tabacken ganz feinen Maraba a Pfd. 20 gr., Esagnol a Pfd. 4 Rthl., zwei Sorten wohlriechende Dänkerques von sehr angenehmen Geruch das Pfd. 12 und 8 gr. Cour., zu 5 Sorten ganz vorzüglich gute Ungarischgebeizte a Stein 5 und 4 Rthl. Cour., a Pfd. 15 und 13 sgr. Münze.

C. W. Vorkenhagen.

*) Breslau den 29sten October 1823. Antonengasse im weißen Ross in der 1sten Etage ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kitchens nebst Zubehör zu vermieten und Weihnachten zu beziehen.

*) Bres

*) Breslau den 28ten October 1823. Schwarze und wollblaue feine Repirücher in verschiedenen Qualitäten, wollgrün ganz preßfrey auch das wir aus der letzten Berliner Kunst-Ausstellung erhielten, so eben nach der neuesten Mode erhaltene gedruckte und in der Woll: gestreifte Colmirts double brache, so wie ein gut sortirtes Lager von Colmirts zu Damen-Mänteln setzen, mit reich und ord. Tüchern, fein engl. Colmuck und Glaneden zu den billigsten Preisen empfehlen zur geneigten Abnahme

Billing et Schulz,

Oblauerstraße No 1196. dem blauen Hirsch gegenüber.

*) Breslau. Extra feinen Vesto, Perl, Ruvel, Haifan und grünen Thee zum billigsten Preise. Bestes weißes raffinirtes Rüböl ohne allen Dampf hellbrennend, das schwere P. d. 8 fgr. Rom. Mze. empfiehlt

J. Haveland, Nikolaistraße dem Kinders-Hospital gegenüber.

*) Breslau. Holländischen Käse in Kisten und einzeln Probiren offerirt Carl Ferdinand Wulsch, Oblauegasse.

*) Breslau. Eine bedeutende Sendung eisernes emailirtes Koch- und Brathgeschir, so wie Bijouterien aller Art, engl. Herrnhär sind so eben angekommen, auch sind mehrere Sorten alter abgelegener Rheinweine ganz wohlfeil zu haben bei

Fädner et Sohn,

am Ratsmarkt neben der Apotheke No. 1977

*) Breslau den 27ten October 1823. Heute Abend nach 11½ Uhr entschlief zu einem bessern Leben unsere gute Mutter und Großmutter die verehrte Frau Eleonora Müller geb Sträudel in einem Alter von 66 Jahren und 7 Monaten an gänzlicher Auszehrung.

Caroline Naue geb. Müller.

G. Naue und Enkel.

*) Breslau. (Große Vommersche Gänsebrüste) offerirt vorzüglich schön. G. S. Schröter, Oblauestraße.

*) Breslau. Neue holländl. Heeringe, ganz frische Gerdgebutter in kleinen Gebinden, ächte v. nettanische und russische Seife, gegossene und gegogene Lichte, letztere 8 fgr. Mze. das schwere Pfd.

W. Schuster und Söldner,

Funkergasse No. 614. neben dem goldenen Löwen.

*) Breslau. Wohlthätige Gardefier Citronen offerire sowohl in ganzen Kisten als auch einzeln zu herabgesetzten Preisen.

J. J. Kotschel, Oblauegasse.

*) Breslau. In der neuen Brauerey an der Säurenbaustraße 17 die 1ste Etage, welche sich vorzüglich für einen Restaurateur oder Caffeeer eignet, zu vermiethen.

*) Breslau. Der bedrängten Zeitumstände und der Beschränkung unserer Tanzlokale wegen mache ich hiermit dem Publico bekannt, daß ich sonntagen Sonntag als den 2 Nbr. den Tanz von 2 gr. auf 1 gr. herabsetzen werde, jeden Montag wie vorher den Contotanz beibehalte. Um Tanzlustigen ihr Vergnügen zu erhöhen, werde ich für gute Getränke und prompte Bedienung bestmögliche Sorggetragen; bitte dabero um gütigsten Zuspruch.

Beck, Coeffier und Tanzwirth im Fürst Bücher von Wahlstadt.

*) Breslau

*) Breslau. (Austern) ganz frische große Holzstener in Schaalen erhält
mit letzter Post. S. W. Häfel am Markmarkt.

Breslau. In der Schöppel'schen Buchhandlung in Berlin und kürzlich erschienen und in allen Buchhandlungen, (Im Breslau bey Job. Fr. Korn dem Ält.) zu haben: Laune, Fr. der große Mann in Liebesnöthen. Ein Roman, 2 Bde. 8. 1 Rthl. 15 Sgr.; derselbe, die Lustschlösser. Ein komischer Roman, 3 Bde. 8. 1 Rthl. 25 Sgr. Stein, Hofr. und Prof., Carl, Robert der Wildfang, Roman 8. 1 Rthl. 5 Sgr. Voss, Jul. von, die Schildbürger. Ein komischer Roman 8. 1 Rthl. 3 Sgr.; derselbe, Spbing, oder 30 kleine Räthsel-Lustspiele. Zur leichtern Darstellg in trohen Zirkeln eingerichtet. Mit 1 Kupfr. 8. geb. 1 Rthl. 23 Sgr. Welter, Fr., Praeliche Satyren und scherzhafte Gedichte. In einer Auswahl 8. 25 Sgr.; derselbe, Romangen und erzählende Gefänge, Fabeln und Anekdoten. In einer Auswahl 25 Sgr.

*) Breslau. Die unter dem Titel Robinson rühmlichst bekannte Jugendschrift, hat, wie ihre Uebersetzung in allen europäischen Sprachen beweiset, eine Allgemeinheit erlangt, deren sich nur sehr wenige Schriften rühmen dürfen. Nun auch die hebräische Literatur mit diesem Meisterwerke zu bereichern, habe ich den durch seine h. bräischen Schriften so vorthellhaft bekannten Herrn David Samodg entgefordert, dasselbe ins H. bräische zu übersetzen, welcher diese schwierige Aufgabe nach dem Urtheil mehrerer h. bräischen Literatoren, so glücklich gelöst hat, daß ich keinen Anstand nehme, diese in meinem Verlage erschienene Uebersetzung als eine vollkommen getragene dem israelitischen Publika anzukündigen, und rechne um so mehr auf rechtlichen Absatz, als durch einen sehr billigen Preis, ihre Anschaffung auch dem Unbemittelten möglich gemacht ist.

Löbel Sulzbach, Buchdrucker.

*) Preßlau. Daß ich vom ersten Novbr. an alle Sonnabende und Mitt-
woch Abende von 7 bis 10 Uhr Concert-Musik veranstaltet, dabey mit guten Saß-
und Bierschenken, auch Doppelbier, auch ausserdem auch alle Abende und Mitstage
mit guten frischen Speisen warm und kalt aufwarten werde, verfehle ich nicht einem
sehr verehrten Publikum hiermit ergebenst bekannt zu machen und mich ihrem steten
Wohlmollen zu empfehlen mit der Bitte mich mit ihrem recht zahlreichen Zuspruch
zu erfreuen.
Carl Hänel, Kreschmer,

Carl Häbnel, Kreiswundt.

Dblouergasse in der Löwengrube.

*) Breslau. Ein unverheiratheter Mensch mit guten Aeltern versehen, sucht einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter zu dienen, wohnhaft in der Reisergasse No. 357.

*) Breslau. Neuen Treunniger Senf empfang und offerire solchen zu einem so heilighen Preiß in $\frac{1}{2}$ Tel und $\frac{1}{4}$ Tel Cymer. Gedenden, so wie im Einzeln.

Dr. F. Reichel, Döplauergasse.

*) Bree-

*) Breslau. Zu vermieten und auf Termine Wohnachten zu haben. In dem Seitengebäude des Hauses No. 1114. und 1115. für 8 Pferde Stallung, Wagentruhe nebst Zubehör. Auf dem Terrain Dorn aber eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör zw. 9 Treppen hoch im Hauptgebäude und dazu für 4 Pferde Stallung, eine Wagentruhe. Nähere Auskunft ist zu erhalten zu edener Erdenrichs, wenn man in das Haus kommt.

*) Breslau. Frey Ziehung der 4ten Classe 48ter Lotterie gezogen in mein Comptoir: 200 Rthl. auf No. 20385. 150 Rthl. auf auf No. 1875 80 Rthl. auf No. 40892 50861 61045. 70 Rthl. auf No. 40874 72425 54. 60 Rthl. auf No. 20284 35776 90 61090. 50 Rthl. auf No. 6 83. 40 Rthl. auf No. 20291 35714 53 69 96 40859 43307 8 47295 50832 38 92 61044. 30 Rthl. auf No. 1863 77 14480 20296 97 20398 33898 35702 5 27 56 70 91 40845 43845 41301 5 47293 47306 50801 17 53 58 86 88 61033 37 50 73 88 72438 66 77. Rufflose 5ter Classe und Loose 55ter kleinen Lotterie sind zu haben.

H. H. Schou der Ält., Neuschegasse ordnen Polaken.

*) Rattwitz den 24 October 1823. Die zu Rattwitz an der Oder, drey Meilen von Breslau gelegene neu erbaute große Brandweinbrennerey soll auf den 10ten Novbr. c. a. an den Meißliebenden verpachtet werden. Es werden daher Pachtlustige hiedurch eingeladen, an gedachtem Termine auf dem herzoglichen Schloß zu Rattwitz zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meißliebenden die Brandweinbrennerey in Pacht überlassen werden wird.

Breslau. Die neue Tabackshandlung am Ecke der Nicolai- und Meißergasse No. 403. macht ein resp. Publikum auf einen in Commis en erhaltenen sehr alten, vorzüglich reichen und angenehmen Enaster aufmerksam, welchen, um das mit aufzuräumen in ganzen Pund: Poquett a 8 fgr. Cour zu kürzer Abnahme ergebens empsiehlt.

Friedr. Wm. Winkler.

*) Schmiedeberg den 9ten October 1823. Auf den Antrag der Christiane Marckstein und zum Behuf des einzuleitenden Ehescheidungs-Verfahrens wurde deren aus Quoslich in Böhmen gebürtiger, wegen nächtlicher Einbrüche zu mehrjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt gewesener und hienächst aus dem Correctionshause zu Schweidnitz entprungener Ehemann der Landwirth Joseph Eder hienit zu einem auf den 26sten Januar 18.4. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadgericht angelegten Termin öffentlich vorgeladen. Sollte er ausbleiben, so wird angenommen werden, daß er des ansechtlichen Vergehens und der erlittenen Zuchthausstrafe in Bezugung auf die Ehescheidungsclage geständig und die Ehe selbst nach den Grundsätzen der katholischen Kirche werde getrennt werden.

Königl. Po- und Stadgericht.

Freytags den 31. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

*) Dohm Breslau den 1sten October 1823. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Bogeteamt wird auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution die sub No. 28. zu Pentsch belegene, ordgerichtlich auf 934 Rthl. incl. der Gebäude abgethägte Anton Raudewitsche Coloniestelle zum öffentlichen Verkauf gestellt, und es ist Terminus zur Licitation auf den 5ten Januar 18. 4. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Assessor Forche angesetzt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem besagten Termine in der hiesigen Amts-Kanzlei entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach vornehmener Genehmigung der Exekutoren der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Dohm-Capitular-Bogeteamt.

*) Grünberg den 6ten September 1823. Die zum Fuchsheererfräulein Joh. Maria Dorethea Biehwegerschen Nachlasse gehörenden Grundstücke: 1) der Weingarten No. 1816., taxirt 333 Rthl.; 2) der Acker und Weingarten No. 121., zusammen taxirt 537 Rthl. 18 sgr 9 pf. Cour., sollen im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 31ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, so gleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

*) Leubus den 20sten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Herrmannsdorf im Jauer'schen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Ignaz Mitscher gehörige, auf 180 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino perentorio den 5ten Januar 1824. im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben, so wie der Vor- und Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebot nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter retractirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Hirsch-

*) Hirschberg den 20sten September 1823. Das auftragsweise unterm 18ten Juli dieses Jahres auf 160 Rthl. 26 Sgr. 3 pf. Coarant abgeschlagte bürgerliche Wohnhaus sub No. 108. zu Kupperberg Schönaauer Kreises wird auf den Antrag der Real-Creditoren in Termino

den 7ten Januar 1824.

in dem Stadtgerichts-Sessions-Zimmer zu Kupperberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und beßkräftige Kaufslustige unter dem Vermerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupperberg.

Vogt.

*) Czarnowanz bei Oppeln den 19ten August 1823. Das in dem Hypothekenbuche von Chrosinna sub No. 1. aufgeführte, dafelbst gelegene in 27 Morgen 148 □ R. Ackerland und 3 Morgen 162 □ R. Wiesenland Magerburgisch Maas bestehende Grundstück, welches der hiesrige Besitzer Kolonist Soback Bernard aus dem benachbarten Dorfe Leopoldsberg von dem Königl. Fiscus aus dem 11ten britten Vorwerke Chrosinna für 332 Rthl. 16 Sgr. 8 pf. Courant erkauft hatte und welches nach der in der hiesigen Realstratur näher zu ersehenden Taxe dörftgerichtlich auf 161 Rthl. 24 Sgr. 9 pf. in Worten Einhundert ein und sechsßzig Reichthalen vier und zwanzig Silbergroschen neun Pfennige Courant gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach hierzu ein einziger premtorischer Termin auf den 8ten Januar 1824. als Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzlei anberaumt worden. Kaufslustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, gegen baare Erlözung des Meistgebots zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Hannau den 14ten October 1823. Es soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Wäcker August Scholz gehörige sub No. 128 am Niederringe hieselbst belegene und auf 1231 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino

den 14ten Januar a. f. 3 Uhr Nachmittags

an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle diejenigen, welche das Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu haben vermögend sind, hierdurch aufgefodert, in dem angeetzten Termine auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sich zu melden und ihre Gebote anzugeben und wird auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden. Uebrigens ist die Taxe in hiesiger Realstratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grüssau den 21sten October 1823. Auf den Antrag der Erben der verewit. gewesenen Deconomi Reich sollen im Wege der Execution die auf 747½ Rthl. 28 Sgr. 6½ d. magistratualisch abgeschätzten zu Liebau, eine Meile von Landeshut und eine halbe Meile von der böhmischen Grenze unter No. 66. belegene Grundstücke des ehemaligen Kaufmanns Pfäzner, bestehend in einem drey Stock hohen massiven Wohngebäude am Ringe, massiven Stallung, einem kleinen Stall und Schuppen, einer Scheuer und Wagen-Kemise, in Aeckern von 123 Scheffeln 1 Maße Ausfaat, in Wiesen auf denen jährlich 19 Suder Heu gewonnen und in einem Wiede

aus

aus dem jährlich 20 Aakstern geschlagen werden können, subhastirt werden. Hies zu stehen die Termine am

2ten Januar,

2ten März und der peremptorische Termin

am 3ten März künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle an, und es werden Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, bei weichen in dem letzten Termine sich hier einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Bewilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Lage und Beschreibung der Grundstücke ist an hiesiger Gerichtsstelle und auf dem Rathshause zu Viebau einzusehen.

Königl. P. u. f. Gericht der ehemaligen Gräfl. u. er. Stiftsgüter

Gräblichberg Goldbergischen Kreises den 16ten September 1823. Das sub No. 45. zu G. v. r. enthal belegene, auf 101 Auhl. dorfsenchtlich gewürdigte dem Johann Caspar Drecher dahelbst zugehörig gewesene Auerhaus nebst Partien in wegen Theilung unter den majorennnen Erben zum freiwilligen Verkauf ausgestellt und der einzige peremptorische Diehungstermin auf den 13ten December d. J. b. stimmt worden. Es werden also besitz- und zahlungsfähige Kaufleute zu hiedurch mit der Bedingung eingeladen, daß sie an diesem Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei sich einfinden, ihre Gebote zum Protokoll geben und den Zuschlag an den Meistbietenden und W. sizantenden mit Zustimmung der Erben gewärtigen können.

Das Gerichtsamt. hiesiger Herrschaft.

Leobschütz den 5ten September 1823. Da auf den Antrag eines Real-Gläubigers das der Rosalia vereint. Flischer Bauh. geb. Kieger gehörige, am Ringe zur No. 303. belegene und auf 1177 Auhl. gerichtlich gewürdigte Wohn- und Schankhaus, ein Termin auf den 13ten December Nachmittag 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu ersuchen, mit dem Beifügen vorgeladen, daß dem Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung des Gläubiger das Haus adjudicirt werden wird.

Das Gericht der Stadt.

Gräblichberg bei Goldberg den 16ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Theilungshalber die dem verstorbenen Schmidtmayr Johann Gottlieb Scholz zu Ober-Altenau zugehörig gewesene sub No. 26. dahelst belegene, auf 495 Auhl. 21 sgr. 4. gerichtlich abgeschätzte Häuserstelle nebst Garten- und Schmiedewerkstatt, steht den einzigen mithin peremptorischen Termin auf den 13ten December d. J. Vormittags 10 Uhr hienit fest und ladet besitz- und zahlungsfähige Kaufleute auch der Schmiede Professionkundige Männer zu Abgabe ihrer Gebote in der hiesigen Amtskanzlei gegen den, mit Zustimmung der Erben zu erwarten, gerichtlichen Zuschlag gebührend ein.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Bernstadt den 12ten July 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll der Kirschbaum zu Wabnitz bei Bernstadt, welcher mit der darauf stehenden Brennerei, Schenk-, Rad- und Schlacht-Gewerkstätten auf 6372 Auhl. 18 sgr. abgeschätzt worden, in den auf den 6ten October, 5ten December dieses Jahres und 5ten Februar künftigen Jahres angelegten Terminen, wovon die bei-

den

den ersten in der Wohnung des Stadtrichters zu Bernstadt, wo auch alle Tage zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, der letzte aber auf dem Doerhofe zu Wadnitz werden abgehalten werden, an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige haben sich daher vorzüglich in dem letzten Termin Vormittags 9 Uhr auf dem Oberhofe zu Wadnitz vor dem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Wadnitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz, ist in dem über das auf einen Betrag von 4655 Rthl. 2 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11274 Rthl. 23 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d'. belastete Vermögen des hiesigen Sattlermeister Samuel Gottlob Aldermann am 22ten April a. c. eröffneten Concurß-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 10. November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Mücke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Ruhn.

Breslau den 25ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Sohn des Bauers Giebler Johann David Giebler geb. zu Senz den 21ten Januar 1788. welcher sich seit dem Jahre 1810. bei den Canton-Revisionen nicht mehr gestellt und auch seit jener Zeit keine Nachrichten von sich gegeben hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Bedrendes anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Fallenhausen.

Breslau den 30ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ziel

(10 12)

schergesell Gottlieb Krause aus Lang Waltersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesig. Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gewärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Gläubi erkannt werden. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Hermsdorf unterm 8ten August den 25ten Februar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachbenannte, im Jahre 1813. zum Militair-Dienst ausgehobene sämmtlich unter der 2ten Compagnie des 2ten Bataillon des ehemaligen 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments als Gemeine gestandene und aus Seifferschan Hirschberg'schen Kreises gebürtige drei Individuen als: 1) Gottlieb Häfner, welcher im Jahre 1794. geb. worden, der jüngste Sohn des daseibst verstorbenen Bauerguts-Besizers Häfner ist und seit der Zeit als er im Jahre 1813. mit seinem Regimente sich bei Goldberg befand, vermisst wird; 2) Benjamin Hainke, welcher im Jahre 1790. geb. worden, der älteste Sohn des dortigen Mittelschäfers und Getreidegeworbenen Ehrenfried Hainke ist und seit der Schlacht von Leipzig im Jahr 1813. vermisst wird; und 3) Siegmund Freudenberger, welcher im Jahre 1793. geb. worden, ein Sohn des verstorbenen dazigen Häuslers Gottfried Freudenberger ist und seit der Zeit als er im Jahre 1813. mit seinem Regimente in oder bei Görlitz gestanden, nichts mehr von sich hören lassen; von denen allen noch bis jetzt von ihrem Leben oder Tode keine Nachrichten eingegangen Behufs ihrer, von Seiten ihrer resp. Eltern und Verwandten im Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannten Erben oder Erbnachfolger, sich binnen neun Monaten und zwar längstens in dem den 6ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzlei anstehenden Präjudicial-Termine entweder persönlich oder schriftlich oder durch mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufschalte versehene Bevollmächtigten erkennbar melden um Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetzgebung erkannt und ihr zu rück gelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Strehlen den 22ten August 1823. Der ehemalige Schaffner Franz Scholz zu Hattauf Zblauer Kreises oder dessen Erben und Erbnachfolger dessen Aufenthaltsort seit seinem im Jahr 1818. von da erfolgten Abgang bis jetzt völlig unbekannt geblieben, wird hierdurch von den unterzeichneten Justizamt aufgefordert, sich a dato binnen 3 Monaten und insbesondere in dem auf den 12ten November 1823. in loco Hattauf anberaumten peremptorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schloß

in der gewöhnlichen Gerichtsstube persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium einzufinden und sich über seine an die Carl Wiet'schen Kaufgelder aus Groß-Saarne habenden Ansprüche zu erklären, seine Gläubiger nachhaft zu machen und nach erzeigter Justification sodann die Verteilung dieser Kaufgelder zu erwarten. Zugleich werden alle dem Gerichtsamt bisher unbekannten Gläubiger des Schwäbner Franz Scholz hienmit aufgefordert, ihre an den gedachten Scholz habende Anforderungen bis zum erwähnten 12. November c. gehörig beim unterschriebenen Gerichtsamt anzumelden und solche zu prüfen, im entgegen gesetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Anforderungen in der Folge werden abgewiesen, sondern auch ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Obrist-Leutnant v. Keller Hallauf und Eulendorfer Justizamt.

Profe.

*) Goldberg den 19ten August 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Deyer per Decretum vom heutigen Tage der Concurß eröffnet und sämtliche Special-Prozesse sistirt und zum Concurse verwiesen worden, so werden alle diejenigen, welche an den Concurssiter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich eingeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Altmann auf den 5. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekannthschaft der Herr Justizcommissarius Bormann und Syndicus Krammer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concurssmasse werden präcluidirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Goldberg den 19. August 1823. Alle diejenigen, welche von dem hiesigen Kaufmann Carl Wilhelm Deyer, über dessen Vermögen per Decretum vom heutigen Tage der Concurß eröffnet worden ist, etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefkasten hinter sich haben, werden hierdurch aufgefordert, Niemanden das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon kundersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausacautawortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Beßen der Masse anderweit bengetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Zu verpacken) eine Brauerey nebst Gaststuben und Stallung ist Termine Ostern 1824. wieder anderweitig abzulassen. Das Nähere bey dem Eigenthümer auf der Obergasse No. 2097.

*) Neu-

*) Neu markt den 25. Decbr. 1823. Da die Subhastation des zu Vorne ben Neu markt sub No. 27. gelegenen Kreischambauerguts und demnach der dazu auf den 15ten Novbr. d. J. angesetzte peremptorische Licitationstermin aufgehoben worden, so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Das gräf. v. Carmerische Vorne Gerichtsamt.

*) Schönau den 20sten September 1823. Auf den Antrag des evangel. Kirchen- Collegii zu Lahn werden alle diejenigen Präbendenten, welche an das auf dem Christian Wähmerischen Bauergute sub No. 8. zu Schönwaldau für die evangel. Kirchenkasse zu Lahn unterm 24sten Juli 1799. eingebrachte Capital per 200 Rth., dergleichen an das sub eodem dato et anno darüber ausgefüllte bei dem unglücklichen Brande am 18 August 1813. zu Lahn mit verbrannt sein sollende Hypotheken- Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre etwanigen Ansprüche in dem Behuts dessen auf den 4ten Februar 1824. alhier in Schönau und Stadtgerichts- Zimmer auf dem Rathhause des Vormittags um 9 Uhr coram Justitiario subscripto anberaumten peremptorischen Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz- Commissarien, von denen ihnen in ermangelnder Bekannthschaft die zu Hirschberg practicirenden Justiz- Commissarien in Vorschlag gebracht werden, gehörig anzumelden solche zu bescheinigen und demnachst das Weitere, Falls sich jedoch keiner derer etwanigen Interessenten gedachten Tages alhier melden sollte, haben sie nicht nur zu gewärtigen, daß sie mit ihren briefsälligen Ansprüchen werden präcluidirt, sondern ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verbrannte Hypotheken- Instrument aber für amortisirt erklärt werden wird.

Das Prälat von Stechowische Gerichtsamt zu Schönwaldau.

*) Schloß Neu roß den 19. September 1823. Es wird hierdurch das auf 1633 Mthr. 10 sgr. Courant ertsgerichtlich taxirte Bauergut des Joseph Wutner sub No. 15. zu Niedersteine auf den Antrag eines Personal Gläubigers im Wege der Execution subhastat gestellt, und werden Besiz- und Zahlungsfähige zu den Licitations- Terminen, den 28sten November, den 29sten December d. J. und den 4ten Februar k. J., wovon die ersten beiden Termine in der hiesigen Gerichts- Kanzlei, der letztere aber in der herrschaftlichen Kanzlei zu Niedersteine angesetzt und peremptorisch ist, hierdurch eingeladen, ihre Gebote zu geben und hat der Besiz- und Mißbieter, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Real-Präbendenten sub pöna präcluidi et perpetui penitus zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen.

Reichsgräf. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

*) Friedland Waldenburger Erblies den 18ten October 1823. Das un- verzinsliche Königl. Stadtgerichte subhastirt Schuldenhalber das auf 1470 Rthlr. und am Wasser stehender Werkstätt gerichtlich taxirte, auf dem Ringe sub No. 50. deligene Haus und Zubehör, des hiesigen Vohgerbermeister Salomon August Sommer, und ladet zahlungsfähige Kaufsüchtige zu den auf den 8ten Decbr. a. e. und 5ten Januar 1824. und peremptorie den 4 Februar 1824. anstehenden Biethungs- Terminen auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor uns ihr Geborhe abge-

abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden unter Zustimmung der Realgläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger dieses Hauses sub pōna praeliis et perpetui interitū hiermit vorgeladen,

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Löwenberg den 17. October 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt den zwischen dem Laubaner und Burgthore hieselbst belegenen, auf 346 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Garten, und die auf 153 Rthlr. taxirte Schener der verehrl. Frau Regierungs-Secretair Dichenitz ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert die Realgläubiger auf, sich in Termino den 7ten Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real Ansprache an die zu verkaufenden Grundstücke aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen, anserdem, sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Siegersdorf Bunzluschen Kreis den 2. Octbr. 1823. In seinem am 5ten und 6ten Juli 1818. bey dem Gerichtsamte zu Waldau errichtetem Testament hat der damalige Branereppachter alda und Grundstücksbesitzer alhier Joseph Lichtenstein seinen gegenwärtig zu Reudorf unter hiesiger Gerichtsbarkeit wohnenden einzigen Sohn, den Braner Carl August Lichtenstein, in guter Absicht zu Gunsten seiner Enkel enterbt, ihm alle Disposition über seinen Nachlaß sowohl unter den Lebendigen, als auf den Todesfall untersagt und ihm nur die Nutzung davon auf Lebenszeit überlassen. Vorschriftsmäßig wird solches hiermit auch öffentlich bekannt gemacht.

Gräfl. zu Solmsches Gerichtsam alda.

Wlajer.

Warchwitz den 3ten October 1823. In Gemäßheit der Bestimmung der §§. 10. 11. und 12. der Gemeinheits- Theilungs- Ordnung vom 7 Junl 1821. wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termine den 28. Novbr. v. J. in der Gemeinheits- Theilungs- Dienst- und Hutungs- Abtheilungs- Sache des Fidei- Commißgutes Liebenau Liegnitzschen Kreises eine General- Verhandlung Dehaß der Entwerfung des Reccises aufgenommen worden i. Alle diejenigen, welche hierbey ein Interesse zu haben vermehren, werden demnach anaeordert, sich innerhalb 6 Wochen und spätestens bis zum 21ten Novbr. d. J. hieselbst vor dem unterschriebenen Commissarius zu melden und ihre Erklärung abzugeben, ob sie bey Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen, widrigenfalls die etwaigen Interessenten diese ohne ihre Zuziehung bewirkte Abtheilung gegen sich gelten lassen müssen und unter keinem Vorwande anfechten können.

Der Königl. Kreis- Justiz- Commissarius Liegnitz und Lubenschen Kreises.

Haveland.

W y l a g e

B e r i c h t

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. October 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Idwenberg den 16ten October 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Königl. Lieutenant Herrn Carl Ferdinand Reimann, Kauf um das Dietrichsche Haus no. 20., pro 3050 rthl.

2. der verehlt. Bildhauer Johanne Lachel dito, um das väterliche Erbhaus und Zwinger no. 152., pro 670 rthl.

3. des Tuchmacher Christian Beyer dito, um das brüderliche Nachlaßhaus no. 50., pro 800 rthl.

4. des Desamentier Wilhelm Fesl dito, um das Seewaldsche Haus no. 18., pro 2700 rthl.

5. der evangelische Kirchen Casse dito, um die Tuchmacher Beyer-
schen Grundstücke, pro 1120 rthl.

6. des Kaufmann Eduard Schreff dito, um die Schreffsche Wachsbleiche no. 54., pro 1400 rthl.

7. der Oberamtmann Försterschen Erben dito, um das Rabesche Ackerstück no. 11., pro 150 rthl.

8. des Weinschenken Gottlieb Hoppe dito, um das Förstersche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.

9. der verehlt. Beate Weiß dito, um das Hoppesche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.

10. der Weinschenkensfrau Beate Weissche Erben dito, um das Weissche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.

11. des Vorstädter Christoph Plüschke dito, um das Linkesche Haus no. 17., pro 36. rthl.

12. des Kaufmann Ferdinand Schimble Kauf, um das Schwarzsche Ackerstück no. 4 b., pro 500 rthl.

13. des Schuhmacher Gottlieb Fiebigel, um das Königl. Thor-schreiber Haus no. 59., pro 200 rthl.

14. des Herrn Bachmann Florian Fliegel, um das Königl. Thor-schreiber Haus no. 20., pro 200 rthl.

15. der Wittwe Maria Elisabeth Rennersche Erben, um das Rennersche Nachschhaus no. 31., pro 90 rthl.

16. des Tuchmacher Christian Floris, um das 'väterl. Erbhaus no. 46., pro 400 rthl.

17. des Gottlieb Werner, um das Schneidersche Vorstädterhaus no. 15., pro 190 rthl.

B. Von den Dorfschaften.

18. des Jeremias Marx zu Harthebsdorf, um das Rosemannsche Bauerngut no. 28., pro 3500 rthl.

19. der Anna Rosine Hoffmann daselbst, um das Burghardsche Haus no. 35., pro 95 rthl.

20. des Gottlieb Anders daselbst, um das Wielandsche Haus no. 172., pro 150 rthl.

21. des Gottlieb Heideich zu Deutmannsdorf, um das Weinert-sche Haus no. 78., pro 108 rthl.

22. des Christian Gottlieb Berner daselbst, um das Kriebelsche Haus no. 171., pro 400 rthl.

23. des Gottlieb Gruba daselbst, um das Scholz'sche Haus no. 129., pro 100 rthl.

24. des Gottlieb Möschter daselbst, um das Gabrielsche Haus no. 104., pro 120 rthl.

25. des Gottfried Uberschar daselbst, um den Weinhold'schen Garten no. 27., pro 600 rthl.

26. des Johann Caspar Hallmann zu Plagwitz R. A., um das Krusch'sche Ackerstück no. 32., pro 25 rthl.

27. des Gottlob Krusch daselbst, um das Guntersche Ackerstück no. 33., pro 48 rthl.

28. des Traugott Werner zu Langenvorwerk, um die Marx'sche Gärtnerstelle no. 28., pro 1450 rthl.

29. des Johann Caspar Bunzel daselbst, um das väterl. Nachlasshaus no. 9., pro 150 rthl.

30. des Ehrenfried Klose daselbst, um das Matschinsche Haus no. 26., pro 200 rthl.

31. des Gottlieb Zirkler zu Ludwigsdorf, um das Baiersche Haus no. 22., pro 700 rthl.

32. des Gottlieb Krause daselbst, um das Bärtsche Haus no. 131., pro 400 rthl.

33. der Anna Elisabeth Schäfer daselbst, ums Kriebelsche Haus no. 100., pro 300 rthl.

34. des Johann Gottlieb Beyer daselbst, um das Hoffmannsche Wiesenstück no. 130., pro 100 rthl.

35. der Johanne Dorothea Plagwitz daselbst, um das väterl. Haus no. 60., pro 300 rthl.

36. des Christian Gottlieb Hochfeld zu Ober Sirgwitz, um das Lindnersche Haus no. 28., pro 800 rthl.

37. des Franz Paul zu Nieder-Gröschliffen, um die Opitzsche Gärtnerei no. 22., pro 518 rthl.

38. des Ferdinand Schumbe zu Hagendorf, um die Hennsche Eibwiege no. 32., pro 125 rthl.

39. der Anne Rosine Krause daselbst, um das ehemännliche Haus no. 44., pro 505 rthl.

40. des Gottlieb Pochmann daselbst, um das Weisfche Haus no. 72., pro 400 rthl.

41. des Gottlieb Neubert zu Höfel, um das Neumannsche Haus no. 15., pro 200 rthl.

42. des Gottfried Neumann daselbst, um das George Neumannsche Haus no. 12., pro 600 rthl.

*) Schweidnitz den 16. Decbr. 1823. Designation derer vom Monat April 1823. bis ult. Septbr. 1823 bei dem Königl. Land- und Stadgerichte in Schweidnitz verlaublichen Besitzveränderungen:

I. Aus der Stadt.

1. Kauf des Thiel, um das Streckenbachsche Haus no. 346., für 710 rthl.

2. Kauf des Kadelbach, um das Wenzelsche Haus no. 305., für 550 rthl.

3. des Deutschmann, um das Reimannsche Haus no. 118., für 1050 rthl.

4. Zuschreibung des May, um das subhasta erstandene Weißsche Haus no. 558., für 413 rthl.

5. Kauf des Haake, um das Stürmsche Haus no. 291., für 750. rthl.

6. des Krause, um das Franzhsche Haus no. 111., für 1200 rthl.

7. des Conradi, um das Eisersche Haus no. 271., für 3200 rth.

8. des Fehner, um das Gärtnersche Haus no. 9, für 680 rthl.

9. des Kniprich, um das Scholzische Ackerstück no. 124., für 425 rthl.

II. Vom Lande.

10. des Böps, um das Zimmersche Auenhaus no. 7. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 300 rthl.

11. des Hielscher, um das Rodysche Bauerguth no. 24. in Ober-Leuthmannsdorf, pro 1200 rthl.

12. des Gärtner, um das Rubesche Auenhaus no. 14, in Seiffersdorf, für 450 rthl.

13. des Klust, um das sub hasta erstandene Weybrichsche Bauerguth no. 12. in Seiffersdorf, für 2310 rthl.

14. des Stinbrich, um das Beckersche Auenhaus no. 7. in Leuthmannsdorf, für 250 rthl.

15. Zuschreibung der Wittwe Ritter, um die maritalische Mühle no. 6. in Bögendorf, für 3300 rthl.

16. Kauf des Wagner, um das Knornsche Auenhaus no. 22. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 400 rthl.

17. des Jalsch, um das Scholzische Auenhaus no. 20. in Bögendorf, für 120 rthl.

18. des Schnel, um die Fuchsche Freistelle no. 1. in Hehgierdsdorf, für 550 rthl.

19. Zuschreibung der Wittwe Bäsch, um das maritalische Auenhaus no. 5. in Tuskendorf, für 600 rthl.

20. Kauf des Bieder, um das Langersche Auenhaus no. 6. in Schönbrunn, für 190 rthl.

21. Zuschreibung der Wittwe Kräusel, um das maritalische Auenhaus no. 2. in Klenzschau, für 380 rthl.

22. Kauf des Schönfeld, um das Förstersche Bauergut no. 12. in Pöhlisch Weistritz, für 2950 rthl.

23. des Eichner, um d. s. subhasta erstandene Richtersche Auenhaus no. 18. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 282 rthl.

24. der Wittwe Fuchs, um die subhasta erstandene Siegfriedsche Fr. i. d. r. no. 1. im Hohengierdorf, für 570 rthl.

*) Löwen den 13ten October 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 1sten April bis ultimo September 1823. nachstehende Besizeränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Johann George Schönsfelder, um die Robothstelle sub no. 7. zu Guhrau, pro 100 rthl.

2. des Johann Georg Pache, um die Robothstelle sub no. 12. zu Rogau, pro 50 rthl.

3. der Christine Böhme, um das Angerhaus sub no. 76. zu Pöhlendorf, pro 60 rthl.

4. des Gottlieb Schellenz, um die Freistelle sub no. 67. zu Pöhlendorf, pro 290 rthl.

5. der Maria Elisabeth verehlt. Brier, um das Auszughaus sub no. 77. zu Pöhlendorf, pro 172 rthl.

6. des Florian Hoffmann, um das Angerhaus sub no. 22. zu Jakobsdorf, pro 100 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schedlau, Rogau und Jakobsdorf.

*) Oberweiskitz bei Schweidnitz den 16ten October 1823. Vom 15ten April 1823. bis 15ten October ej. a. sind bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

A. Zu Breitenhain.

1. Häufers Johann Gottlieb Kühns Kauf, pro 340 rthl.

2. dito dito Friedrich Parnowkes Kauf, pro 160 rthl.

3. Bauer George Friedrich Müllers Kauf, pro 952 rthl.

4. Häusler Gottlieb Walters Kauf, pro 200 rthl.
5. dito Marie Joha ne Welz Kauf, pro 220 rthl.
6. dito George Friedrich Herfort Kauf, pro 195. rthl.

B. Zu Alt Friedersdorf.

7. Häusler George Friedrich Höpns Kauf, pro 124 rthl.

*) Edwen den 18ten October 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtgerichtes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Schäfer Döring, um Schneider Adams halten Scheuerantheil no. 22., pro 18 rthl.
2. des Wimmer, um Hyronimus viertel Scheuerantheil no. 25. pro 25 rthl.
3. Tradition des Hauses sub no. 53., an Güter Macuschky, pro 700 rthl.
4. des Scheuerplatzes sub no. 30. an Stricker Schwarzer, pro 15 rthl.
5. des Hauses sub no. 24. an die Opitzschen Erben, pro 480 rthl.
6. Kauf des Karbstein, um Ernst Haus sub no. 26., pro 300 rthl.
7. des Hein, um der Weckeln Ackerstücke sub no. 49., pro 68 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Edwen den 19ten October 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamtes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Ködler, um der Ködlerischen Erben Agerhaus sub no. 22. zu Gl-schwitz, pro 34 rthl. 7 gr. 6 pf.
2. Kauf des Kindler, um Gepperts Freistelle sub no. 4. zu Sawade pro 150 rthl.
3. des Weiß, um Pogrzebas Freistelle sub no. 28. Litt. A. zu Niewodnig, pro 298 rthl.
4. Tradition der Mühle no. 6. zu Niewodnig an die Witwe Beandt, pro 2000 rthl.
5. Kauf des Goufried Gerstenberg, um Heinrich Gerstenbergs Freistelle sub no. 1, zu Nicoline, pro 200 rthl.

6. Kauf des Langner, um Soppas Angerhaus sub no. 56. zu Morock, pro 230 rthl.

Das Gerichtsamte der Nicoliner, Morocker und Niewodniger Güter.

*) Bernstadt den 28. October 1823. Bei dem herzoglichen Stadtgericht sind seit dem 1sten May d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. das Haus no. 210. an den Tuchmacher Ernst Röblich, für 100 rthl.

2. ein Ackerstück an den Tuchmacher Klingenberg, für 100 rthl.

3. dito an den Handelsmann David J. ff., für 60 rthl.

4. dito an den Ackerbürger Reiber, 181 $\frac{1}{2}$ rthl.

5. dito an den Ackerbürger Koffmane, für 260 rthl.

6. das Haus no. 161 an den Chirurgus Beck, für 760 rthl.

7. dito no. 6. an den Handelsmann Hirsch J. ff., für 2010 rthl.

*) Briesg den 2ten October 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlob Schöndrunk, um das sub no. 33. zu Klein-Neudorf belegene Bauerguth, pro 500 rthl. confirmirt worden.

*) Glogau den 16ten September 1823. Der Tischlermeister Johann Heinrich Sieger hat die sub no. 28. in Gustau gelegene Kutschnerstelle von dem Friedrich Scobel laut Kaufcontract vom 6ten September 1823. für ein Pretium von 90 rthl. erkaufte.

Das Gerichtsamte von Gustau.

Roseno.

*) Löwen den 19ten October 1823. Unter der Jurisdiction des Königl. Justizamts Michelau, sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Joseph Neumann, um Friedrich Neumanns Freistelle sub no. 8., pro 60 rthl.

2. des Daniel Schwarzer, um der Wittwe Christina Horn Freistelle sub no. 61., pro 100 rthl.

3. des Lorenz Heilig, um Franz Heiligs Freihäuslerstelle sub no. 10., pro 60 rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

*) Löwen

*) Edwen den 18ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Ignaz Kihnel von den Janitschken Erben den Kreischam sub no. 13. zu Ober-Jäschkittel um 2023 rthl. erkauft hat.

Das Gerichtsamte Jäschkittel.

*) Namakau den 28sten October 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1. Juni bis 1sten December 1823. nachstehende Grundstücke gerichtlich vertheilt worden;

I. Zu Böhmwiz. 1. der verehl. Heising geb. Graf die Beckersche Erbenstelle no. 4., pro 411. rthl.

II. Zu Mirkowsky. 2. dem George Wilhelm Schreweß, eine herrschaftliche Wiese, pro 100 rthl. 3. dem Müller Hoffmann ein Hutungsfleck, pro 120 rthl.

III. Zu Oberprißea. 4. dem Gottlieb Weiß die Wiefhauptersche Wiese no. 37., pro 50 rthl.

IV. Zu Scalung. 4 der Wittwe Mrossel das Neugebauerische Bauerguth sub no. 16., pro 421 rthl. 6. derselben dessen Freystelle sub no. 14., pro 300 rthl.

V. Zu Paulsdorf. 7. der Wittwe Ejerny geb. Kitzan die maritallische Freiställe no. 16., pro 182 rthl. 25 sgr.

VI. Zu Groß-Stinersdorf. 8. Christian Hanusa das Ackerstück no. 20., pro 40 rthl.

*) Edwen den 19ten October 1823. Unter der Gerichtsbarkeit des Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamtes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Johann Seydel, um Anton Seydels Angerhaus sub no. 35. zu Dambrau, pro 45 rthl.

2. des August Kottau, um August Schmidts Angerhaus sub no. 47. zu Dambrau, pro 108 rthl 17 sgr.

Das Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamte

*) Trahenberg den 24sten October 1823. Der Johann Gottfried Schulz hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 10 zu Hadersdorf von dem Johann Friedrich Linke, für 100 rthl. laut Contrakts vom 27. September 1823. gekauft.

Krause, als Justitiarius von Alt-Wobiau.

Sonnabends den 1. November 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 1sten October 1823. Wir sind gesonnen, das uns durch Erbgangsrecht zugefallene auf der Weidengasse sub No. 1034. gelegene auf 5627 Nthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation zu verkaufen. Wir haben den diesfälligen Licitations-Termin auf den 8ten November c. a. anberaunt, und laden Kauflustige ein, in diesem Termin in dem ob erwähnten Hause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß mit dem Meist- und Bestbiethenden, wenn das Gebot annehmlich ist, der Kauf-Contract sofort abgeschlossen werden wird. Bemerkt wird noch daß, auf den Grund einer testamentarischen Bestimmung uners Erblassers von dem Kaufpreise 5000 Nthl. gegen eine Verzinsung a 5 pro Cent zur ersten Hypothek stehen bleiben und jeder Kauflustige bei dem in dem zu verkaufenden Hause wohnenden Miterben Holz Händler Hyle nähere diesen Verkauf betreffende Auskunft erhalten.

Die Zimmermeister Hiesden Intestaterben.

Breslau den 26. Mai 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erblass Anton Mühl zugehörige, sub No. 30. auf dem Elbing belegene zur Brandweinbrennerey eingerichtetes Haus nebst Zubehör, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7920 Nthl. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Versteigerungs-Termine, als der 5te August, 7ten October und 9ten December c. bestimmt und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 9. December c. veranberaumten Versteigerung-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, demnach ihr Gebot abzugeben und sodann zu gewärtigen daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Haus unter Einwilligung der Exproprianten zu geschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgem. Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Haus aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Stadtgerichten, als auch in unserer Amts-Canzlei eingesehen werden. Ubrigens werden alle etwa unbekannte Reals-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclusi et silentii per. petui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.

Blogau den 18ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Frey-

Freiherrn v. Kottwitz das im Fürstenthum Liegnitz und dessen 1ten Liegnitzschen Kreise belegene, dem Rittmeister von Gdlich gehörige Wodol-Mierguth Groß-Wandritz nebst Vorwerk Augustenhof und übrigen Pertinenzien, welches nach der landesherrlichen Taxe auf Ein und Sechzigtausend und Sechshundert Reichsthaler Courant gewürdigt werden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, so den zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu befragen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pietre

auf den 17ten November d. J.

auf den 20ten Februar

und den 3ten Juny 1824.

angesezten Bietungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach, indem nach Maassgabe der Befehle aus die nach Verlauf des letzten Licitationis Termins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Ubrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Proceß-Registratur näher und schriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Greiffenstein den 5ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die Gottlieb Baumertsche sub No. 279 zu Radischan belegene, dorfgerechtlich auf 144 Rthl. 20 Sgr. gewürdigte Häuslerstelle und fordert desig- und zahlungsfähige Kauflustige so wie alle unbekannte Real-Prätendenten hierdurch auf, in terminis unico et peremptorio licitationis den 22ten November dieses Jahres in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, den Zuschlag an den Bestbietenden zu gewärtigen und resp. ihre Real-Ansprüche geltend zu machen.

Reichsgräf. Schaafgräf Greiffensteiners Gerichtsamt.

Grödlitzberg Goldberger Kreis den 16ten September 1823. Zum freiwilligen Verkauf des von dem Tobias Bunzel zu Georgenthal hinterlassenen daselbst sub No. 71. belegenen, auf 165 Rthl. 28 Sgr. abgeschätzten Auenhauses mit Garten ist der 13te December d. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley als einziger peremptorischer Termin anberaumt, das Gerichtsamt ladet also desig- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihres Gebots unter Gewährung des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden hiermit ein.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Schweidnitz den 8ten October 1823. Die zeitlich von dem Müller Heymann besessene No. 19. zu Lissen Striegauischen Kreises belegene Freirelle, welche nach der jederzeit in der Gerichts-Kanzley hieselbst nachzuschendenden Taxe auf 400 Rthl. geschätzt worden, soll meistbietend in dem auf den 20ten December c. Vormittags 10 Uhr angesezten einzigen Termin verkauft werden und haben zahlungsfähige Kauflustige sich zu diesem Termin in der Landgerichts-Kanzley einzufinden und bei annehmbareren Gebot sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Landgericht.

Franz

Frankenstein den 7ten May 1823. Das Saßler Ignaz Fursche Wirthshaus sub No. 92. hieselbst, wird Schuldenhalber zum öffentlichen Verkauf gestellt, und die Biethungs-Termine auf den 1sten Jull, 1sten September und 29sten November 1823. hiermit angelegt, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Deputato Herrn Referendario Teuber zu erscheinen, und ihre Gebethe abzugeben, wonächst der Weistbiethende des Zuschlags gewärtig sein kann. Die Taxe dieses Hauses ist auf 2340 Rthlr. Courant ausgefallen und kann zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß, da der Käufer des sub No. 81. all. hier belegenen Hauses die stipulirten Kaufgelder nicht erlegt hat, dasselbe auf neue Inhabirt werden soll, und daß folgende Vicitations-Termine, nämlich auf den 29ten August c. den 31sten October und peremptorie auf den 31sten December c. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier eingeladen werden.

Glogau den 26sten August 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johann Gottfried Scheffelsche Bauernwirthung No. 5. in Rauschwitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3075 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Israel Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll, und der 28ste November 1823. der 30sten Januar und der 3te Apr. l 1824. zu Biethungs-Termine bestimmt sind, Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regels im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Weist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulässig machen.

Doblan den 9ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Obblauschen Domänen Justizrath wird die zu Rodeland sub No. 21. belegene Freigärtnereistelle des Johann Schmude ortsgerechtlich auf 454 Rthl 25 sgr. 9 pf. taxirt, öffentlich feilgeboten, Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert sich in dem hiezu angelegten einzigen Biethungs-Termine den 22sten November c. Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, ihre Gebethe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Domänen-Justizamt.

Reichard.

Reichenbach den 28sten Mai 1823. Die zu Schmiedegrund Reichenbachschen Erbes belegene sub No. 3. des dasigen Hypothekensuchs eingetragene Erbscheitler, welche auf 7043 Rthl. 24 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigt, wozu außer den gewöhnlichen Wirthschafts-Gebäuden, deren Werth besonders auf 5480 Rthl. geschätzt worden, ein Fleischerhaus, eine Mehl-, Walf- und Lohmühle, so wie auch zwey Scheuern, Acker, Waldung und ein Obst- und Gras-

segat.

segarten gehört, auf welcher die Gerechtigkeit Brandwein zu brennen, zu schenken, zu backen zu schiachten und eine Krangerechtigkeit h. ster, soll auf Ant. ag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 30sten August, 31sten October, 30sten December a. c. von welchen aber erst der letzte der peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Der Licitations Termin wird in der Amtskanzley zu Eintriedersdorf und zwar des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr abgehalten, zu welchem alle zahlungs- und besitzfähige Kaufslustige eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Verkaufs-Termine bekannt gemacht werden. Die Art und der Status des Grundstücks ist in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes einzusehen.

Das reichsgräfl. v. Rostitzsche Gerichtsammt der Stein-Geiswinkler Güter. Wichura.

Trebnitz den 18ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die dem Johann Gottfried Edel, g. her g. aus einem oberständigen Gange bestehende auf 447 Rthl. gerichtlich abgeschätzt. W. f. r. m. h. l. zu Neubitz Trebnitzschen Kreises die sogenannte Formühle nebst dem dazugehörigen Aekern, Gärten und Wirtschaftsgebäuden, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Licitations-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 9ten September, 4ten November und 30sten December d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt, welches den zahlungsfähigen mit dem Befugten bekannt gemacht wird, daß die Mühle dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen werden wird, und die Taxe in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit zu inspectiren werden kann.

Königl. Gericht des ehemaligen Trebnitzer Stiftsbadter.

Glogau den 25ten Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kaufmannes Hermann Kreyohn das Haus die Paul de emannes Anton Klose No. 477 in Glogau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3774 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 31ste October, der 30ste December 1823. und der 1ste April 1824. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regelm. im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ratibor den 27ten August 1823. Nachdem zum öffentlichen notwendigen Verkauf der sub No. 5. zu Klein-Ellgoth Cöselers Kufles gehaltenen, dem Simon Engel gehörigen auf 500 Rthl. in Courant abgeschätzten B. u. f. e. l. l. e. r. m. u. s. auf den 3ten October, 3ten November und den 4ten December dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kaufslustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Bauernstelle, wenn

sonst

sonst keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Elgoth.

Reichthal den 28sten September 1823. Auf den Antrag des Besitzers Johann Dulich wird dessen in dem Treuburgschen Kreisdorfe Reinersdorf sub No. 13. gelegene Freistelle, vorgerichtlich auf 413 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. Courant gewürdiget, in dem einzigen Termine

den 18ten December d. J.

und welcher peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden, und es werden Kauflustige aufgefordert, sich am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Reinersdorf einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethende nach eingezogener Genehmigung des Besitzers so wie der Real-Glaubiger den Zuschlag zu gewärtigen, und wobei den Kauflustigen noch eröffnet wird, daß derjenige, der nicht eine Caution von 150 bis 200 Rthl. Courant machen kann, zum Biethen nicht gelassen wird, auch kann die Stellentaxe jeder Zeit in der Gerichtsamlichen Registratur nachgesehen werden.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Reinersdorf.

Treßpe.

Reichthal den 29. September 1823. Die in dem Namslauschen Kreise und auf der Dachsberger Colonie Erdmannsdorf sub No. 20. gelegene Freistelle auf 403 Rthl. 18 Sgr. 9 Pf. Courant gewürdiget, wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers hiermit öffentlich feilgebothen und der peremptorische Termin steht auf

den 22sten December d. J.

an, Kauflustige werden dazu vorgeladen, um sich in dem anstehenden Termine zu Skorschau an der gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethende nach eingeholter Genehmigung der Erben so wie der Real-Glaubiger den Zuschlag zu gewärtigen, die Taxe der Stelle selbst kann in der gerichtsamlichen Registratur jederzeit nachgesehen werden, und muß jeder, welcher auf die Stelle biethen will, 150 Rthl. Courant niederlegen, wer dieses nicht kann, wird zum Biethen nicht zugelassen.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt Skorschau.

Treßpe.

*) Haynau den 24sten October 1823. Es ist zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des Apotheker Döringischen massiven Hauses ein anderweiter Termin auf den 12ten November Nachmittags um 4 Uhr allhier angesetzt worden. Dies wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Poslau den 20sten August 1823. Auf den Antrag der Jonek Mandraschen majorennen Erben und Vormundschaft der minorennen Kinder soll das den gedachten Erben gehörige zu Lönitz im Rönitzer Kreise gelegene, gerichtlich auf 100 Rthl. in Courant abgeschätzte robothfreie Bauergut, worin ungefähr 25 Schafel Breslauer Maas Ackerland, Garten, Acker- und Wiesengrund gehören, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Biethungs-Termine und zwar auf den 30sten September, 30sten October und 1sten December c. im Orte Poslau in unserer Gerichtskanzley angesetzt und laßen den Kauflustige dazu mit der Aufgabe vor, gedachten Tages zur bestimmten Zeit zu

zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden.

Das Königer Gerichtsamt.

Dels den 20ten Juny 1823. Im Wege der Execution soll der Kreisnerrische Kreischam zu Wilkau Ramslauschen Kreises mit den dazu gehörigen Acker, Gärten und Wiesen und späterhin dazu erkaufte Grundstücken den 30ten September, den 30ten December zu Dels. p. emtorie über den Preussischen März 1824. im Schlosse zu Wilkau an den Meistbietenden verkauft werden. Zehnjährige Kaufstübe werden aufgefodert, vor dem Gerichte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und wenn keine gesetzliche Hinterrufe entgegen stehen, den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe, welche 7025 Rthl. 18 sgr. 4 d. beträgt, so wie die Zahlungs-Modalitäten können bei dem Gerichte mit in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Frankenstein den 18ten Juny 1823. Nach dem Antrage der hinterbliebenen Wittve und Erben des zu Ober Weillau Reichensbachschen Kreises verstorbenen Canten-Fabrikanten Johann Gottlob Voat, soll das zu dessen Nachlasse gehörige mit No 58. verzeichnete, in Ober-Weillau belegene große massive Haus nebst 1 Morgen Garten-Einschl., welches ortsgerechtlich auf 2430 Rthl. Courant taxirt worden ist, verkauft werden. Wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 30ten August, 27. October und 27. December c. anberaumat haben. Wir laden daher Kaufstübe Besiz- und Zahlungsstübe hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten p. emtorischen persönlich Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Wirthschaftsshawe zu Ober-Weillau Freiherrl. v. Seidlitzschen Antheils zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des ober-vormundschastlichen Gerichts darin gewilliget wird.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Weillau und Gnadenfreger Gerichtsamt.

Gröggor.

Citationes Edictales.

Breslau den 30ten August 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag ihrer resp. Erben und nächsten Verwandten: 1) der Johann Wutke aus Rothfirben, welcher seit dem Jahre 1807. nichts von sich hören lassen; 2) der Dienstinnecht Johann Schliesch aus Rothfirben, welcher im Jahre 1823. zur Landwehr ausgewoben worden; 3) der Schneiderlehrlingssohn Gottlieb Quitschald aus Rothfirben, der zum Westpreuss. Reserve-Corps gleichfalls im Jahre 1813. als Musquetier einbezogen worden und 4) der Christian Rosmald aus Eschermisch, welcher als Artillerist im Jahre 1813. mit der Preuss. Armee nach Frankreich marschirt, seit dieser Zeit aber von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 1sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei des Gerichtsamtes zu Rothfirben anstehenden Termine entweder in Person oder durch zutüchtige Bevollmächtigte oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben, bei ihrem Ausbleiben aber sollen dieselben für todt erklärt und ihr in unserm Depositorio etwa befindliche

che Vermögen denen sich bereits gemeldeten oder etwa noch meldenden Erben zugesprochen werden.

Das Gerichtsam für Rothfirben und für Sacherw. g.

Eckert u. ff.

Breslau den 4ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist zu Folge des Intendant vom 5ten September 1822. in dem über den auf einen Betrag von 25990 Rthl. 5 Sgr. 9½ pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8805 Rthl. 21 Sgr. 6½ pf. Raten Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Samuel eröffneten eibschastlichen liquidations Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Dyara vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Rechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 3039 Rthl. 19 Sgr. 9 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11790 Rthl. 28 Sgr. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Friedrich Wilhelm Schilling am 14ten April 1823. eröffneten Concurs Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 26sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Wendsack und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Oels den 26sten April 1823. Von dem Gerichtsamte zu Lampersdorf Oelschen Kreises werden die von diesem Orte gebürtigen Soldaten, Heinrich Ahmann und Christoph Niebisch, welche im Jahre 1813. ins Feld gerückt sind und seit jener Zeit nichts mehr von sich haben hören lassen, so wie deren etwaigen unbekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 1sten Februar 1824 Vormittags um 11 Uhr entweder schriftlich oder persönlich bei dem Gerichtsamte zu melden, worauf falls auf ihre Todes-Erklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Getausle

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 24. bis 30. Octbr. 1823.

Getaufte.

- In St. Elisabeth.** Des B. und Schuhmachers Carl Christian Gottfried Frosch S. Joseph Wilhelm Heinrich Robert. Des B. und Psamentiers Joh. Gottlieb Fischer S. Carl Wilhelm August. Des B. und Drechslers Johann Friedr. Maywald S. Emilie Wilhelmine Helene. Des B. und Tischlers Bernhard Bauer S. Emilie Maria Elise. Des Königl. Dingenz Gerichts-Rendantens Hrn. Carl Friedrich Rahn S. Hermine Alexandrine Constanze.
- In St. Maria Magdalena.** Des Predigers im Armenhause Hrn. Johann Christian Ulrich S. August Herrmann.
- In St. Bernhardin.** Des B. und Apothekers Hrn. Johann David Quaas S. Johann Eduard August.

Copulirte.

- In St. Elisabeth.** Der B. und Gießerey Andreas Dörner mit Jgfr. Caroline Friederike Sophie Strohsalm. Der B. und Schuhmacher Carl Höpfel mit Jgfr. Anna Rosina Verndt. Der B. und Brandweinbrenner Joh. Gottfr. Hentschel mit Jgfr. Johanne Rosine Hoffmann. Der B. und Schneider Friedrich Wilhelm Jeckel mit Frau Eleonore Dorothee geb. Plebels. Der B. und Kupferschmidt Friedrich August Büttner mit Frau Johanne Rosine Florentine geb. Knapp; vermit. Oplg.
- In St. Maria Magdalena.** Der B. und Kramadler Mathias Heinrich Eduard Knegebauer mit Frau Anne Marie geb. Busian vermit. Woch. Der Gewerbe: Steuer: Amst: Beamte Herr Ernst Siegmund Fremel mit Jgfr. Ursula Hufnagel. Der Diaconus Herr Schmidt in Graustadt mit Jgfr. Johanne Auguste Wilhelmine Heyder.
- In St. Bernhardin.** Der B. und Schuhmacher Johann Gottfried Marsch mit Jgfr. Charlotte Louise Babock.
- Bei der evangel. reform. Gemeinde.** Der B. und Goldarbeiter Herr Joh. August Wilhelm Stöhr mit Jgfr. Johanne Rosine Friedrich.

Gestorbene.

- In St. Barbara.** Des Ober: Landeegerichts: Consilij: Assistentens Herrn Carl Mittel Ehefrau Frau Johanna Christiana geb. Reiter, alt 31 J. Der B. und Büttner Carl Gottlieb Herrschott, alt 34 J. 6 M.
- In St. Bernhardin.** Des gewes. B. und Kreischmer Johann George Böndel, alt 83 J. 5 M.
- In St. Salvator.** Des B. und Gärtners Friedr. Obagen S. Maria Auguste, alt 3 W.
- Bei der evangel. reform. Gemeinde.** Des Königl. Consistorialraths Hrn. Richter in Oppeln S. Friedrich Wilhelm Alexander, alt 18 J. Der gewes. Reglements: Calculator Herr Georg Leopold Krysck, alt 36 J.

B e y l a g e

zu Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. November 1823.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 25ten Januar 1823. Auf den Antrag der nächststen Anverwandten wird der aus Neukirch bei Breslau gebürtige Franz Carl Gottschalk, dessen Vater sich aber hierauf in Pohl. Runderf. angekauft hat, sowie auch dessen etwaige unbekannte Erben von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogtshaus hierdurch aufgefordert, über sein Ausbleiben seit dem Jahre 1812. als, zu welcher Zeit derselbe freiwillig als Train-Soldat in Militär-Dienste getreten und bei dem damaligen, gegen Rußland marschirten zweiten Armees-Corps gestanden hat Auskunft zu geben und sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 15ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendarius Eimander in der hiesigen Amts-Canzley zu melden und daseibst weitere Anweisung zu erwarten, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt seine unbekannten Erben und Erbnehmer ihrer Ansprüche für verlustig erachtet und den bekannten das im hiesigen Depesche befindliche Vermögen zugeworfen werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtshaus.

Breslau den 25ten Juni 1823. Dem dem Königl. Stadtgericht bleibiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 16547 Rthl. 24 Sgr. manifestirte und mit einer Schulerbsumme von 27084 Rthl. 3 Sgr. beanzahlten Nachlaß des Kaufmanns Georg August Geyerleisen am heutigen Tage eröffneten eibschafflichen Liquidations-Prozess, von Termen zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 15ten November a. c. Termins um 10 Uhr vor dem Herrn Justigrath Haveland angesetzt worden. Die Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in denselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wenn ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Justiz-Commissionen Pflicht und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorkaufsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Belege mitzubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Rechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an das jetzige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Rubr.

Am 8 April 1823. Von dem herzogl. Gerichte der Güter des säcularisirten Jungfrauen Stifts zu Rauter wird der aus Dieselau Leobschüler Kreis-

Kreises gebürtige und seit dem Jahre 1794. oder 1795. verschollene Franz Sanger so wie die unbekannten Erben desselben hiedurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino praedictali den 2ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtswaage Kanzlei, entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten erschieben zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtig zu sein, daß seine Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Herzogl. Gericht der Güter des Fürstenthums Jüngfrauen-Erbs.

Deß den 21sten Februar 1823. Wir zum Herzoglich Braunschweig-Deßschen Fürstenthums-Gericht verordnete Justiz- und Räte fordern hiez durch auf den Antrag eines vermuthlich nächsten Erben des abwesenden, den 19ten November 1738. zu Buchwald einem in dem Fürstenthum Deß obnweit Wernstedt gelegenen Dorfe geb. Heinrich Knaß, vielen gedachten Heinrich Knaß und im Fall seines erfolgten Ablebens dessen Kinder oder sonstigen unbekannten Erben und Erbennehmer hiedurch auf, in Termino den 2ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius vor dem zum Deputate ernannten Herrn Assessor Reitsch zu erscheinen oder sich doch bis zu dem gedachten Termine persönlich oder schriftlich bei dem Fürstenthums-Gericht zu melden und die weitere Anweisung, besonders wegen seines hier zurückgelassenen Vermögens und resp. väterlichen Erbtheils zu gemäßen. Sollte er der vorgeladene Heinrich Knaß oder seine zurückgelassene Kinder oder sonstigen unbekannten Erben und Erbennehmer sich nicht bis, oder doch in dem vorgedachten Termine persönlich oder durch einen legitimirten Mandatarius bei dem Fürstenthums-Gericht allhier melden, so wird der vorgeladene Heinrich Knaß und dessen Kinder alsdann per Sententiam für todt erklärt, die unbekannten Erben und Erbennehmer mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Vorgeladenen ausgeschlossen und solcher den sich legitimirenden Erben auszuhändigen werden.

Herzogl. Braunschweig-Deßsches Fürstenthums-Gericht.

Leobschütz den 15ten Juli 1823. Auf den Antrag des Königl. Preuss. Geheimen Ober-Finanz-Raths Carl Friedrich Grafen v. Gessler zu Schmiedeberg als Testamentarisches Universal-Erben seines im Jahre 1794. verstorbenen Vaters Wilhelm Grafen v. Gessler auf Oberschütz über den wegen der von dem Kriegsbrath Glaubhrift Benjamin Knap für seine Kinder gemachten jedoch strettig gebliebenen Ansprüche zum Deposito des unterzeichneten Fürstenthums-Gericht gekommenen und bisher darin verwalteten neunzehnten Theil des in dem Testament des gedachten Wilhelm Grafen v. Gessler auf Oberschütz de publicato Leobschütz den 14ten Juli 1794. den sämtlichen damals im Leben gewesenen Kindern seiner fünf Schwestern ausgelegten Legats von 60000 Rthl. in Pfandbriefen ein öffentliches Aufgebots-Verfahren eröffnet und ein Präjudicial-Termin für die unbekannten Interessenten auf den 15ten Juni 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, die vermöge ihrer Abstammung von einer der fünf Schwestern des genannten Testators ohne bei den Aeten bekannt zu sein, ein begründetes Recht zur Theilnahme an dem in Rede stehenden neunzehnten Theile des Legats, welcher

welcher insl. der dazu getretenen Zinsen gegenwärtig aus 273 Rthl. in baarem und 3758 Rthl. an Activis beträgt, zu haben glauben, insbesondere aber folgende zwar persönlich bekannte jedoch theils hinsichtlich ihres Lebens theils hinsichtlich ihres Aufenhalts gleichfalls unbekannte Interessenten: 1) der Major Johann Leopold Sigismund von Hirsch auf Schönbrunn bei Hirschberg in Ostpreußen; 2) der gewesene Capitain Detlo Friedrich v. Hirsch im ehemaligen Regimente v. Bardeleben zu Jüterburg; 3) der Hauptmann Leopold Wolfgang Sigismund v. Röhmer; 4) die Henriette Friederike verehlt. Tammehner Straß geb. v. Röhmer; 5) die Albertine Renate Wilhelmine Amalie Rahß, angeblich zu Berlin; 6) die Henriette Baroara Gottlieb verehlt. Gutsbesitzer Möllin geb. Rahß im Herzogthum Churland; 7) der Carl Friedrich Benjamin Rahß, so wie deren erwante unbekannte Erben hiermit vorgeladen, spätestens in dem vorgedachten Termine vor dem zum Depositen ernannten unterzeichneten Director auf dem Sessions-Zimmer des Fürstenthums. Wirthe entweder in Person oder durch einen der hier recipirten mit gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehenen Gerichts-Assistenten, unter weichen ihnen für den Fall der Unbekannschaft der Justiz-Commissarius Heinze, Stadtgerichtsdirector Lauener, Hofrath Schwengner und Justitiarius Schulz in Vorschlag gebracht werden, sich zu melden, ihre Ansprüche auf den diesfälligen Theil des Legats unter Production der erforderlichen legitimations-Documente gehörig geltend zu machen und zugleich ihre Gerechtsame gegen die Kinder des verstorbenen Kriegsrath Rahß in Betreff der streitigen Ansprüche derselben gehörig wahrzunehmen. Die bis dahin sich nicht meldenden oder nicht legitimirenden haben zu gewärtigen, daß die sich meldenden und gehörig legitimirenden für die alleinigen rechtmäßigen Theilnehmer an dem quäsiemirten Legats-Üeberrest werden geachtet, ihnen als solchen derselbe zu ireten Disposition wird verabfolgt, und der nach erfolgter Präcision sich etwa erst Meldende nähere oder gleich nahe Erb-Interessent alle ihre Handlungen und Dispositionen anerkennen und zu übernehmen schuldig von ihnen weder Rechnungslegung noch Erlass der erhobenen Forderungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Legate verbunden seyn dürfte, zu begnügen verbunden seyn soll. Was aber insbesondere noch die unter No. 5. 6. und 7. bezeichneten Röhßschen Geschwister betrifft, so haben dieselben auf den Fall ihres gänzlichen Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie in Folge des im Wege des Provocations-Processes wider ihren Vater bereits ergangenen Erkenntnisses nunmehr aller an das in Rede stehende Legat zu machenden Ansprüche für völlig verlustig erklärt werden. Zugleich werden bei dieser Gelegenheit auch noch folgende alle im Deposito des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts befindlichen Massen: 1) die Freiherr v. Platen'sche Judicialmasse bestehend: a. in 2 Rthl. 6 gr. 2 pf. baar; b. in 11 Rthl. an Activis; c. in einem silbernen veredelten Kreuze mit Diamanten, einem Paar dergl. Ohrringe, zwei Armbändern von Perlen mit goldenen Schloßern, drei Schnuren kleine Perlen und fünf solchen ungeschloßnen, an Präcioni's. jedoch alles von unbedeutenden Werthe, wovon der baare und Activ-Verband eigentl. den Erben des verstorbenen Bauermeister Witten's Pohl zugehört; 2) die Adeler'sche Judicialmasse, bestehend in 98 Rthl. an Activis; 3) die Baronne v. Seummann'sche Judicialmasse, bestehend: a. in 10 Rthl. 1 gr. 2 pf. baar; b. in 990 Rthl. 8 gr. an Activis; 4) die Schramm'sche Judicialmasse bestehend: a. in 3 Rthl. 8 gr. 11 pf. baar; b. in 270 Rthl. an Activis

Actibus; 5) die Hauptmann v. Helgelsche und die Capitain v. Wittliche'sche Judicialmasse von denen die erstere aus 2 Rthl. 21 ar. 6 pf. baar und 5 Rthl. an Actibus, die letztere aber aus 4 Rthl. 12 gr. 104 pf. baar und 5 Rthl. an Actibus besteht, und welche beide durch unausgezahlt gebliebene Vercipienda aus der Johann Nepomuc Graf v. Reisswitz'schen Concursmasse entstanden sind: 6) die Franz Graf v. Siammische Instrumentalmasse, welche in einem Fautens-Instrumente über 8100 Rthl. vom 24ten Februar 1753. besteht, hienurch herdarth aufbezuhen und es werden daher die unbekannten Eigenthümer dieser sämmtlichen Massen so wie deren etwaige Erben hiedurch gleichfalls aufgefordert, in des vorstehenden bestimmten Termine unter einem sich zu melden, und ihre Eigenthumsrechte an den Massen unter Production der erforderlichen Urkunden ac. drit. nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen daran werden präjudicirt und über die aufgedruckten Massen selbst alsdann den Gesetzen gemäß, weiter wird verfügt werden.

Fürst Lichtenstein-Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuss. Antheils. Schiller.

Kriegs den 3ten Juli 1823. Auf dem Hause sub No. 51. der Wors Stadt hieselbst hat der ehemalige Besitzer des obigenannten Hauses der Huf- und Wessenschmidt Johann Gottfried Liebe unterm 24ten August 1764. seinen Nachdem iher Ehe Johann Carl, Johanne Christiane, Barbara Renna und Marie Elisabeth geb. Enke ein Mutterertheil von 40 Hlr. schlesisch oder 32 Rthl. ohne Instrument eintragen lassen. Diese Post befindet sich jetzt in unterm Deposito und wir haben daher zur Anmeldung der Ansprüche an das im Deposito befindliche Vermögen von 32 Rthl. ab Seiten der unbekannten obigen Eigenschen Kinder oder deren etwaigen Erben einen Termin auf den 30ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgericht's-Präsidenten anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese Post rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Bevollmächtigten einzufinden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präjudicirt werden und selbige dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Parowitz den 24ten März 1823. Von Seiten des hiesigen Land- und Stadtgerichts werden nachbenannte verschollene Personen als: 1) der Schuhmacher gefelle Carl August Ferdinand Anspel von hier, welcher seit 1810. wo er von Ketschenbach in Böhmen nach Strepemark zu gewandert ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen; 2) sein leiblicher Bruder Ernst Heinrich Ludwig Anspel, welcher unterm 17ten October 1805. seinem Lehrmeister dem Handschuhmacher Lemke in Schweidnitz entlaufen und seit dem verschollen ist; 3) der Tischlergeisel Christian Traugott Scholz von hier, welcher im Jahr 1797. in die Fremde gegangen und seither keine Nachricht von sich gegeben, der Sage nach aber in Hamburg beim Boden ertrunken sein soll; auf den Antrag ihrer Anverwandten hiedurch dergestalt und also vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmern binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali

den 31ten Januar 1824.

Vor-

Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten sich obsehbar melden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt, deren etwaigen Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt und resp. verabsolgt werden.

Glogau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau werden auf den Antrag des Curator des Nachlasses der verstorbenen Cassendienter Catharina Elisabeth Kitzeln geb. Weigt die unbekannten Erben und Erbnehmer der Verstorbenen hierdurch öffentlich vorgeladen, um in Termin den 15ten Februar 1824. vor dem zum Deputato ernannten Herrn Stadtgerichts-Assessor Fischer zu erscheinen, ihre Verwandtschaft mit der verstorbenen Kitzeln vollständig darzuthun, und auf erfolgte Legitimation die Ausantwortung des im Depositorio daar vorhandenen Nachlasses zu gewärtigen. Sollte sich im Termin kein Erb. der verstorbenen Kitzeln melden, noch seine Verwandtschaft gehörig nachweisen können, so wird der Nachlaß derselben als ein herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden.

Gerichtsamt Altkemnitz den 5. Februar 1823. Der aus Hindorf gebürtige Soldat des ehemaligen 4ten Schlesiſchen Landw.-hr.-Infanterie-Regiments Johann Ehrenfried Härtlich, welcher in dem Gefecht bey Goldberg 1813. so kerschess. worden seyn, oder dessen Erben werden vorgeladen, bis oder in Termin den 30sten Januar 1824 sich hier zu melden, widrigenfalls der ic. Härtlich für todt erklärt und dessen Vermögen seinem Bruder zugesprochen werden soll.

Lebnitz den 19 April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts werden nachstehend bezeichnete, in dem Kriege von 1806. bis 1815. verstorbenen Soldaten: 1) Friedrich Becker, ein Sohn des Hausmann Daniel Becker zu Eainowe, welcher im Jahr 1813. zum Militär ausgehoben worden. 2) die beyden Söhne des verstorbenen Freygärtner Anton Beggle zu Briesche, Namens Anton und Joseph, welche beyde im Jahre 1806. im v. Kreuzenfeldschen Regiment gestanden, mit demselben ausmarschirt sind und von denen Letzterer in einem Lazareth gestorben seyn soll. 3) Anton Frießel, ein Sohn des verstorbenen Dreschgärtner Franz Frießel zu Malischawe, welcher bey dem 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment gestanden und von dem seit 1813 keine Nachricht mehr eingegangen. 4) Christian Kanther, ein Sohn des verstorbenen Freygärtner Johann Kanther zu Groß-Bladausche, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr gekommen und bey der 2ten Compagnie des 4ten schles. Landw. Infant. Regiments gestanden, nach der Schlacht von Culm aber vermißt worden ist. 5) Gottlieb Hillert, ein Sohn des verstorbenen Häusler Hanns Hillert zu Klein-Bladausche, welcher bey dem 1ten Westpreuß. Inf. Regim., dem 4ten Reserve-Bataillon und dessen 3ten Comp. gestanden und im Jahre 1813. mit ausmarschirt ist, keine weitere Nachricht aber von ihm eingegangen.

gegangen. 6) Daniel Wischner, ein Sohn des verstorbenen Häusler Joh. Wischner zu Dantschammer, welcher im Jahre 1813. als Soldat des 9ten Westpreuß. Inf. Regim. ausmarschirt und im Lazareth zu Zwickau verstorben sein soll. 7) Friedrich Schmude, ein Sohn des verstorbenen Hausmann Christoph Schmude von Briesche, welcher im Jahre 1812. mit nach Rußland marschirt und nicht mehr zurückgekommen ist. 8) Anton Polack, Sohn des verstorbenen Freigärtners Johann Polack zu Groß-Perschnitz, welcher in der Schlacht bey Leipzig schwer blessirt worden und in ein Lazareth gekommen seyn soll. 9) Joseph Guckel, Sohn des Häusler Jacob Guckel von Pohlitzschammer, Soldat des 19ten Linien-Inf. Reg., bey der Belagerung von Dresden 1813 vermißt. 10) Joh. Schreiber aus Thomaskirch Obhlausem Creises gebürtig, welcher im Jahr 1813. in der 5ten Comp. des 23sten Inf. Reg. (4te Schles.) gestanden und Krankheitshalber im Decbr. 1813. im Lazareth zu Melchendorf bey Erfurth zurück geblieben und nicht wieder zum Regiment zurück gefehrt ist. 11) Franz Steinich, ein Sohn des verstorbenen Brauer Joseph Steinich zu Rottwitz bey Naros, welcher im Jahre 1813. mit dem 5ten Landw. Inf. Reglar. ins Feld marschirt, die Schlacht bey Leipzig mitgemacht, in derselben verwundet und sodann in ein Lazareth nach Halle gebracht worden seyn soll. 12) Franz Kunze ein Sohn des verstorbenen Bauer Anton Kunze zu Camersee bey Neumarkt, welcher im Jahr 1806. bey dem 14. Schwelbnitz garnisonirten Inf. Reg. gestanden, mit demselben nach Sachsen ausmarschirt und nicht wieder zurückgefehrt seyn soll. 13) Anton Horschmig, ein Sohn desßInwohner Jacob Horschmig zu Thomaskirch, welcher in der 4ten Comp. des 10ten Inf. Regim. gestanden und im Septbr. 1813. bey Urbesau in Böhmen blessirt worden seyn soll, behufs ihrer in Antrag gebrachten Todes-Erklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben, ihre etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbsnehmer, sich binnen 9. Monathen und zwar längstens in Termino präjudiciali den 30sten Januar 1824. Vormittags um 10. Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Conspect, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarien unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gemärtigen sollen, daß auf ihre Todes-Erklärung nach Vorweisung der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zugesprochen werden. Auch wird hierbei die von Weigelsdorf Münsterbergischen Creises gebürtige, schon seit dem Jahre 1788. sich entfernte Elisabeth Grubner, eine Tochter des längst verstorbenen Freigärtners Heinrich Grubner daselbst, so wie der unebel. Sohn der ersten, welchen die Mutter mitgenommen und, von welchen beiden seit abgedachter Zeit keine Nachricht mehr eingegangen, zu gleichem Behufe und unter welcher Verwarnung hierdurch zu obigem Termine mit vorgeladen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter

Tür

Fürstentum Klein den 3ten May 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird auf den Antrag des Rboothhändler Carl Seiler zu Darsdorf, dessen Bruder der Töpfergeselle Johann Gottlieb Seiler aus Ober-Salzbrunn, welcher nach seinem am 4ten März 1798. erfolgten Abgang von Waldenburg sich nach Meisse begeben haben soll, und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten März 1824. Vormittag 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamt anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wogegen der Verschollene im Fall des Ausbleibens für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich meldenden und sich gesetzlich legitimirenden nächsten Erben zugesprochen, und, nachdem das Urteil rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum Klein und Rohnstock.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 15ten November 1823. Die unbekannten Gläubiger des am 22ten October a. c. verstorbenen Königl. Regierungshülfs-Calculator Krysch haben sich zur Regulirung ihrer Ansprüche an den sehr geringen Nachlaß des Verstorbenen bei dem Kaufmann J. G. Rahner Bischofsstraße No. 1265. spätestens binnen 3 Wochen zu melden, der darüber die nöthige Auskunft geben wird.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterwegs ist beim Lohnkutscher Katschki in der Töpfergasse.

*) Breslau. Auf dem Judenplatz No. 644. ist ein Gewölbe und eine Wohnung zu vermieten.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Frankfurth an der Oder den 4. November. Das Nähere Junkersstraße No. 602. im Comptoir.

*) Breslau. Rünftigen Mittwoch als den 5ten November gebe ich das erste diesjährige Abend-Concert und werde alle folgende Mittwoch und Sonnabende damit fortfahren. Da das Orchester ganz gut besetzt ist, so lade ich Herren und besonders auch Damen ein, mich mit ihrer Gegenwart zu beehren um so mehr da ich zum Empfang der letztern mein Lokal ausß. beste eingerichtet habe. Zugleich empfehle ich meine Frühstück-Restaurations, wo den Vormittag über alle Speisen und Getränke zu den billigsten Preisen zu haben sind. In meiner Speise-Anstalt wird übrigens Mittags und Abends zu den folgenden sehr civilen Preisen à la Carte gespeist, als: Suppe 1 sgr. Rom. Mze., Rindfleisch mit Gemüse die ganze Portion 6 sgr. Rom. Mze. die halbe 3 sgr. Rom. Mze., Fische 5 sgr. Rom. Mze., Kalbs, Hammel, Schweinbraten 10. die ganze Portion 6 sgr. Rom. Mze., die halbe 3 sgr. und so im Verhältniß alle andern Speisen.

Schmidt, in der goldnen Krone am Ringe.

*) Breslau. Ein zwey Meilen von Breslau entlegenes Rittergut mit allem Regalien versehen, zwischen 50 und 60000 Rthl. ist wegen eingetretener Familien-Verhältnissen zu verkaufen. Käufer werden sich bey der persönlichen Besichtigung von der Bonität des Gutes überzeugen. Herr Hofrichter, wohnhaft auf der Wobengasse in Paris, weiß daselbst nach.

*) Bresl.

*) Breslau. Testower Räder sind zu haben bey J. S. Stard No. 2067.

*) Breslau. (Strecken ohne Raderln.) Nicht nur bey dem gewöhnlichen Unterrichte in meiner Töchter-Schule, sondern auch in einigen für Erwachsene besonders dazu bestimmten Stunden, wird diese Handarbeit von jetzt an bey mir gelehrt werden.

Caroline Thiemann, im ehemal. Adolphschen Hause, Kränzelmart: und Brustgoss'n-de.

*) Breslau. In dem neu-erbauten Hause an der Promenade auf der neuen Wallgasse neben dem Elisabeththier Garten sub No. 669. ist der erste halbe Stock mit einem geräumigen Balcon, nebst Küche, Bodenkammer und Keller auf Oßern 1824. zu vermietben; auch kann Miether des sehr annehmlichen Gartens sich mitbedienen. Näheres hierüber ist auf der Untermiethgasse im goldnen Ring No. 649. zwey Treppen hoch zu erfragen.

*) Rybnik den 12. Octbr. 1823. Als. Verlobte empfehlen sich zu fernern geneigten Wohlwollen.

Christine geb. Richter vermlt. Steuer-Rendant Metus.

E. S. Fleischer, Kaufmann au Reichenbach.

*) Trachenberg den 25ten October 1823. Das zwischen dem Domlnio von dem zum Fürstenthum Trachenberg gehörenden Fidei-Commiss zur Lauskow und dem dasigen Bauer Heinrich Janke abgeschlossene Dienst Ablösungs-Abkommen wird; nach Vorschrift des §. 11. und 12. des Gesetzes über Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7ten Juny 1821. des Fann gemacht und allen denseligen; welche dabel ein Interesse zu haben vermeinen; überlassen sich bis zu dem bestimmten Termine den 25. November d. J. zu melden und zu erklären; ob sie in der Sache zugezogen sein wollen. Die Richter scheidenden müssen das Dienst-Ablösungs-Abkommen gegen sich gelten lassen und werden mit seinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Krauser als Königl. Kr. u. Justiz-Commissarius.

Buchau den 1sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte zu Scharffenack wird die daselbst belegene und dem Gottlieb Leuchterberger zugehörige Mählmühle nebst Zubehör, welche durch Sachkundige auf 2886 Rthl. 26 gr. 2 d. Courant nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden; im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt und dazu Termin auf den 28sten November 1823, auf den 29sten Januar 1824, vermerkt; aber auf den 3. April 1824. Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Scharffenack anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in obigen Terminen, besonders in dem letzten Termine in der Kanzley zu Scharffenack zu erscheinen; ihr Gebot zu thun und hat der Besizer und Meistbietende den Zuschlag dieser Mühle nebst Zubehör unfehlbar zu gewärtigen. Auch werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten zur Anzeigung und Rechtfertigung ihrer vermeintlichen Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii zugleich vorgeladen. Die aufgenommene Lage ist vor unterschriebenen Gerichtsamte jederzeit einzusehen.

Das Gräfl. v. Söbenschke Scharffenacker Gerichtsamt.